



Gemeindeentwicklungs- konzept

Ebhausen mit Rotfelden, Ebershardt und Wenden

Strategie Ebhausen 2035



Gemeinde Ebhausen
Landkreis Calw

GEMEINDEENTWICKLUNGSKONZEPT

STRATEGIE Ebhausen 2035

Auftraggeber

Gemeinde Ebhausen
vertreten durch Herrn Bürgermeister Schuler
Marktplatz 1
72224 Ebhausen
www.ebhausen.de

Verfasser

die STEG Gemeindeentwicklung GmbH
Olgastraße 54
70182 Stuttgart
www.steg.de

unter Leitung von:
M. Sc. Hannes Munk
M. Sc. Bianca Iwersen

Veröffentlichung

März 2021

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer miteingeschlossen.



Vorwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit dem Gemeindeentwicklungskonzept (GEK) ist der Gemeinderat einen neuen Weg der Bürgerbeteiligung in der Kommunalpolitik gegangen.

Wir haben uns für diesen Weg und das Projekt entschieden – nicht, weil wir zu wenig Ideen für die Entwicklung der Gemeinde Ebhausen gehabt hätten – Im Gegenteil. Wir sahen und sehen die Notwendigkeit und den Bedarf die Ideen eines neu gewählten Gemeinderates mit den Vorstellungen der Bevölkerung abzugleichen und zu komplettieren.

Wir als Gemeinde Ebhausen halten es für wichtig, dass die Politik des Gemeinderates und die Vorstellungen der Bevölkerung über die Ziele und Entwicklung der Gemeinde in die gleiche Richtung gehen. In Details wird es schon schwieriger, weil es „die Bevölkerung“ dann so nicht gibt – schon allein zum Beispiel aus räumlicher Nähe.

Deshalb wurden die Veranstaltungen zum GEK dann auch nicht nur zentral, sondern zusätzlich in jedem Ortsteil separat durchgeführt. Außerdem haben wir uns bewusst mit der STEG für einen erfahrenen und kompetenten Moderator und Projektentwickler für Entwicklungskonzepte entschieden.

In aller Kürze: Es hat sich gelohnt und wir sind mit dem Verfahren und den Ergebnissen sehr zufrieden. Es sind viele Anregungen und Hinweise für unsere künftige kommunalpolitische Arbeit eingegangen; die allgemeine Richtung stimmt und wir werden unseren Kurs auf dieser Basis neu justieren.

Geplant war, dass wir die Ergebnisse in einer separaten Veranstaltung vorstellen. Dazu kann es leider aufgrund der Corona-Pandemie derzeit nicht kommen. Deshalb werden wir dieses Werk nur im Gemeinderat vorstellen und auf unseren Medien publizieren.

Herzlichen Dank für Ihre Mitwirkung und ihre Beteiligung. Gemeinde sind immer wir alle.

Herzlichst
Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'V. Schuler'.

Volker Schuler
Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkung	8
1.1	Grundlagen der Entwicklungsplanung	8
1.2	Ziele der Entwicklungsplanung	11
2	Ausgangslage	14
2.1	Kurzsteckbrief der Gemeinde	14
2.2	Regionalentwicklung	19
2.3	Demographische Entwicklung	21
3	Vorhandene Konzepte der Gemeindeentwicklung	34
3.1	Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum	34
3.1.2	Ortsentwicklungskonzept Rotfelden	35
3.1.3	Ortsentwicklungskonzept Ebershardt	37
3.1.4	Ortsentwicklungskonzept Wenden	39
3.3	Entwicklungskonzept „An der Nagold“	41
3.4	Nachhaltigkeitsbericht 2016	45
3.5	Quartierskonzept Ziegelweg/„Bahnhofsvorplatz“	47
4	Ablauf des Dialog- und Arbeitsprozesses	50
4.1	Auftaktveranstaltung.....	52
4.2	Planungswerkstätten der Ortsteile.....	54
4.3	Abschlussveranstaltung	63
5	Strategie Ebhausen 2035 I Bestandanalyse	65
5.1	Wohnen, Bauen und Ortsbild	67
5.2	Verkehr und Mobilität	79
5.3	Wirtschaft, Nahversorgung und Infrastruktur	87
5.4	Umwelt, Freizeit und Soziales	107
6	Strategie Ebhausen 2035 I Entwicklungsziele	118
7	Strategie Ebhausen 2035 I Maßnahmen	129
8	Schlussbetrachtung und Ausblick	165

1

Vorbemerkung

1 Vorbemerkung

1.1 Grundlagen der Entwicklungsplanung

Die Gemeinde Ebhausen mit den Teilorten Ebhausen, Ebershardt, Rotfelden und Wenden plant die Zielsetzung für die künftige Gemeindeentwicklung in einem intensiven Dialog gemeinsam mit der Bürgerschaft zu erarbeiten, um ein Konzept für eine strukturierte Entwicklung zu haben. Die STEG Stadtentwicklung GmbH wurde mit der Erarbeitung eines Gemeindeentwicklungskonzepts beauftragt. Im Dialog mit Bürgern, dem Gemeinderat und der Verwaltung sollen Entwicklungsschwerpunkte herausgearbeitet werden, die einen neuen Weg für die künftige Entwicklung Ebhausens aufzeigen.

In Zeiten komplexer werdender kommunaler Aufgabenstellungen, knapper werdender finanzieller Möglichkeiten und sich verändernder Rahmenbedingungen will die Entwicklungsplanung dazu beitragen, vorhandene Strukturen und Zukunftspotenziale einer Kommune zu erhalten, damit die Bürger in einer lebenswerten Gemeinde wohnen. Gleichzeitig ist das Entwicklungskonzept Ausgangspunkt für einen kontinuierlichen, kooperativen Prozess und Diskurs zur kommunalen Zukunftsplanung unter selbstverständlicher Einbindung der Bürger, ihrer Wünsche und Ideen, v. a. aber ihres Engagements.

Die Gemeinde Ebhausen will mit einem Gemeindeentwicklungskonzept die strategische Entscheidungs- und Handlungsgrundlage der nächsten Jahre schaffen. Ziel der Konzeption soll dabei sein, die zukünftige Entwicklungsplanung in einem gemeinsamen Prozess zu erarbeiten, um die verschiedenen Ideen, Wünsche und Vorschläge aller beteiligten Akteure einzubeziehen.

Das zukünftige Gemeindeentwicklungskonzept:

- > ist eine kommunalpolitische Steuerungsstrategie
- > unterliegt als so genannte informelle Planung keiner Genehmigungspflicht
- > und kann außerhalb staatlicher Planungsbegrenzung erarbeitet werden.
- > ist ein fachübergreifendes, integriertes Konzept, das die unterschiedlichsten Lebens- und Arbeitsbereiche der Gemeinde auch in ihren Zusammenhängen betrachtet und alle bestehenden übergeordneten und kommunalen Planungen zusammenfasst.
- > wird in einen fortwährenden Prozess, d. h. unter aktiver Einbeziehung der Bürger, der Gewerbetreibenden, der Vertreter von Vereinen, Kirchen und sozialen Institutionen sowie der Kommunalpolitiker und der Verwaltung erarbeitet und fortgeschrieben.
- > wird vom Gemeinderat beschlossen und soll fortlaufend neuen Erfordernissen und Entwicklungen angepasst werden.
- > Jede Kommune kann als vielschichtiges System verstanden werden, dessen Funktionsweise und Attraktivität auf unterschiedlichen Wirkungsebenen und -faktoren, deren Veränderungen und Entwicklungen

sowie deren gegenseitigen Abhängigkeiten und Einflüssen beruht. Lage und Verkehrsanbindung einer Kommune als auch ihre Bedeutung und Entwicklung als Wohn- und Wirtschaftsstandort stehen in einem unmittelbaren Abhängigkeitsverhältnis zueinander.

Aus der funktionalen Bedeutung und Entwicklung einer Kommune ergeben sich wiederum Auswirkungen auf die Bevölkerungs- und Siedlungsentwicklung, auf die Nachfrage nach öffentlichen und privaten Infrastruktureinrichtungen sowie auf das Verkehrsaufkommen.

Schließlich beeinflussen diese Faktoren das Ausmaß des menschlichen Eingriffs in den hiesigen Umwelt- und Landschaftsraum sowie auf die kommunale Finanzsituation.

Ebenso wichtig ist zu untersuchen, wie eine Kommune auf Grundlage dieser Faktoren wahrgenommen wird, sowohl von den eigenen Bewohnern (Identität) als auch von Außenstehenden im Umfeld der Kommune (Image).

Zu den **Herausforderungen** einer Kommune zählen ökonomische, soziokulturelle und ökologische Veränderungsprozesse, bspw. sinkende Bevölkerungszahlen, der Erhalt der Finanz- und Wirtschaftskraft, der steigende Energieverbrauch oder auch der anhaltende Klimawandel. Solche langfristigen und schwer steuerbaren Entwicklungstrends zeigen zum Teil regionale bis nationale Wirkungen und darüber hinaus. Diese externen Einflüsse sind in Abb. 1 in einem helleren Blau unterlegt.

Der Umgang mit der **demographischen Entwicklung** wird aus aktuellem Anlass eine der wesentlichsten Zukunftsaufgaben von Kommunen sein. Ein starker Anstieg des Anteils älterer Bevölkerungsgruppen bei gleichzeitig sinkenden Geburtenzahlen wirkt sich auf alle Bestandteile und Wirkungsebenen einer Kommune aus: den Wohnungs- und Immobilienmarkt, das Vereinswesen und kommunale Zusammenleben, das Infrastrukturangebot u. v. m. Zudem führt die veränderte Bevölkerungsentwicklung zu einem stark zunehmenden Wettbewerb zwischen den Kommunen um Einwohner, insbesondere um junge Familien und Kinder. Schließlich stellt auch die bislang auf Bevölkerungswachstum ausgerichtete Siedlungsflächenentwicklung Kommunen vor neue Herausforderungen. Eine Veränderung der Bevölkerungszahl verändert auch die Nachfrage nach Wohnraum und -formen. Gleichzeitig entstehen Brachen und Flächenpotenziale in den Innenbereichen.

Eng verbunden mit dem demographischen Wandel ist der **soziale Wandel**, der sich durch Individualisierung und Pluralisierung von Lebensstilen und -formen ausdrückt und zukünftig ein vielfältiges, flexibles Wohnraum- und Infrastrukturangebot zur Ausgestaltung der Lebensvorstellungen erfordert. Nicht zuletzt üben auch nationale wie internationale Wanderbewegungen großen Einfluss auf die kommunale Entwicklung aus, stehen jedoch immer in Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Entwicklung einer Kommune.

Der **ökonomische Strukturwandel**, der durch Rationalisierung, Globalisierung, Konzentration und Privatisierung gekennzeichnet ist, führt zu einem zunehmenden Wettbewerb. Ist der Strukturwandel in der Landwirtschaft mit seinen sozialen und siedlungsstrukturellen Folgen für den Ländlichen Raum schon fortgeschritten, so ist heute der Konzentrationsprozess industrieller Produktionsstandorte oder deren gänzliche Verlagerung in vollem Gange. In den Bereichen Einzelhandel und personenbezogene Dienstleistungsangebote ist in Verbindung mit der enorm gestiegenen Mobilität der Bevölkerung ein scharfer Konkur-

renzkampf zwischen Betriebsformen und Standorten entbrannt. Dieser führt im Ergebnis häufig zur räumlichen Angebotskonzentration auf einzelne zentrale Orte, großflächige Betriebsformen am Ortsrand (v. a. Einzelhandel) und zu lokalen Versorgungsdefiziten in den Kernbereichen. Hierbei haben die Kommunen immer weniger Einfluss auf unternehmerische Standortentscheidungen, stehen jedoch unter enormem Handlungsdruck, wenn die Bevölkerung altersbedingt zunehmend immobil wird.

Als weitere zentrale Zukunftsaufgabe ist den **ökologischen Erfordernissen** eines verantwortungsvollen Umgangs mit endlichen Naturressourcen Rechnung zu tragen. Dies gilt im Sinne des Beitrags aller Kommunen zur Bewältigung der globalen Umweltprobleme, aber auch im lokalen Sinne zur Sicherung von Natur und Landschaft für jetzige und zukünftige Generationen. Als Standortfaktor gewinnt das Thema Energie aufgrund der Verknappung und damit stetigen Verteuerung fossiler Energieträger eine immer wichtigere Bedeutung. Die Bereitstellung einer sicheren und preisstabilen Strom- und Wärmeversorgung aus regionalen, erneuerbaren Energiequellen sowie von energieeffizient gebautem oder saniertem Wohnraum sind wesentliche Aufgaben. Zudem sind Umwelt- und Landschaftsqualität mittlerweile wichtige Entscheidungskriterien bei der Standortwahl.

Die Abb. 1 zeigt blau umrandet die Kommune als System mit dessen zentralen Bestandteilen und Wirkungsebenen (z. B. Verkehr, Bevölkerung & Soziales, kommunale Finanzen, etc.). Hierauf aufbauend werden die Aufgaben- und Diskussionsfelder der Kommunalentwicklung festgelegt. Das System Kommune ist weder statisch noch abgeschlossen. Das Gesamtsystem und seine einzelnen Bestandteile unterliegen einem zeitlich kontinuierlichen Veränderungsprozess.

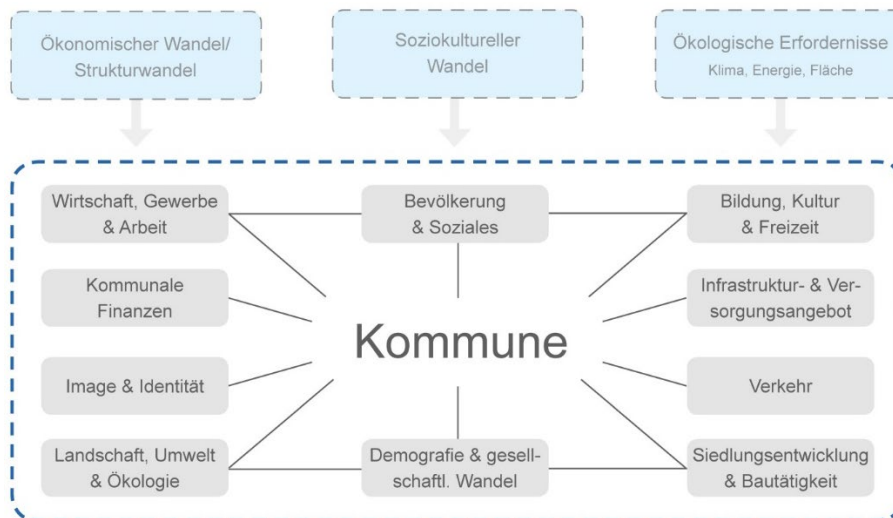


Abbildung 1: Kommune im System

1.2 Ziele der Entwicklungsplanung

Um zukünftig die bestmögliche Entwicklung zu erreichen, ist es notwendig, dass sich eine Kommune frühzeitig mit konkreten Auswirkungen vor Ort auseinandersetzt und diese Prozesse und Veränderungen gemeinsam mit der Bürgerschaft durch Prüfung geeigneter Handlungsmöglichkeiten und -optionen aktiv gestaltet. Hier setzt die Gemeindeentwicklungsplanung an.

Für die Gemeinde Ebhausen bedeutet dies: Wo liegen die konkreten Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken in den einzelnen beschriebenen Wirkungsebenen, deren Abhängigkeiten und Zusammenhänge in Ebhausen? Wie wirken sich die beschriebenen Außeneinflüsse und veränderten Rahmenbedingungen – soweit absehbar – konkret in Ebhausen aus? Wohin sollte – unter Berücksichtigung dieser Erkenntnisse – eine realistische Entwicklung der Gemeinde Ebhausen in den einzelnen Wirkungsebenen gehen? Und durch welche Maßnahmen und Projekte können diese Ziele erreicht werden?

Übergeordnetes Ziel hierbei ist es, die **Wettbewerbsfähigkeit** und **Zukunftsfähigkeit** der Gemeinde Ebhausen entsprechend der jeweils von diesen übernommenen Funktionen nachhaltig zu sichern und weiter durch geeignete Maßnahmen und Projekte zu stärken. Die Ideen und das Engagement der Bürger sollen dabei als zentrale Zukunftsressource der Gemeindeentwicklung erkannt und aktiviert werden.

Mit der Aufstellung dieses Gemeindeentwicklungskonzeptes und dem darin eingeleiteten Beteiligungsprozess verfolgt die Entwicklungsplanung folgende **Ziele**:

- > Erarbeitung einer strategischen und strukturierten Entscheidungsgrundlage für die zukünftige kommunalpolitische Arbeit und Ausrichtung;
- > Erarbeitung einer Sammlung konkreter Maßnahmen, Projekte und Visionen unter Berücksichtigung der kommunalen Pflichtaufgaben mit Priorisierung durch Gemeinderat und Bürger als Ideenpool für die kommunalpolitische Arbeit und als Basis für den unmittelbaren Einstieg in die Umsetzung des anvisierten Zukunftsweges;
- > Einleitung und Etablierung einer intensiven Bürgerbeteiligung an kommunalen Gestaltungs- und Entscheidungsprozessen zur Förderung bürgerschaftlicher Ideen und bürgerschaftlichen Engagements als wesentliche Zukunftsressource;
- > nachhaltige Sicherung und strategische Weiterentwicklung der Wohn- und Lebensqualität der Gemeinde auf allen Wirkungsebenen für die Bevölkerung;
- > nachhaltige Sicherung und strategische Weiterentwicklung der Standortqualität von Ebhausen auf allen Wirkungsebenen für die Gewerbetreibenden;
- > Entwicklung und Positionierung der Gemeinde Ebhausen als attraktiver Naherholungsstandort;
- > Erhalt und Ausbau der vielfältigen Stärken, Potenziale und Chancen der Gemeinde sowie Milderung bestehender Schwächen und Risiken;

- > aktiver und präventiver Umgang mit allen gesellschaftlichen, ökonomischen und ökologischen Veränderungen und Einflüssen von außen im Sinne der Konkurrenzfähigkeit und Zukunftsfähigkeit der Gemeinde;
- > Positionierung der Gemeinde im zunehmenden Wettbewerb zwischen den Kommunen um Einwohner, Gewerbebetriebe, Kaufkraft und Investitionen; gezieltere und intensivere Positionierung, Darstellung und Imagebildung der Gemeinde Ebhausen nach Innen (Identität) und Außen (Image).

2

Ausgangslage

2 Ausgangslage

2.1 Kurzsteckbrief der Gemeinde

Tabelle 1: Daten und Fakten der Gemeinde Ebhausen

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 2019

Name	Gemeinde Ebhausen
Landkreis	Calw
Lage	In der Region Nordschwarzwald, westlich der Randzone des Verdichtungsraums Calw-Nagold
Regierungsbezirk	Karlsruhe
Bevölkerung	4.827 Einwohner (Stand Dezember 2018)
Ortsteile	Ebhausen, Rotfelden, Ebershardt und Wenden
Durchschnittsalter*	42,4 Jahre
Gemarkungsgröße	24,56 Hektar
Anzahl der Haushalte	2.152
Belegungsdichte*	2,2 Personen
Lage	In der Region Nordschwarzwald, westlich der Randzone des Verdichtungsraums Calw-Nagold
Entwicklungachsen	Freudenstadt – Altensteig – Nagold
Partnergemeinden	Klimapartnerschaft mit der philippinischen Inselstadtgemeinde Lubang
Gewerbesteuerhebesatz	340 Prozent

Zusammensetzung der Gesamtgemeinde

Ebhausen ist aus den ursprünglich selbstständigen Orten Ebhausen und Wöllhausen zusammengewachsen, welche erst in den Jahren 1275 bzw. 1245 urkundlich erwähnt wurden. Alemannische Gräberfunde deuten jedoch auf eine Siedlungsgründung im 7. Jahrhundert hin. Im Jahr 1975 schlossen sich im Zuge der Gemeindereform die Gemeinden *Ebhausen*, *Ebershardt*, *Rotfelden* und *Wenden* zur neuen Gemeinde Ebhausen zusammen.

Der Hauptort Ebhausen liegt im Tal entlang der Nagold. Die weiteren Ortsteile Ebershardt, Rotfelden und Wenden liegen auf der sich in Richtung Norden anschließenden Erhebung der auslaufenden Enz-Nagold-Platte.

Ebhausen

Im Hauptort Ebhausen leben 2.893 Einwohner (Stand 2018). Der Ort Ebhausen wurde durch eine Abspaltung der Handelsstraße, die im Tal neben dem Fluss zur Anhöhe und wieder runter verlief, erschlossen. Heute sind es die Straßenzüge der Kreisstraßen K 4338 und K 4375 (Breiter Weg – Marktstraße – Rohrdorfer Straße).

Über zwei Brücken war auch das kleinere Wöllhausen an die Handelsstraße angeschlossen. An den Verkehrsadern Handelsstraße, Bahnlinie und Nagold, die für die Flößerei und Holzverarbeitung von großer Bedeutung waren, lagen bereits früh viele Gewerbebetriebe, Fabriken, Mühlen und Gasthäuser. Im Wesentlichen ist diese Struktur erhalten geblieben, allein die Landesstraße (L 362) als wesentliche Verbindung durch den Schwarzwald hat an Bedeutung erheblich gewonnen, da der Fluss als Verkehrsader nicht mehr genutzt wird und die Kleinbahnlinie aufgegeben wurde.

Man kann die vorwiegend aus der Gründerzeit und später stammende Bebauung durchweg als heterogen bezeichnen. Deutlich massiver und funktional gestaltet stehen die Gewerbebauten den von der Größe her dörflich wirkenden, meist landschaftstypische Formen aufweisenden Gaststätten, kleinen Hofanlagen oder den Handwerkerhäusern gegenüber. Allerdings finden sich zwischen den Gebäuden auch einige unangepasste, teilweise störende Bauten bzw. Baulücken wieder.

Das Industriegebiet liegt am südlichen Rand des Ortes Ebhausen. Hier sind überwiegend Bauunternehmen ansässig sowie der Supermarkt PENNY, eine Apotheke und eine Tankstelle.

Im östlichsten Bereich von Ebhausen befindet sich rund um die Friedensstraße ein großes Neubaugebiet, welches mit einem öffentlichen Mehrgenerations-Park auch ein ausgefallenes Freizeitangebot schafft.



Abbildung 2: Blick auf den Markt



Rotfelden

Im Teilort Rotfelden leben 1.078 Einwohner (Stand 2018). Der Ortsteil Rotfelden kann auf eine über tausendjährige Geschichte zurückblicken. In einer auf den 1. Oktober 1005 datierten Abschrift einer Urkunde, die König Heinrich II zugeschrieben wird ist der Name „Rahtfelda“ neben 13 anderen Orten zum ersten Mal erwähnt. Das ursprüngliche Dorf befand sich im Norden der heutigen Markung.

Entlang der Ortseinfahrt ist die Gebäudesubstanz in Rotfelden so wie in den übrigen Teilorten weitestgehend heterogen, es besteht noch historische Bausubstanz, die sich ebenfalls durch eine Ein-Haus-Struktur auszeichnet. Abseits der Hauptverkehrsstraße und des historischen Ortskerns überwiegt eine Wohnnutzung. Landwirtschaftliche Nutzungen sind im Ortsbild zwar deutlich abzulesen, nehmen in den neueren Baugebieten aber eine untergeordnete Stellung ein.

Der historische Ortskern ist vor allem durch die Rotfelder Kirche, die 1626 gebaut wurde, geprägt. An dieser Stelle ist eine kleine Aufenthaltsfläche entstanden, die sich jedoch durch ihre geringe Größe und fehlender Sitzmöglichkeiten zu keinem Aufenthaltsort für viele Bürger entwickelt.

Das Entwicklungskonzept für den Ortsteil Rotfelden wurde 2012 anhand von Bestandsanalysen, Beratungsgesprächen und kommunalen Entwicklungszielen verfasst. Die Ziele sind an entsprechenden Stellen übernommen worden.



Abbildung 3: Kirche Rotfelden



Abbildung 4: Backhaus Rotfelden

Ebershardt

Im Teilort Ebershardt leben 639 Einwohner (Stand 2018). Ebershardt wird 1312 zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Der Ortsname leitet sich aus der Bezeichnung Hard (für lichten Wald) ab und weist damit darauf hin, dass der Ort auf einem gerodeten Waldboden angelegt wurde. Wahrscheinlich gegen Ende des 9. Jahrhunderts wurde Eberhardt gegründet, denn dies war die Zeit der Erschließung des Schwarzwaldes von Osten her. In dieser Zeit wurden alle Siedlungen mit der Endung „Hard“ gegründet.

Ebershardt befindet sich, wie auch Rotfelden und Wenden, in einer landschaftlich sehr reizvollen Lage. Im Oberen Nagoldtal gelegen, ist der Ort umgeben von einer durch landwirtschaftliche Nutzflächen geprägten Landschaft, den Wald- und Streuobstwiesen sowie insbesondere dem Flusslauf der Nagold. Das Zusammenspiel zwischen Siedlung und Landschaft wird darüber hinaus durch vielfältige Blickbeziehungen sowie in die umgebende Landschaft führenden Feld- und Fußwegebeziehungen hergestellt.

Die Landwirtschaft wird nur noch von wenigen meist im Nebenerwerb betrieben. Mit der Erschließung der Baugebiete ‚Untere Breite‘ (1972/73), Herrengärten und Brühl, Untere Breite II (1997) und Kirchenacker (2009) wurde der Ort zunehmend größer. Das Gewerbe erhielt mit dem Kleingewerbegebiet (1998) und dem Gewerbegebiet Knechtsacker (2001) neue Flächen.

Aufgrund der siedlungsstrukturellen Entwicklung entlang der Ortsdurchfahrt ist die Gebäudesubstanz entlang der Ebhauser Straße auch heute noch weitestgehend heterogen. Zwischen den bereits erwähnten landwirtschaftlichen Einzelhäusern befinden sich teilweise Gebäude aus den 50/60er Jahren, die entweder in Lücken der Siedlungsstruktur oder bereits als Ersatzneubauten für alte Höfe errichtet wurden.

Das Entwicklungskonzept für den Ortsteil Ebershardt wurde 2011 anhand von Bestandsanalysen, Beratungsgesprächen und kommunalen Entwicklungszielen verfasst. Die Ziele sind an entsprechenden Stellen übernommen worden.



Abbildung 5: Ortseingang Ebershardt



Abbildung 6: Ortsmitte Ebershardt

Wenden

Wenden ist der kleinste Ortsteil der Gemeinde Ebhausen. Das heute noch landwirtschaftlich geprägte Straßendorf, südlich des Schwarzenbachtals liegt auf der Hochfläche des oberen Nagoldtals. Wenden wird 1364 erstmals erwähnt. Eine Ansiedlung von Wenden (Slawen) wird im Hinblick auf den Ortsnamen nicht ausgeschlossen.

Entlang der Ortskernstraßen besteht wie in den übrigen Teilorten noch historische Bausubstanz, die sich durch die Charakteristika landwirtschaftlicher Anwesen (Hofstruktur mit Hofsituation) auszeichnet. Auch in Wenden ist die Gebäudesubstanz heute noch weitestgehend heterogen.

Der Ort hat eine kleine evangelische Kirche mit rechteckigem Grundriss und einem Glockenturm. Sie wird erstmals 1511 erwähnt. Ursprünglich war sie eine Kapelle mit St. Katharinen Patrozinium. Ein hölzerner Balken im Innern trägt die Jahreszahl 1517. Wenden gehört kirchlich zu Rotfelden und war ebenfalls wie die Mutterkirche bis zur Reformation dem Kloster Stein am Rhein zugehörig. Geprägt wird das Ortsbild außerdem von einem renovierten Schul- und Rathaus, welches heute dem dörflichen Gemeinschaftsleben dient. Ein kleiner Brunnen markiert in der Nähe der Kirche den Ortskern. Er fungiert jedoch als eine Art Kreisverkehr und kann nicht von den Bürgern als Aufenthaltsort genutzt werden. Einen weiteren Platz gibt es in Wenden nicht.

Das Entwicklungskonzept für den Ortsteil Wenden wurde 2011 anhand von Bestandsanalysen, Beratungsgesprächen und kommunalen Entwicklungszielen verfasst. Die Ziele sind an entsprechenden Stellen übernommen worden.



Abbildung 7: Ortseingang Wenden



Abbildung 8: Ehemaliges Rathaus

2.2 Regionalentwicklung

Regionalplan

Die Gemeinde Ebhausen liegt im Landkreis Calw und gehört damit zur Region Nordschwarzwald. Der Hauptort Ebhausen liegt im Tal sowie am beidseitigen Hang der oberen „Nagold“. Die Ortsteile Ebershardt, Rotfelden und Wenden liegen auf der sich nördlich anschließenden Hochfläche der auslaufenden Enz-Nagold-Platte. Durch Ebhausen selbst führt direkt die L362, eine der wichtigsten Verkehrsverbindungen im Nordschwarzwald. Durch diese wird auch ein guter Anschluss an die Bundesautobahn A 81 gewährleistet, der die Gemeinde mit den wichtigen Industriestandorten Sindelfingen und Böblingen, sowie der Landeshauptstadt Stuttgart verbindet. Für die Ortsteile Ebershardt, Rotfelden und Wenden ist die L362 über Landstraßen zu erreichen. Die nächstgrößeren Städte sind Nagold (6,5 km entfernt) und Calw (21,5 km entfernt).

Die gesamte Fläche wird laut Statistischem Landesamt Baden-Württemberg in ihre tatsächliche Nutzung eingeteilt. Die Siedlungs- und Verkehrsfläche machen 13,4 Prozent und die landwirtschaftliche Fläche 44 Prozent aus. Wie im Nordschwarzwald üblich, sind die Siedlungsbereiche von Grünzügen und Wäldern umgeben. Die Waldfläche beträgt 42 Prozent, die Wasserfläche macht 0,5 Prozent der Gesamtfläche aus.

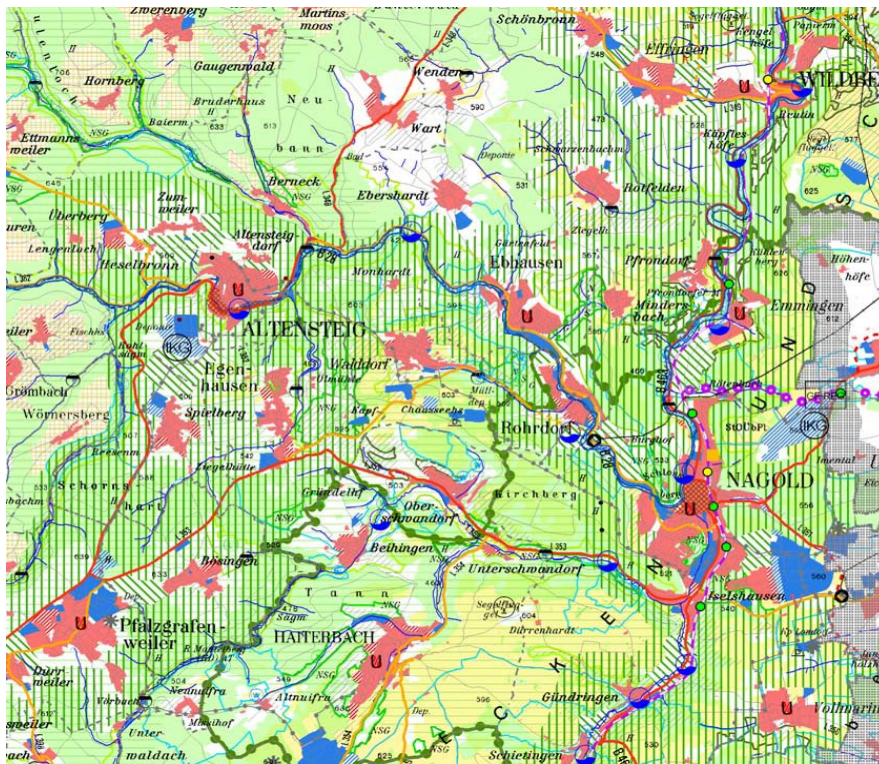


Abbildung 9: Regionalplan Ebhausen
Quelle: Regionalplan Nordschwarzwald 2015

Alle anderen Gemeinden der Region, die nicht in den Plansätzen 2.2.1 bis 2.2.4 aufgeführt sind, sollen der örtlichen Grundversorgung der Bevölkerung dienen. Sie sollen dafür in der Regel ausgestattet sein mit folgenden Einrichtungen: Läden für den täglichen Bedarf, örtliches Gewerbe, Kindergarten, Grundschule,

Spiel- und Sportstätten, ärztliche Versorgung. Die Versorgungseinrichtungen sollen im Versorgungskern der Gemeinde konzentriert werden. Die Siedlungsentwicklung soll in zumutbarer Entfernung zu den Versorgungskernen erfolgen. Gemäß Landesentwicklungsplan liegt Ebhausen westlich der Randzone des Verdichtungsraums Calw-Nagold und auf der regionalen Entwicklungsachse Freudenstadt-Altensteig-Nagold zwischen dem Unterzentrum Altensteig und dem Mittelzentrum Nagold. Da sich die Gemeinde Ebhausen auf dieser Achse befindet, sind die Voraussetzungen für eine weitere Konzentration von Siedlungsstrukturen gegeben.

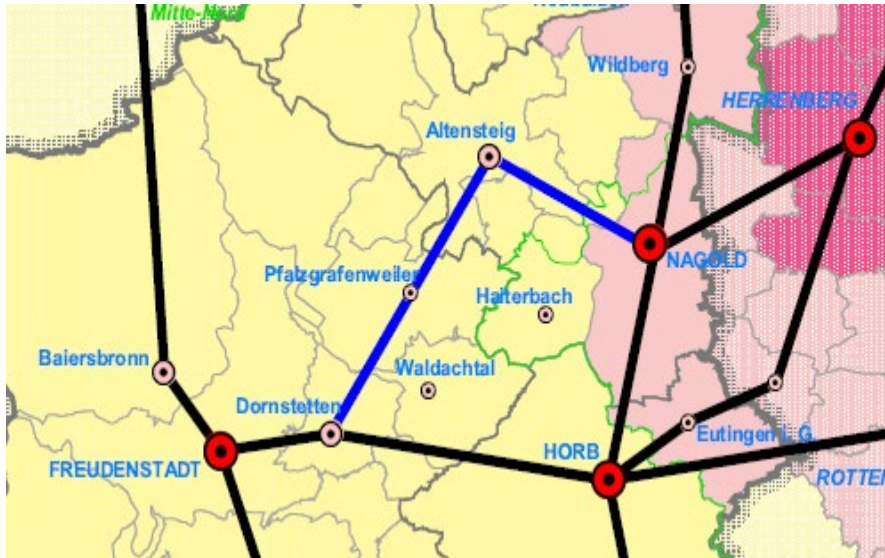


Abbildung 10: Strukturkarte Ebhausen
Quelle: Strukturkarte des Regionalplanes 2015

Für weiterführende Infrastrukturangebote wird die Gemeinde Ebhausen dem Mittelzentrum Nagold zugeordnet. Altensteig spielt als nächstliegendes Unterzentrum insofern eine Rolle, als dass dort laut Regionalplan ein Schwerpunkt für Industrie und Gewerbe festgelegt wurde. Die Gemeinde selbst liegt laut dem Regionalplan 2015 für den Nordschwarzwald im ländlichen Raum und besitzt keine zentralörtliche Funktion.

35 von 71 Gemeinden der Region haben keine zentralörtliche Funktion. Diese Gemeinden spielen aber für die Versorgung der Bevölkerung eine wichtige Rolle. So ist es ihre Aufgabe, die örtliche Grundversorgung zu gewährleisten und für einen großen Teil der Bevölkerung der Region Wohnort zu sein. Daneben ist für die gesunde Weiterentwicklung des örtlichen Gewerbes und des Handwerks Sorge zu tragen. Wichtige Aufgabe dieser Gemeinden ist auch die Erhaltung und die Wiederherstellung der Funktionstüchtigkeit der Ortskerne.

2.3 Demographische Entwicklung

Natürliche Bevölkerungsentwicklung

Der Geburtensaldo ist seit 1980 (Ausnahme: das Jahr 2007) im positiven Bereich, das heißt, es sterben weniger Menschen, als geboren werden. Vergleicht man die zehn Jahre zwischen 2006 und 2016, zeigen sich variierende Geburtenzahlen und Sterbefälle. Insgesamt kann in den letzten zehn Jahren kein deutlicher Trend festgestellt werden, der eine stetige Abnahme oder Zunahme der Geburtenzahlen beschreibt. Immer wieder ist das Geburtensaldo gering, wie beispielsweise im Jahr 2014 mit einem Saldo von +3 Geburten. Im Jahr 2016 ist das Geburtensaldo dagegen mit +14 Geburten relativ hoch.

In den 90er Jahren konnte die gesamte Gemeinde Ebhausen eine starke Bevölkerungszunahme aufgrund von positiven Wanderungs- und Geburtensalden von 3.974 Einwohnern im Jahr 1990 auf 4.780 Einwohner im Jahr 2000 verzeichnen. Im Zeitraum von 2000 bis 2016 pendelte die Einwohnerzahl Ebhausens zwischen 4.700 und 4.800. Am 30.06.2018 lebten in der Gemeinde Ebhausen laut Informationen der Gemeinde selbst 4.821 Einwohner. Davon leben mit 2.898 Personen die meisten in dem Ort Ebhausen. Rotfelden hat 1.079 Einwohner und 629 Einwohner leben in Ebershardt. Wenden hat mit 215 Personen die geringste Anzahl an Einwohnern.

Werden die 4.780 Einwohner aus dem Jahr 2000 als 100 Prozent angesehen, wird in den folgenden 18 Jahren, mit einem Plus von 0,86 Prozent, eine stagnierende bis leicht steigende Einwohnerentwicklung deutlich. Schaut man sich die Einwohnerentwicklung zwischen 2010 und 2018 an, so lässt sich eine steigende Einwohneranzahl von +1,38 Prozent erkennen.

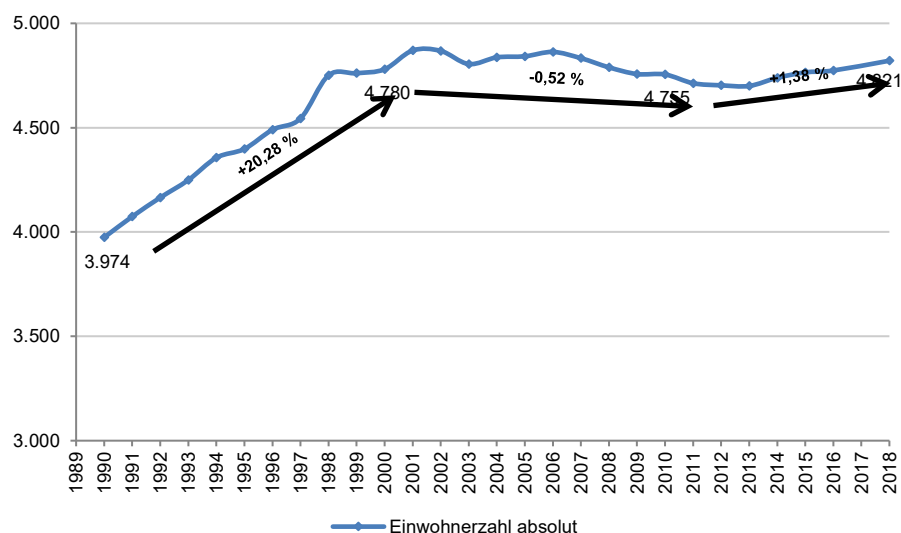


Abbildung 11: Einwohnerentwicklung Ebhausen mit Wanderung von 1990-2018
Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, 2019; Eigene Darstellung, die STEG, 2019
(Die Daten aus dem Jahr 2018 beruhen auf Angaben der Gemeinde)

Wanderungsgeschehen

Ebhausen ist seit 2007 überwiegend von negativen Wanderungssalden betroffen. Im Jahr 2017 lag dieses bei -17 Personen. Nur in den Jahren 2014 und 2015 wurden seit 2007 positive Wanderungssalden von insgesamt 55 Personen registriert. Verglichen mit den Werten der Nachbargemeinde Rohrdorf lässt sich feststellen, dass dort in den letzten zehn Jahren mehr positive Wanderungssalden registriert wurden als in Ebhausen. Auch gegenüber der Landkreis- und Bundesebene hat die Gemeinde Ebhausen mit mehr Wanderungsverlusten zu kämpfen. Allerdings ist Ebhausen nicht von überdurchschnittlichen Wanderungsverlusten betroffen, da sich Zuzüge und Fortzüge fast kompensieren.

Es gilt dementsprechend sowohl die Anreize für Zuwanderungen zu mehr, als auch dafür zu sorgen, dass die Einwohner an die Gemeinde gebunden werden und nicht abwandern. Die zwei wesentlichen Einflussfaktoren hierbei sind das Arbeitsplatz- und das Wohnraumangebot. Zudem kann möglicherweise auf die Jahre 2014 und 2015 zurückgegriffen werden, welche ein auffallend höheres Saldo verzeichnen. Woran könnte der hohe Zuzug gelegen haben und wie kann die Gemeinde dies dauerhaft erreichen?

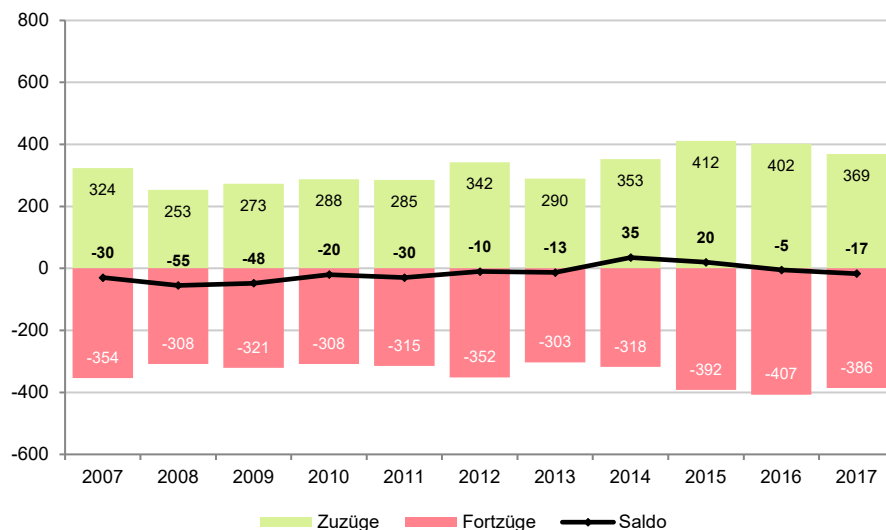


Abbildung 12: Wanderungsgeschehen der Jahre 2007-2017
Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Wanderungsverluste in Altersgruppen

Wird das Wanderungsgeschehen der gesamten Bevölkerung in Ebhausen auf einzelne Altersgruppen aufgeteilt, sind in drei Altersgruppen Auffälligkeiten.

Die Bilanz der Altersgruppe der 0 bis 17-Jährigen ist ausgeglichen. Der Peak im Jahr 2015 auf den Zuzug von geflüchteten Kindern und Jugendlichen zurückzuführen, da in diesem Jahr in den anderen Altersklassen kein vergleichsweise hoher Zuzug zu erkennen ist.

Die in den vorherigen und folgenden Jahren erkennbare Abwanderung vieler Kinder, wirft die Frage auf, ob Familien in Ebhausen die optimalen Rahmenbedingungen vorfinden und worauf die hohe Abwanderung zurückzuführen ist.

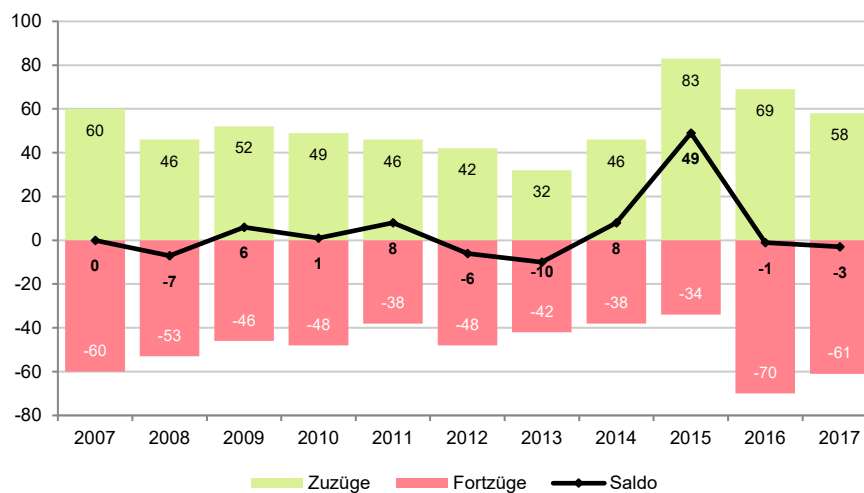


Abbildung 13: Wanderungsgeschehen der Altersgruppe 1-17 Jahre
Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg; Eigene Darstellung, die STEG, 2019

Es lässt sich eine tendenziell größere Abwanderung der Jüngeren erkennen. Insbesondere die Menschen zwischen 18 und 35 Jahren verlassen die Gemeinde Ebhausen, während gleichzeitig nicht mehr neue Einwohner dieser Altersgruppe hinzuziehen. Das Wanderungssaldo der 18 bis 35-Jährigen lag seit der Jahrtausendwende bis zum Jahr 2017 überwiegend im negativen Bereich. Nur vereinzelt sind die Zuzüge etwas höher als die Fortzüge in dieser Altersklasse. Vor diesem Hintergrund sind die ausschlaggebenden Faktoren für diese Entwicklung im Folgenden zu analysieren. Möglicherweise liegt diese Entwicklung an der Anbindung, den Arbeitsplatz-, Ausbildungs-, Studien- oder Freizeitangeboten.

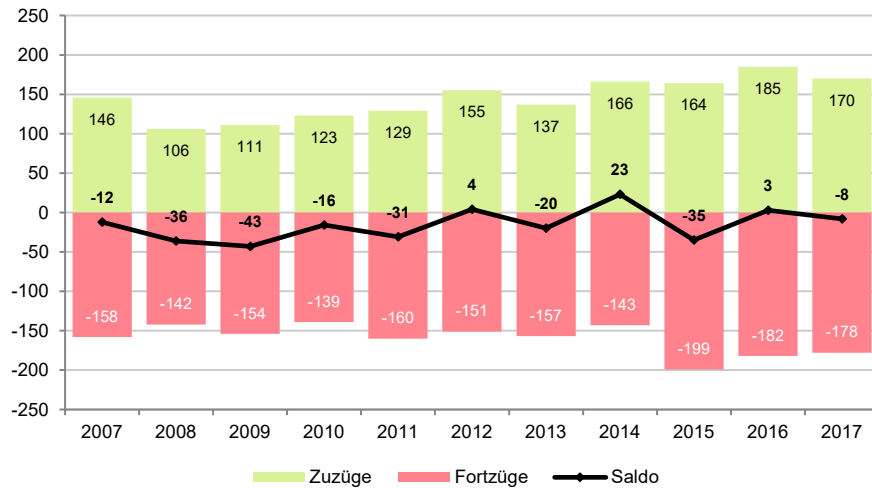


Abbildung 14: Wanderungsgeschehen der Altersgruppen von 18-34 Jahren
 Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 2019

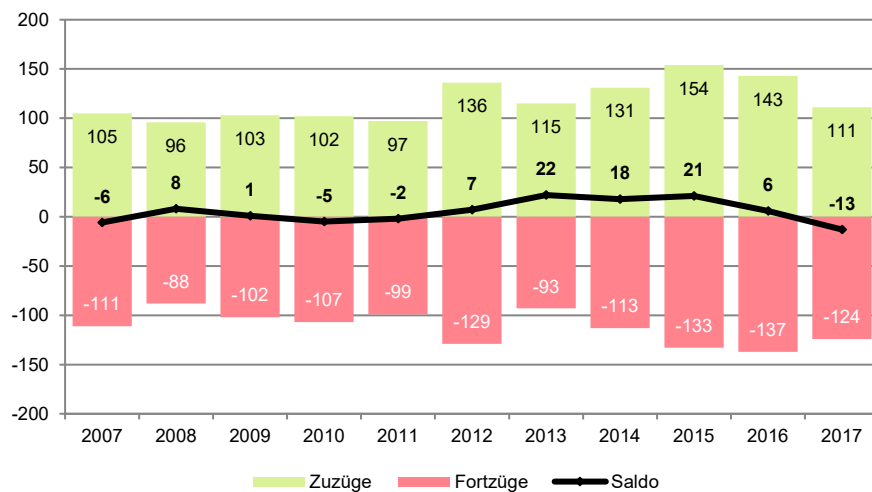


Abbildung 15: Wanderungsgeschehen der Altersgruppe 18-34 Jahre
 Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 2019

In der Altersgruppe der 35 bis 64-Jährigen ist ein tendenziell positiver Saldo zu erkennen, der jedoch im Jahr 2017 durch eine höhere Abwanderung dieser Altersklasse geprägt ist. Ein Grund kann der Wegzug zum Ausbildungs- und Studium sein.

Gleiches gilt für eine auffallend hohe Abwanderungsrate der älteren Menschen über 64 Jahre, die in Ebhausen zu verzeichnen ist. Jedoch sticht der hohe Zuzug von Menschen dieses Alters im Jahr 2017 ins Auge, was vermutlich auf die Fertigstellung des Pflegeheims in der Gartenstraße zurückzuführen ist. In dieser Hinsicht hat die Gemeinde eine Verbesserung veranlasst, demgegenüber stehen im Jahr 2017 jedoch immer noch mehr als 764 Personen über 64 Jahre, die in der Gemeinde gehalten werden sollten. Sieht man von individuellen Gründen ab, sind für eine Abwanderung vor allem weiterhin mangelnde Unterstützungsleistungen für das Wohnen im Alter, fehlende Grundversorgung und geringe Mobilitätsangebote ausschlaggebend. Das mangelnde Angebot an Eigentumswohnungen in Ebhausen lässt einige ins Umland ziehen z.B. Nagold.

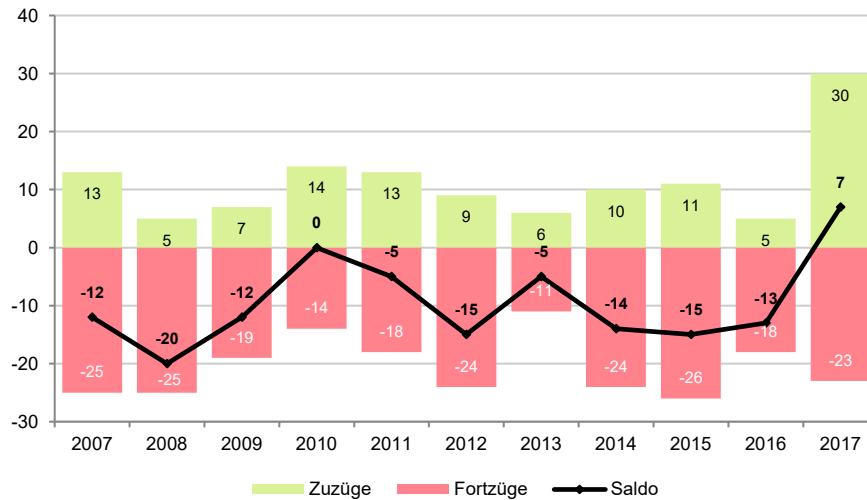


Abbildung 16: Wanderungsgeschehen der Altersgruppen über 64 Jahre
 Quellen: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 2019

Bevölkerungszusammensetzung und Durchschnittsalter

Auf Grundlage der Informationen des Statistischen Landesamt kann die Bevölkerungszusammensetzung Ebhausens im Jahr 2016 genannt werden. Zu dem Zeitpunkt lag die Bevölkerung bei 4.774 Einwohnern. Der Anteil der Frauen liegt mit 2.352 Einwohnerinnen bei 49,3 Prozent, während die Männer einen Anteil von 50,7 Prozent (2.422 Einwohner) ausmachen. Der Ausländeranteil davon liegt bei 8,0 bei den Frauen bzw. bei 7,2 Prozent bei den Männern. Der Wert liegt damit ebenso wie im Landkreis Calw in und Baden-Württemberg bei insgesamt 15 Prozent.

Das Durchschnittsalter in Ebhausen nimmt kontinuierlich zu und reiht sich im Jahr 2017 mit 42,4 Jahren absolut als auch von der Dynamik her in den Trend ein, der alle Vergleichsebenen gleichförmig erfasst. Das weibliche Durchschnittsalter liegt dabei mit 44,0 Jahren über dem Gesamtdurchschnitt und das männliche mit 40,8 Jahren darunter. Verglichen mit dem Landkreis Calw (44 Jahre) und dem Land Baden-Württemberg (43,4 Jahre) weist die Gemeinde ein niedrigeres Durchschnittsalter auf.

Bevölkerungsvorausrechnung

Die im Jahr 2019 aktualisierte Bevölkerungsvorausrechnung des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg für die Gemeinde Ebhausen bis zum Jahr 2035 zeigen nun eine Haupt- und eine Nebenvariante (Abb. 17a, zur Methodik der Vorausrechnung s. S. 70). Beide bilden ein markantes Wachstum ab, das für die Hauptvariante höher ausfällt als in der alten Version der Vorausrechnung (Abb. 17b). Aus der Haupt- und Nebenvariante errechnen sich auch die erwarteten Wohnflächenbedarfe (s. S. 70).

Eine interessante Referenzgröße stellt die natürliche Bevölkerungsentwicklung dar (orange). Sie zeigt die Vorausrechnung der Bevölkerung Ebhausens ohne jede Wanderungsbewegung mit den statistisch wahrscheinlichen Geburten- und Sterberaten. Gegenüber der alten Vorausrechnung ist in der Version von 2019 eine etwas höhere Geburtenrate angesetzt.

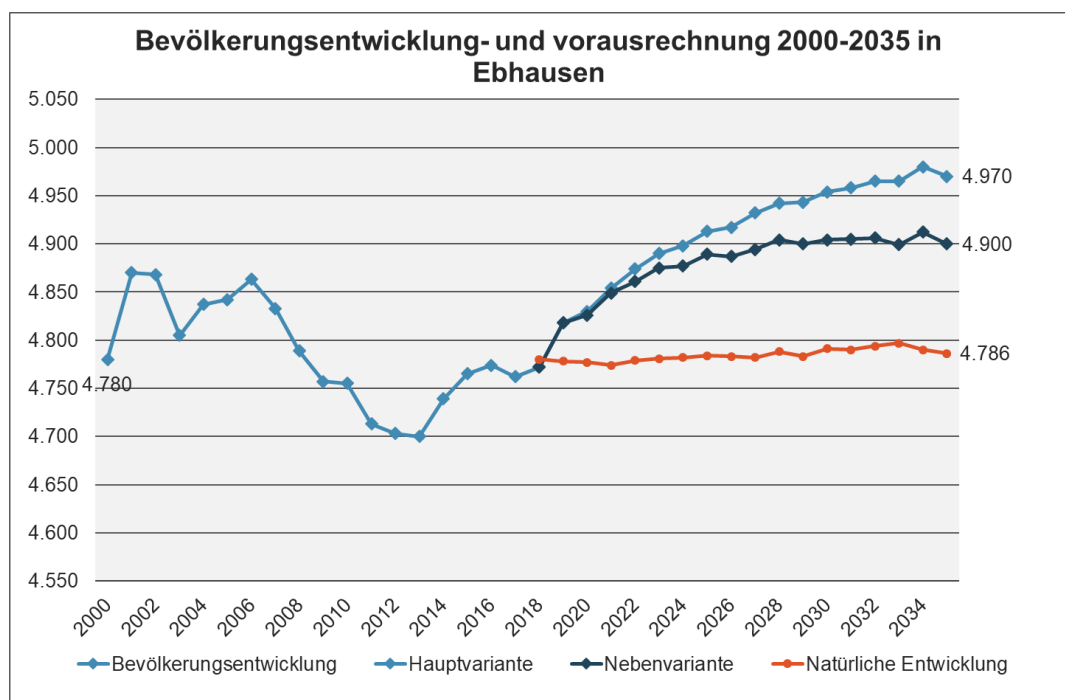


Abbildung 17a: Bevölkerungsvorausrechnung Ebhausen bis in das Jahr 2035
Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 2019

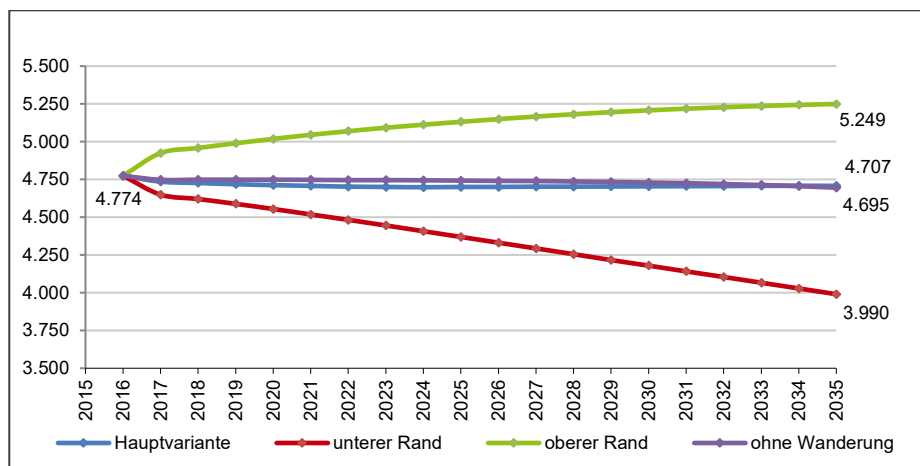


Abbildung 18b: Bevölkerungsvorausrechnung Ebhausen bis in das Jahr 2035
Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 2018

Altersstrukturentwicklung

Besonders die Altersstruktur Ebhausens gibt Hinweise auf die zukünftigen Anforderungen an Wohnraum und Infrastruktur. Das bedeutet, dass die Gemeinde sich entsprechend auf bestimmte Altersgruppen vorbereiten muss. Hinzu kommt die steigende Abhängigkeit der Menschen von Mobilität. Die Möglichkeit in Ebhausen sowohl individuell, als auch durch öffentliche Verkehrsangebote mobil zu sein, muss demnach geprüft werden.

Tabelle 2: Nutzergruppenstruktur in Ebhausen im Jahr 2016

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 2019

Nutzergruppen	Alter	2016	
		Absolut	Prozentual
Krippe	< 1	40	0,84%
U-3 Betreuung	1-2	85	1,78%
Ü-3 Betreuung	3-6	154	3,23%
Grundschule	6-9	202	4,24%
Weiterführende Schule	10-18	511	10,72%
Jugendliche	14-20	441	9,25%
junge Erwachsene	21-30	578	12,13%Be
Familiengründer	25-40	893	18,74%
Erwerbstätige	20-65	3.013	63,23%
junge Senioren	66-75	327	6,86%
Senioren	76-85	304	6,38%
Hochbetagte	> 85	113	2,37%

Kinder und Jugendliche von 0-17 Jahre

Seit der Jahrtausendwende ist die Anzahl der Kinder und Jugendlichen im Alter von 0 – 17 Jahren in der Gemeinde Ebhausen von 1262 auf 900 Kinder und Jugendliche im Jahr 2015 gesunken. Das ist eine Verminderung um 28,7 Prozent innerhalb von 15 Jahren.

Diese Entwicklung wirft die Frage auf, ob Ebhausen für Familien mit Kindern und Jugendlichen nicht genügend Anreize schafft. Dazu muss im Folgenden geprüft werden, ob die vorhandene Infrastruktur, wie Kinderbetreuungsangebote, Grundschulen und weiterführende Schulen sowie Freizeitangebote verbessert und ausgebaut werden können, um diese Gruppe in den kommenden Jahren zu halten oder im günstigsten Fall zu vergrößern (vgl. auch Wanderungsverluste von Jüngeren und Älteren).

Auch für die kommenden Jahre wird prognostiziert, dass sich die negative Entwicklung fortsetzt und eine Abnahme von 900 auf 793 Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre im Jahr 2035 erwartet wird.

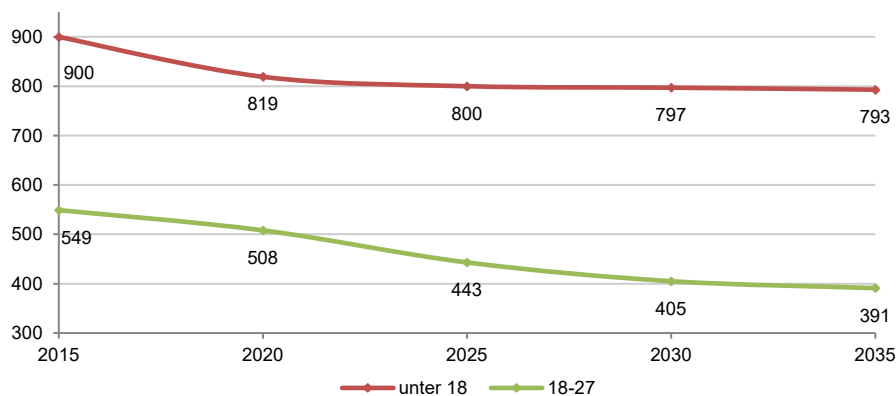


Abbildung 19: Vorausrechnung der Bevölkerungszahl der 18-27 Jährigen
Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 2019

Junge Erwachsene von 18-34 Jahre

Die Altersgruppe der 18 bis 34-Jährigen ist seit der Jahrtausendwende ebenfalls gesunken. Von 1065 Personen hat sich diese Altersgruppe um zehn Prozent auf 955 Personen verkleinert. Insgesamt ist die Gruppe der unter 18-Jährigen im Jahr 2016 etwas kleiner, als die Gruppe der 18 und 34-Jährigen.

Die Vorausrechnung bis in das Jahr 2035 prognostiziert eine Abnahme der Altersgruppe der 18 bis 27-Jährigen in Ebhausen. 2015 wurden dieser Gruppe 549 Bewohner zugeordnet, im Jahr 2035 werden dieser Altersgruppe voraussichtlich nur noch 391 Personen angehören

Im Hinblick auf die negative Entwicklung der Gruppe der 18-27-Jährigen ist anzunehmen, dass in der Gemeinde Ebhausen besonders für Berufseinsteiger und Studierende keine ausreichenden Angebote zur Verfügung stehen, da es die meisten, wie es zu vermuten ist, in größere Städte oder urbane Zentren zieht. Diese Altersgruppe ist jedoch verantwortlich für eine steigende Nachfrage nach Mietwohnungen für Single- oder Zwei-Personen-Haushalte. Demzufolge muss geprüft werden, ob auch hier Entwicklungspotential vorhanden ist. Auch das fehlende Angebot an Bauplätzen führte zu einer Abwanderung.

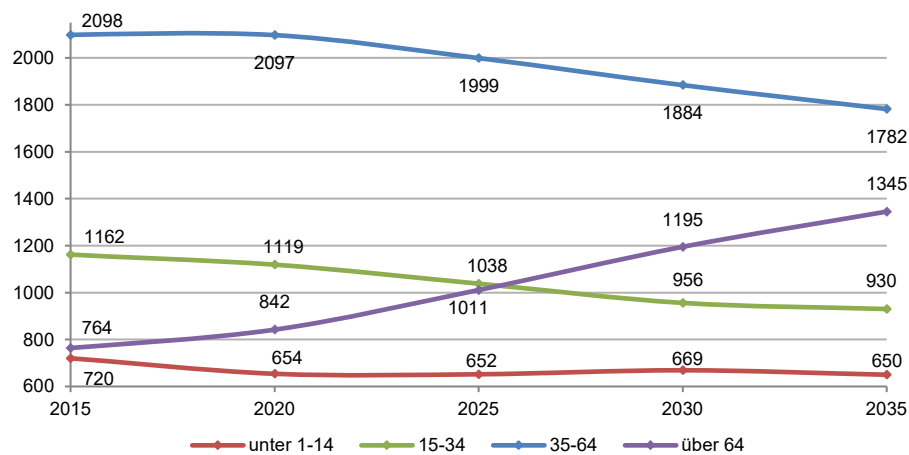


Abbildung 20: Voraussrechnung der Bevölkerungsanzahl nach vier Altersgruppen
Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 2019

Erwachsene von 35-64 Jahre

Die Gruppe der 35 bis 64-Jährigen ist seit 2000 stetig gestiegen. Eine Zunahme von 14,3 Prozent auf 2098 Personen dieses Alters kann im Jahr 2015 verzeichnet werden. Mit 44 Prozent der gesamten Bevölkerung Ebhausens im Jahr 2015, macht diese Gruppe den größten Anteil aus.

Die Voraussrechnung des Statistischen Landeamtes Baden-Württemberg prognostiziert jedoch eine starke Verminderung dieser Altersklasse. Bis 2035 werden 15 Prozent weniger Personen dieses Alters in Ebhausen leben. Betrachtet man hinsichtlich dieser Erkenntnis die derzeitigen Wanderungssalden, wird klar, dass über die Jahre viele Personen der Altersklasse 18 – 34 fortziehen (vgl. Wanderungsverluste bei Jüngeren und Älteren). Hinzu kommt die typische Altersverschiebung des demographischen Wandels. Die immer älter werdenden Personen der 35 – 64-Jährigen, werden 2035 schließlich zu einem Großteil in die Altersgruppe der über 64 Jahre alten Personen fallen. Wird sich dieser Trend in den nächsten Jahren nicht verändern, wird es in der Gemeinde zu einer altersstrukturellen Diskrepanz und möglicherweise zu einer Abnahme sozialversicherungspflichtiger Einwohner kommen.

Senioren ab 65 Jahren

Die Altersgruppe der über 64-jährigen Bewohner Ebhausens ist seit der Jahrtausendwende stetig gestiegen. Diese ist jedoch im Jahr 2015 mit 764 registrierten Personen neben der Altersgruppe der unter 15-Jährigen am kleinsten.

In den folgenden Jahren entspricht die Entwicklung der Gruppe der 65-Jährigen und älteren jedoch den typischen Altersverschiebungen des demografischen Wandels. Wie durch die bereits aufgezeigte Entwicklung der Altersgruppe der 35 bis 64-Jährigen zu erkennen, wird der Anteil der 65-Jährigen und älteren Personen stetig zunehmen und sich damit den anderen Altersgruppen mengenmäßig annähern bzw. überholen. Bis in das Jahr 2035 werden 581 Personen zu dieser Altersgruppe hinzukommen, das entspricht einer Zunahme um 76

Prozent seit 2015. Auch wenn die Gruppe der Senioren ab 65 Jahren wie in Abbildung 19 nicht die Größte ist, wird die rasant wachsende Bevölkerung, die überwiegend in Rente ist, speziell in den Bereichen Nahversorgung, medizinische Versorgung und der sozialen Infrastruktur Handlungsbedarfe in Ebhausen hervorrufen. Auch der Aspekt der Erreichbarkeit und Mobilität für den größer werdenden Anteil der älteren Bevölkerung, stellt die Gemeinde vor eine Herausforderung.

Fazit

Es ist wichtig Potenziale zu erkennen und Veränderungsmöglichkeiten wahrzunehmen, Entwicklungsziele zu benennen und Handlungsmöglichkeiten mit allen Beteiligten festzulegen. Die oben genannten Entwicklungstrends der Bevölkerung in der Gemeinde Ebhausen sollen bei diesem Prozess hilfreich sein.

Durch die steigende Zahl der über 65-Jährigen steigt der Anspruch an die soziale Infrastruktur. Gleichzeitig wird die Zahl an einkommenssteuerpflichtigen Einwohnern weiter abnehmen und dazu führen, dass die Einnahmen sinken. Die Überalterung der Bevölkerung in Ebhausen, wird folglich die kommunalen Kassen schwächen.

Besonders vor dem Hintergrund, dass die Bevölkerung der Gemeinde Ebhausen in den letzten 8 Jahren um 1,38 Prozent gestiegen ist, müssen explizit viele öffentliche Aufgaben, Infrastrukturen, auch technischer Art, ebenso Bildungseinrichtungen und Sportstätten aufrechterhalten und ausgebaut werden, damit weniger Menschen abwandern. Zwar ist die Gemeinde Ebhausen nicht von überdurchschnittlichen Bevölkerungsverlusten betroffen, jedoch muss besonders deshalb im gleichen Maße eine Anpassung dieser Einrichtungen an eine alternde Bevölkerung erfolgen, die nicht durch den Zuzug von jüngeren Generationen kompensiert werden kann. Dies verlangt in der Regel auch eine Anpassung der baulichen Gegebenheiten. Öffentliche Gebäude müssen barrierefrei ausgestattet werden und in Zukunft sollten flexiblere Planungen Doppelnutzungen ermöglichen. Außerdem müssen die Kosten- und Nutzenverhältnisse von Einrichtungen geprüft werden, weil diese unabhängig von der Nachfrage Fixkosten verursachen.

Ein weiterer Punkt ist die Sicherung des sozialen Miteinanders, welches ein erhöhtes Engagement im Ehrenamt erforderlich macht. Dieses muss gefördert und gewürdigt werden. Durch den intensiven Kontakt mit den Bürgern Ebhausens und geringer Anonymität im ländlichen Raum besteht die Chance sich gegenüber größeren Städten zu positionieren.

3

Vorhandene Konzepte der Gemeindeentwicklung

3 Vorhandene Konzepte der Gemeindeentwicklung

3.1 Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum

Die Entwicklungskonzepte für folgende Ortsteile waren die Basis für die Antragsstellung ins Entwicklungsprogramm ländlicher Raum. Ziel ist es ist, die Lebensbedingungen- und Arbeitsbedingungen in Gemeinden des ländlichen Raums durch strukturverbessernde Maßnahmen zu erhalten bzw. weiter zu entwickeln, den landwirtschaftlichen Strukturwandel abzufedern und sorgsam mit natürlichen Lebensgrundlagen umzugehen. Ein Entwicklungskonzept zeigt zunächst strukturelle Mängel und Schwächen des Ortes auf und leitet darauf aufbauend einen Handlungsrahmen ab, um diese zu beseitigen und die Ortsteile entsprechend ihrer Eigenart weiter zu entwickeln.

3.1.2 Ortsentwicklungskonzept Rotfelden

Das Entwicklungskonzept für den Ortsteil Rotfelden wurde 2012 anhand von Bestandsanalysen, Beratungsgesprächen und kommunalen Entwicklungszielen verfasst und beinhaltet folgende Maßnahmen:

Förderschwerpunkt Wohnen – Wohnumfeldmaßnahmen

- > Neue Gestaltung und funktionale Aufwertung der Platz- und Kreuzungsbereiche Hauptstraße / Ebershardter Weg und Hauptstraße/Pfarrberg
- > Neuerschließung zur Ansiedlung des Bereichs zwischen Hauptstraße/Maigartenweg und Lerchenweg
- > Gestaltung der Ortseingänge Bulacherweg und Hauptstraße
- > Erhalt und Fortentwicklung der Ortsrandeingrünung, sowie der innerörtlichen Begrünung
- > Ausbau eines Rad- und Wanderwegs von der Ortsmitte bis zum Kamelhof / Ziegelhütte/Triasfundstätte

Private Maßnahmen

- > Umnutzung bestehender nicht- oder minder genutzter Gebäude
- > Errichtung ortsbildgerechter Neubauten in Baulücken, auf Brachflächen oder als Ersatzneubauten
- > Umfassende Modernisierung bestehender und erhaltenswerter Gebäude zur Erreichung zeitgemäßer Wohnverhältnisse und Minimierung des Energieverbrauchs

Förderschwerpunkt Arbeiten

- > Bestandspflege und Unterstützung der vorhandenen klein- und mittelständischen Handels- und Dienstleistungsbetriebe bei ihrer Weiterentwicklung und Innovation
- > Bedarfsorientierte Weiterentwicklung des Gewerbegebietes und aktive Ansiedlung neuer passender Gewerbebetriebe zur Stärkung der Betriebs- und Arbeitsplatzstruktur in Rotfelden

Förderschwerpunkt Gemeinschaftseinrichtungen

- > Erhaltung und Pflege der neu gestalteten Ortsmitte und des sanierten Rathauses und Backhauses
- > Übergreifende Maßnahmen
- > Betreuung Konzeptumsetzung

Förderschwerpunkt Grundversorgung

- > Erhalt und Steigerung der Attraktivität der Gastronomieangebote, evtl. Erweiterung der Öffnungszeiten

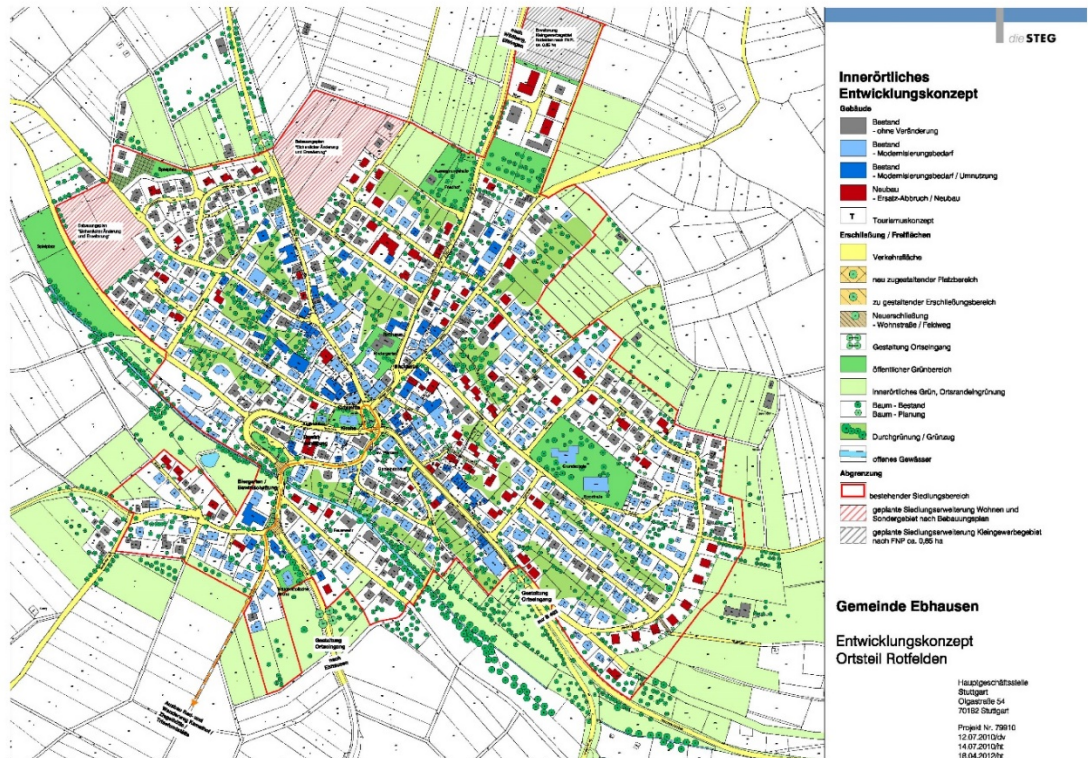


Abbildung 21: Innerörtliches Entwicklungskonzept Rotfelden

3.1.3 Ortsentwicklungskonzept Ebershardt

Das Entwicklungskonzept für den Ortsteil Ebershardt wurde 2011 anhand von Bestandsanalysen, Beratungsgesprächen und kommunalen Entwicklungszielen verfasst und beinhaltet folgende Maßnahmen aufgeführt anhand spezifischer Förderschwerpunkte:

Förderschwerpunkt: Wohnen – Wohnumfeldmaßnahmen

- > Sanierung, Ausbau und Gestaltung Lindenstraße und Im Stauch
- > Ausbau und Gestaltung eines zentralen und dorftypischen Platz- und Aufenthaltsbereiches am Backhaus
- > Langfristig gestalterische und funktionale Aufwertung des Kreuzungsbereiches (Nagoldtalstraße und Herrengärten)
- > Neuerschließung zur Ansiedlung zwischen der Rathausstraße und der Wildberger Straße
- > Gestaltung der Ortseingänge Ebhauser Straße und Warter Straße
- > Erhalt und Fortentwicklung der Ortsrandeingrünung, sowie der innerörtlichen Begrünung

Private Maßnahmen

- > Umnutzung bestehender nicht- oder minder genutzter Gebäude
- > Errichtung ortsbildgerechter Neubauten in Baulücken, auf Brachflächen oder als Ersatzneubauten
- > Umfassende Modernisierung bestehender und erhaltenswerter Gebäude zur Erreichung zeitgemäßer Wohnverhältnisse und Minimierung des Energieverbrauchs

Förderschwerpunkt Arbeiten

- > Bestandspflege und Unterstützung der vorhandenen klein- und mittelständischen Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe bei ihrer Weiterentwicklung und Innovation
- > Bedarfsorientierte Weiterentwicklung des Gewerbegebietes „Knechtsacker“ und aktive Ansiedlung neuer passender Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe

Förderschwerpunkt Gemeinschaftseinrichtungen

- > Sanierung des kompletten Platzes um das Backhaus herum zur Schaffung eines zentralen Platzbereiches mit hoher Aufenthaltsqualität
- > Erhaltung und Pflege der neuen Ortsmitte um das sanierte Rathaus

Übergreifende Maßnahmen

- > Betreuung Konzeptumsetzung

Förderschwerpunkt Grundversorgung

- > Erhalt und Steigerung der Attraktivität der Gastronomieangebote, evtl. Erweiterung der Öffnungszeiten
- >

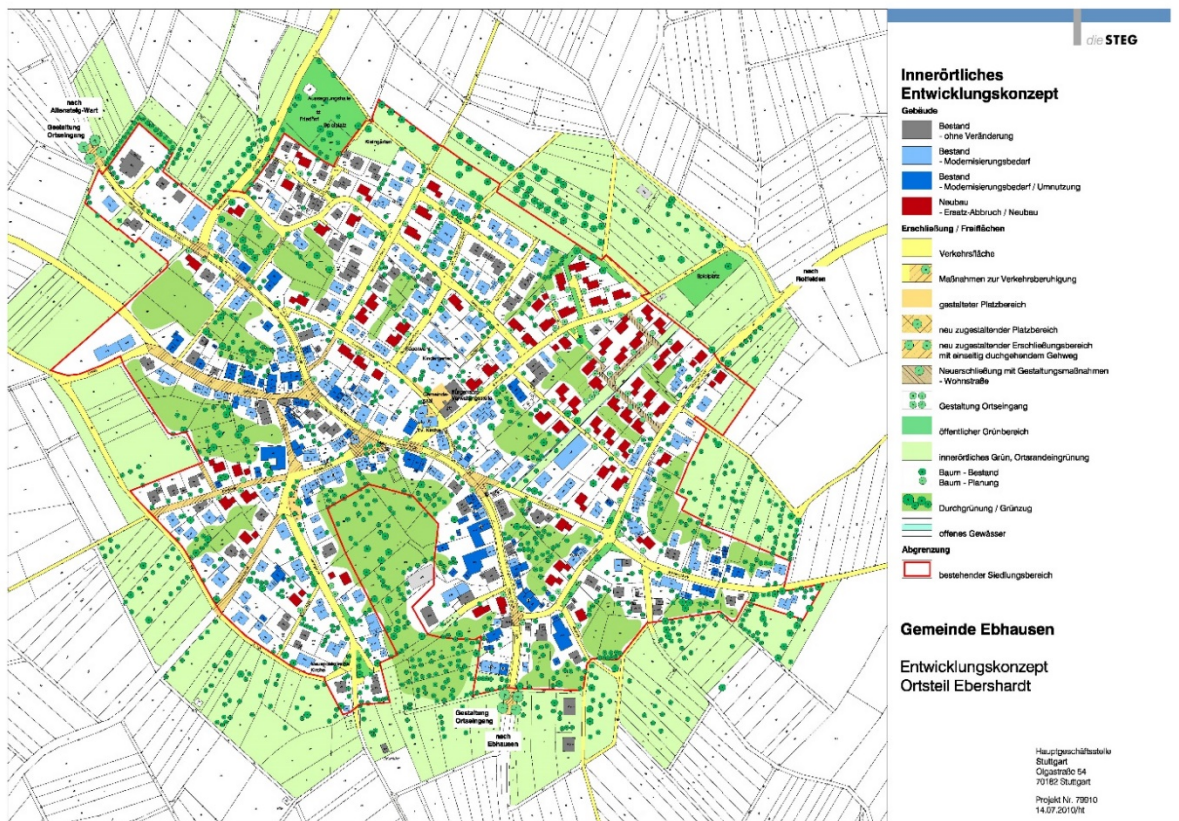


Abbildung 22: Innerörtliches Entwicklungskonzept Ebershardt

3.1.4 Ortsentwicklungskonzept Wenden

Das Entwicklungskonzept für den Ortsteil Wenden wurde 2011 anhand von Bestandsanalysen, Beratungsgesprächen und kommunalen Entwicklungszielen verfasst und beinhaltet folgende Maßnahmen:

Förderschwerpunkt: Wohnen – Wohnumfeldmaßnahmen

- > Neue Gestaltung und funktionale Aufwertung der Platz- und Kreuzungsbereiche Kirchstraße / Schönbronner Straße sowie In der Reute / Kirchstraße
- > Aufsiedlung des Bereichs Fichtenäckerweg
- > Ausbildung eines Ortsrandes durch gezielte Aufsiedlung
- > Erhalt und Fortentwicklung der Ortsrandeingrünung, sowie der innerörtlichen Begrünung

Private Maßnahmen

- > Umnutzung bestehender nicht- oder minder genutzter Gebäude
- > Errichtung ortsbildgerechter Neubauten in Baulücken, auf Brachflächen oder als Ersatzneubauten
- > Umfassende Modernisierung bestehender und erhaltenswerter Gebäude zur Erreichung zeitgemäßer Wohnverhältnisse und Minimierung des Energieverbrauchs

Förderschwerpunkt Gemeinschaftseinrichtungen

- > Erhalt und Pflege der neu gestalteten Ortsmitte und des sanierten Rathauses und Backhauses

Übergreifende Maßnahmen

- > Betreuung Konzeptumsetzung

Förderschwerpunkt Grundversorgung

- > Steigerung der Attraktivität des Gastronomieangebotes

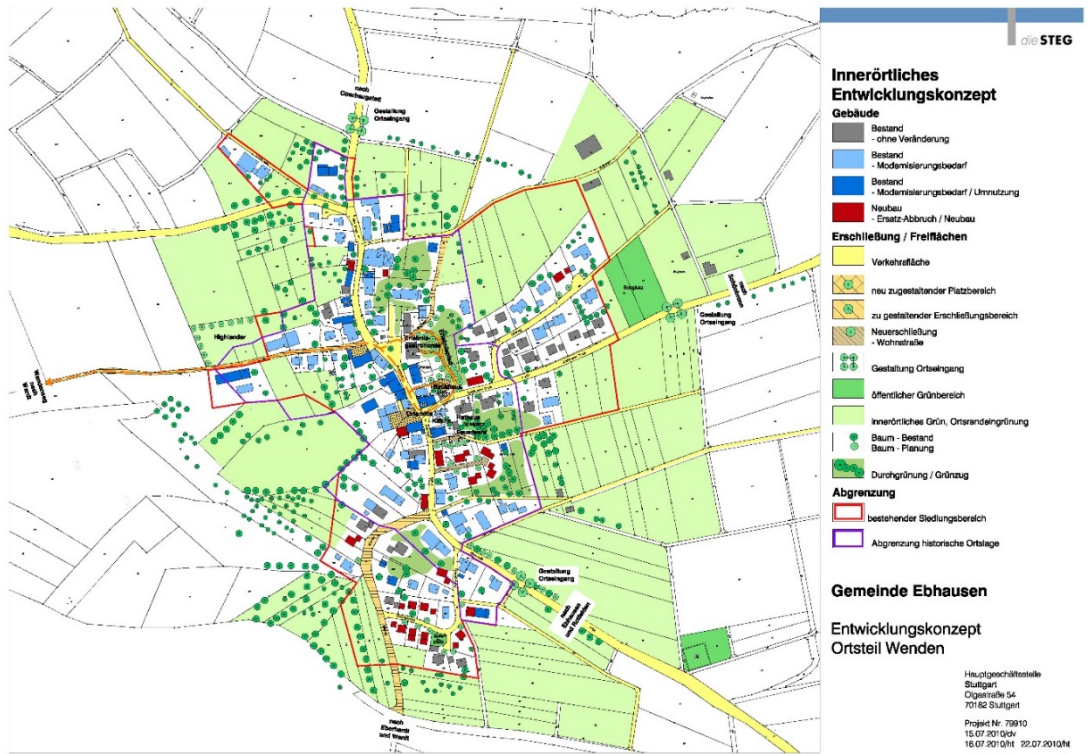


Abbildung 23: Innerörtliches Entwicklungskonzept Wenden

3.3 Entwicklungskonzept „An der Nagold“

2012 wurden in der vorbereitenden Untersuchung der Gemeinde Ebhausen weitere funktionale Mängel sowie Mängel im Stadtbild festgestellt, die durch Sanierungsmaßnahmen verbessert werden sollen. Übergeordnetes Ziel ist dabei die Stärkung der Innenentwicklung Ebhausens, wobei die Verbindung von „Oberem“ und „Unteren“ Ort im Vordergrund steht. Im Strukturwandel und demographischem Wandel besonders betroffenen Nordschwarzwald kann nur so eine zukunftsfähige Gemeindeentwicklung sichergestellt werden. Der Bewilligungszeitraum liegt zwischen dem 01.01.2012 und dem 31.12.2020 und beinhaltet einen Förderrahmen von 2.166.667 Euro (1.300.000 Euro durch das Land und den Bund und 866.667 Euro durch die Gemeinde). Im Jahr 2020 wurde darüber hinaus ein Aufstockungsantrag gestellt, worüber derzeit noch nicht entschieden wurde.

Das Untersuchungsgebiet wird auf absehbare Zeit durch die Landesstraße (L 362) durchschnitten. Es liegt allerdings auch landschaftlich reizvoll am Flusslauf der Nagold. Diese großen Herausforderungen und Potenziale nimmt das Neuordnungskonzept auf. Die Landesstraße birgt beispielsweise Chancen für die Ansiedlung von Gewerbebetrieben. In unmittelbarer Nähe der Nagold ist eine Ergänzung der Wohnbebauung denkbar.

Aufgrund bestehender Mängel und bestärkt durch bisherige Erfahrungen im Oberen Ort sowie der Rückmeldungen der Beteiligten, soll ein weiterer wesentlicher Schwerpunkt der künftigen Erneuerung in der energetischen Stadtsanierung liegen. Laut Befragung der beteiligten Eigentümer, Mieter und Pächter, die am 27.11.2011 durchgeführt wurde, wird deutlich, dass Mängel in der Bausubstanz insbesondere die Bereiche Wärmedämmung, Fenster und Heizung betreffen. Dementsprechend beziehen sich geplante Maßnahmen häufig auf die energetische Ertüchtigung der Gebäude. Außerdem besteht eine hohe Bereitschaft, verstärkt regenerative Energien zu nutzen. Im Oberen Ort hat sich die zentrale Wärmeversorgung öffentlicher Gebäude bewährt. Ähnliches ist für private Gebäude im Untersuchungsgebiet angedacht. Die Befragung der Beteiligten thematisierte bereits diesen Aspekt und belegt die Mitwirkungsbereitschaft, die durch weitere Informationen allerdings noch auszubauen ist. Es besteht eine hohe Bereitschaft, verstärkt regenerative Energien zu nutzen. Hierbei kann auf die "Potenzialanalyse Erneuerbare Energien", die durch die endura kommunal GmbH im Juli 2011 fertiggestellt wurde, aufgebaut werden.

Im Folgenden werden die empfohlenen Maßnahmen und Umsetzungen dargestellt:

Ziele und Maßnahmen



Abbildung 24: Gesamter Untersuchungsbereich

Ziele des gesamten Untersuchungsgebiet sind folgende:

- > Attraktivierung der Uferbereiche entlang der Nagold
- > Aufwertung / Gestaltung der Ortseingänge und der Ortsdurchfahrt
- > Aufwertung und Ergänzung der Einzelhandelsangebote
- > Ergänzung der Wegeverbindungen

Das gesamte Sanierungsgebiet wird in drei Bereiche eingeteilt, in der Quartiersentwicklungen stattfinden sollen. Diese Bereiche werden durch A – C auf der Karte gekennzeichnet. Das Quartier A liegt im „Oberen Ort“ der Gemeinde Ebhausen und bezieht sich auf den Bereich Altensteiger Straße. Das Quartier B bezieht sich auf den Bereich Ziegelweg und gehört in den „Unteren Ort“ der Gemeinde. Das Quartier C liegt ebenfalls im „Unteren Ort“ und bezieht sich auf die Bereiche Nagolder Straße und Auf der Erle. Hinzu kommt der Bereich Breiter Weg, welcher sich überwiegend auf die Straßenverbindung zwischen Breiter Weg und Schulstraße fokussiert.

Bereich Altensteiger Straße:

- > Definieren eines Ortseingangs durch Pflanzen einer Baumallee
- > Aufwertung der Grün- und Hofflächen
- > Neubebauung auf den mindergenutzten Flächen zwischen Altensteiger Straße 13 und 21 auf der einen, 21 und 27 auf der anderen Seite
- > Abbruch Haus 6
- > Neubau auf entstandener Fläche mit Platzfläche, die an Neubebauung gegenüber grenzt
- > Aufwertung der Parkplätze Altensteiger Straße 2

Bereich Nagolder Straße:

- > Schaffung eines Ortseingangs durch repräsentative Neubauten
- > Abbruch der nicht mehr modernisierbaren Scheunen und Nebenbauten Bereich Nagolder
- > Straße 38 – 30, Teilabbruch Haus 30
- > Neubebauung Wohnraum und Neugestaltung von Gemeinschaftsflächen auf den
- > freigewordenen Flächen
- > Mindergenutzte Flächen, um Nagolder Straße 35 zu begrünter Parkplätzen aufzuwerten
- > Abbruch Haus 35
- > Neugestaltung der freigewordenen Flächen zu öffentlicher Platzfläche und Gewerbebauten
- > Abbruch Haus 24
- > Neubebauung der freigewordenen Fläche mit neuer Hof- und Grüngestaltung
- > Abbruch Haus 23 mit Nebengebäuden
- > Neubebauung der freigewordenen Fläche und Neugestaltung zur Steigerung der Aufenthaltsqualität
- > Neubebauung an Ecke Rotfelder Weg 2, Schaffung von neuem Hofbereich
- > Platzgestaltung an Nagolder Straße 4
- > Raumkantenbildung
- > Potenzieller Standort Elektrotankstellen
- > Lichtkonzept

Bereich Breiter Weg:

- > Neuerschließung Fußverbindung zur Schulstraße im Bereich zwischen Haus 32 und 40
- > Abriss Betriebsgebäude Haus 25
- > Neubebauung der freigewordenen Fläche

Bereich Ziegelweg:

- > Umgestaltung der Fußgänger- und Straßenzone zu einer großen gestalteten öffentlichen Fläche
- > Schließen des Durchgangs neben der Werkstatt Haus 12 und Nagolder Straße 4, um Fläche mit Grüngestaltung aufzuwerten
- > Potenzieller Standort für eine Nahwärmeversorgung und Elektrotankstellen
- > Lichtkonzept

Bereich Auf der Erle:

- > Aufwerten des Grünraums
- > Umgestaltung der Wege zu großer Platzfläche
- > Sicherung und Stärkung der Fußgängerbrücke in ihrer Bedeutung als Fußweg- und Grünverbindung zu Nagolder Straße
- > Lichtkonzept: Visuelle Verbindung über Brücke bis zum Rathaus im Ortskern

3.4 Nachhaltigkeitsbericht 2016

Die Gemeinde Ebhausen hat 2016 einen Nachhaltigkeitsbericht verfasst, der sich auf mehr Umweltfreundlichkeit und einem gerechten Miteinander auf der Welt bezieht. Dabei handelt es sich um einen Bericht, in dem die vielfältigen Aktivitäten zum Thema Nachhaltigkeit erfasst, bilanziert, strukturiert und dokumentiert wurden. Bewusst setzt sich die Gemeinde für eine Zukunft gerichtete Entwicklung im Einklang mit nachhaltigem Wirtschaften ein und ist schon 2010 als Europäische Energie- und Klimaschutzkommune durch ein extern zertifiziertes Qualitätsmanagementprogramm für umsetzungsorientierte Energie- und Klimaschutzpolitik in Städten, Gemeinden und Landkreisen ausgezeichnet worden. Seit Ende April 2018 ist Ebhausen eine Klimapartnerschaft mit Vertretern der philippinischen Insel Lubang und der Hochschule Nürtingen eingegangen.

Der erste große Bereich des Nachhaltigkeitsberichtes bezieht sich auf die ökologische Tragfähigkeit, welche sich durch die Montage von Photovoltaik-Anlagen an öffentlichen Gebäuden, der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik und Förderprogrammen für klimawirksame Investitionen von Bürger/-innen, widerspiegelt (vgl. Nachhaltigkeitsbericht S. 10). Auch setzt sich die Gemeinde für barrierefreie Fußwege und ein verbessertes Radwegkonzept ein, damit nicht motorisierte Fortbewegungsmittel gefördert werden. Als Leuchtturmprojekt gilt die Beschaffung eines Elektroautos, dass in der Gemeinde Ebhausen seit 2014 als Bürgerauto genutzt wird (vgl. ebd. S. 14f.). Ebenfalls herausragend ist die Einrichtung eines Hackschnitzelwärmenetzes (EVE = Energieerzeugung und Energieversorgung), dass einige kommunale Liegenschaften mit Wärme versorgt. Insgesamt wird auf die Verwendung von natürlichen Ressourcen und regionalen Produkten gesetzt (vgl. ebd. S. 17f.).

Der zweite große Bereich des Nachhaltigkeitsberichtes bezieht sich auf die Wirtschaft und Soziales. Ebhausen fördert zukunftsfähiges Wirtschaften und Arbeiten besonders durch Schaffung von Gewerbeflächen, die überwiegend am Ortsrand in Kleingewerbegebieten zu finden sind. Ziel dabei ist die optimale Flächenausnutzung unter Berücksichtigung der Bauwünsche und Erfordernisse der Gewerbebetriebe (vgl. ebd. 21). Weiteren Handlungsbedarf sieht die Gemeinde in der Verringerung der Arbeitslosigkeit und der Schaffung eines hohen Aus- und Weiterbildungs-Niveaus, wobei auf interkommunale Zusammenarbeit gesetzt wird (vgl. ebd. S. 23ff.).



Abbildung 25: Nachhaltigkeitsbericht der Gemeinde Ebhausen
Quelle: Gemeinde Ebhausen

3.5 Quartierskonzept Ziegelweg/“Bahnhofsvorplatz“

Im Jahr 2017 begann die konkrete Entwicklung des „Quartierskonzept Bahnhofsvorplatz / Ziegelweg“, bei dem gemeinsam mit der Bürgerschaft und Beteiligten Nutzungs- und Gestaltungsideen für das Planungsgebiet bestimmt werden sollten.



Abbildung 26: Quartierabgrenzung Ziegelweg

Verschiedene Varianten wurden für das Quartier erarbeitet: Variante 1A soll einen Zugang zur Nagold über einen kleineren Steg schaffen und Stellplätze vor dem Gebäude Ziegelweg 6 entfernen. Dadurch soll der Platz vergrößert werden.

Variante 2B verfolgt die Ziele das Haus Ziegelweg 2 sowie die Fahrbahn des Ziegelwegs parallel zu den Gebäuden Ziegelweg 3, 9 und 11 zu verlegen. Auch hier wird der Platz durch die Neuordnung der Stellplätze vergrößert. Der Teilabriss des westlichen Gebäudeteils der Raiffeisenbank führt zu einer Schaffung eines Aufenthaltsbereiches an der Nagold. Die Stellplätze der Raiffeisenbank werden somit in den südlichen Bereich gesetzt.

Für die alte Schlecker-Filiale besteht die Möglichkeit, Gemeinschaftsräume zu entwickeln, die als Treffpunkt des Unteren Ortes dienen sollen. Auch die Nutzung als Markt oder Gastronomie ist möglich. Derzeit werden sämtliche Ideen gesammelt und im kommenden Jahr konkreter ausgearbeitet.

Postplätzle

Im Bereich der Nagolder Straße wurde 2017 der Postplätzle mit neuen Parkplätzen und einem Pavillon ausgestattet. Die Gehwege in diesem Bereich wurden ebenfalls erneuert und führen nahtlos an den Erlensteg. Zudem sind im Bereich Auf der Erle Pläne entworfen worden, die auf der westlichen Seite der Nagold eine kleine Spielanlage zeigen.

Am 23.01.2018 wurde diesbezüglich eine Planungswerkstatt mit Bürger/-innen und dem Bürgermeister veranstaltet. Ziel dabei war die gemeinsame Erarbei-

tung der Gesamtkonzeption Quartierskonzept Ziegelweg und dem Nutzungskonzept der ehemaligen Schlecker-Filiale am Ziegelweg 4. Zwei Entwürfe des Quartiers Ziegelweg liegen derzeit unter genauerer Betrachtung.



Abbildung 27: Variante 1A



Abbildung 28: Variante 2B

Das Wohn- und Geschäftshaus besteht aus 12 Wohnungen sowie einem Bäcker und einer Bankfiliale. Das Projekt wird als Bauherrengemeinschaft realisiert werden d.h. dass die Investoren gemeinsam bauen, gemeinsame Entscheidungen treffen und die Rechnungen entsprechend dem Eigentumsanteil/Beteiligung an dem Projekt aufgeteilt werden. Insgesamt gibt es zwei gewerbliche Investoren und vier private Investoren für die Wohnungen.

Die Gemeinde Ebhausen hat bei einer Gesamtfläche von ca. 1600 Quadratmeter drei Wohnungen als Sondereigentum mit ca. 300m² Fläche. Dies entspricht ca. 18 Prozent am Gesamtprojekt. Die Gemeinde Ebhausen kann im Vergleich günstiger bauen, da keine Steuern für den Grunderwerb anfallen. Eine der drei Wohnungen der Gemeinde soll im Programm „bezahlbarer Wohnraum“ gefördert und günstig vermietet werden.

4

Ablauf des Dialog- und Arbeitsprozesses

4 Ablauf des Dialog- und Arbeitsprozesses

2018	15.11.2018	AUFTAKT MIT DER VERWALTUNG
2019	16.01.2019	AUFTAKTVERANSTALTUNG
	30.09.2019	ABSTIMMUNG MIT DER VERWALTUNG
	08.10.2019	PLANUNGSWERKSTATT TEILORT EBERSHARDT
	15.10.2019	PLANUNGSWERKSTATT TEILORT ROTFELDEN
	17.10.2019	PLANUNGSWERKSTATT TEILORT WENDEN
	22.10.2019	PLANUNGSWERKSTATT TEILORT EBHAUSEN
2020	November 2019–Mai 2020	1. ENTWURF DES GEMEINDEENTWICKLUNGSKONZEPTES
	21.04.2020	ABSCHLUSSVERANSTALTUNG MIT ERGEBNISVORSTELLUNG - entfallen
	Juni 2020	PRÜFUNG DURCH VERWALTUNG
	22.06.2020	VORSTELLUNG ERGEBNISSE DER PLANUNGSWERKSTÄTTEN DER ORTSTEILE UND WORKSHOP ZU LEITZIELEN DES GEMEINDEENTWICKLUNGSKONZEPTES (2. Teil auf September verschoben)
	KW 27 2020	KORREKTUR DES GEMEINDEENTWICKLUNGSKONZEPTES
	Juli/August 2020	ABSTIMMUNG DER GEMEINDERÄTE MIT ORTSCHAFTSRÄTEN
	September 2020	RÜCKMELDUNG ZU LEITZIELEN DURCH GEMEINDERÄTE GEMEINSAME PRIORISIERUNG
		BESCHLUSSFASSUNG

Abbildung 29: Übersicht über den Ablauf des Dialog- und Arbeitsprozesses

Methodik

Ein solcher Prozess beginnt mit einer gemeinsamen Positions- und Standortbestimmung für die relevanten kommunalen Handlungsfelder der Gemeinde. Es folgt die Erarbeitung von Leitzielen für die einzelnen Handlungsfelder, bevor Strategien, Maßnahmen und Projekte benannt und priorisiert werden. Der Prozess bewegt sich also vom Konkreten ins Abstrakte und wird dann wieder konkret in Form einer tabellarischen Übersicht der vereinbarten Maßnahmen und Projekte, in der diese mit Zeiträumen, Zuständigkeiten und (womöglich) mit Kosten hinterlegt sind.

Im Zuge des Prozesses soll auch deutlich werden, dass Gemeindeentwicklung keine abstrakten Themen behandelt, sondern sehr lebensweltliche Themen zum Gegenstand hat. Scheinbar abstrakte Themen wie Demografie, Ökonomie, Mobilität, Ökologie, Kultur, Soziales, Freizeit, Heimat und Identität werden hier vor Ort konkret und alltäglich erfahrbar.

Der Arbeitsprozess basiert dabei auf einem dreistufigen Vorgehen, das sich in drei Phasen untergliedert: Analyse, Dialog und Konzeption. Die Methodik der Dialogphase ist dabei so gewählt, dass die Veranstaltungen in ihrer inhaltlichen Konkretisierung aufeinander aufbauen.

Entgegen anderer Arbeitsprozesse hat die Gemeinde Ebhausen sich gegen eine separate Gemeinderatsklausur entschieden. Die Gemeinderäte waren aufgefordert sich während den Beteiligungsveranstaltungen einzubringen.

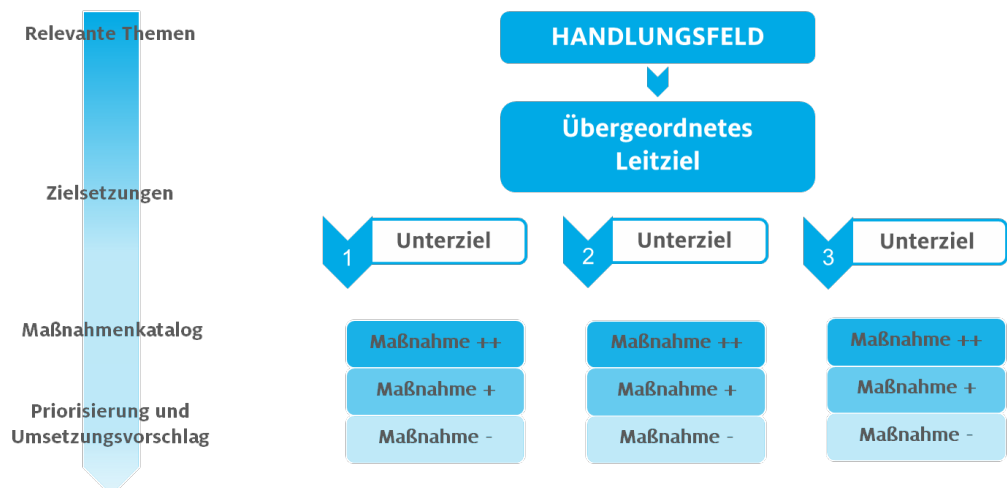


Abbildung 30: Methodik des Erarbeitungsprozesses



4.1 Auftaktveranstaltung

Am **16. Januar 2019** fand als Auftakt der Bürgerbeteiligung zum Gemeindeentwicklungskonzept eine Bürgerwerkstatt statt. In der Ebhausener Gemeindehalle kamen insgesamt 32 Bürgerinnen und Bürger sowie der Bürgermeister, die Gemeinderäte, die Ortsbeauftragte und Verwaltungsmitarbeiter und -Mitarbeiterinnen zusammen um in den Dialog über die Gemeinde und deren Entwicklung zu treten. Ziel der Bürgerwerkstatt war es, unbeeinflusste Ideen zu sammeln und zentrale Aufgaben der Gemeindeentwicklung zu diskutieren.

Ablauf der Auftaktveranstaltung:

1. Einführung in das Gemeindeentwicklungskonzept
2. Aufgaben, Ziele und Prozess
3. OPEN SPACE I Arbeiten an den Thementischen
4. Ausblick und weiteres Vorgehen

Teilnehmende:

- > 32 Bürger/-innen (inkl. Bürgermeister, Gemeinderäte, Ortsbeauftragte, Vertreter der Verwaltung)
- > Bianca Iwersen, Hannes Munk - 2 Mitarbeitende der STEG

Dialog mit der Bürgerschaft

Im Anschluss an eine einführende Präsentation zum Thema wurden an insgesamt acht Tischen vier verschiedene Themenfelder bearbeitet. An folgenden Themenfeldern hatten die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit mitzudiskutieren:

- > Wohnen, Bauen und Ortsbild
- > Verkehr und Mobilität
- > Wirtschaft, Nahversorgung und Infrastruktur
- > Umwelt, Freizeit, Soziales

Zunächst sollten die Bürger/-innen Stärken und Schwächen der Gemeinde den einzelnen Themenfeldern zuordnen. Hierdurch konnten entsprechende Entwicklungsziele definiert werden. Anschließend gab es die Möglichkeit, Maßnahmen und Ziele in der Mitte auf einem Bodenluftbild der Gemeinde räumlich zu verorten. Dazu wurden die Ergebnisse gemäß der farblichen Zuordnung der Themenfelder auf den entsprechenden Würfeln vermerkt und auf dem Bodenluftbild platziert. Dadurch wurde erkennbar, welche Themen die Bürgerschaft in welcher Anzahl in den jeweiligen Ortsteilen beschäftigt. Die Ergebnisse der Veranstaltung finden Sie im Kapitel 5 und 6.

Impressionen Auftaktveranstaltung





4.2 Planungswerkstätten der Ortsteile

Die Planungswerkstatt der Ortsteile fanden im **Oktober 2019** in jedem Ortsteil statt. Intention der Beteiligungsveranstaltung war die Vertiefung ortsteilspezifischer Interesse und die Entwicklung lokaler Maßnahmen.

Das Vorgehen der Beteiligung wurde durch die STEG Stadtentwicklung GmbH erarbeitet und mit der Verwaltung sowie den Ortschaftsräten abgestimmt. Die Ansprache der Bürgerschaft erfolgte über Plakate.

Herzliche Einladung zur vertiefenden
Planungswerkstatt
Ortsteil Ebershardt
mit der Bürgerschaft zur Erarbeitung eines
Gemeindeentwicklungskonzeptes.
08. Oktober 2019 | 19:00 Uhr
Bürgerraum

Herzliche Einladung zur vertiefenden
Planungswerkstatt
Ortsteil Rotfelden
mit der Bürgerschaft zur Erarbeitung eines
Gemeindeentwicklungskonzeptes.
15. Oktober 2019 | 19:00 Uhr
Mehrzweckraum, Kiga

Herzliche Einladung zur vertiefenden
Planungswerkstatt
Ortsteil Wenden
mit der Bürgerschaft zur Erarbeitung eines
Gemeindeentwicklungskonzeptes.
17. Oktober 2019 | 19:00 Uhr
Rathausaal

Herzliche Einladung zur vertiefenden
Planungswerkstatt
Ortsteil Ebhausen
mit der Bürgerschaft zur Erarbeitung eines
Gemeindeentwicklungskonzeptes.
22. Oktober 2019 | 19:00 Uhr
Bürgersaal, Rathaus

Nachstehend soll auf die einzelnen Planungswerkstätten der Ortsteile eingegangen werden.



Planungswerkstatt Ebershardt

Dienstag, 08.10.2019; 19:00 – ca. 22 Uhr

Ablauf der Planungswerkstätten:

1. Begrüßung durch Bürgermeister Schuler und Ortsvorsteher
2. Begrüßung und Einleitung durch die STEG
3. Einführung in das Thema Gemeindeentwicklungskonzept
4. Arbeitsphase 1: Themensammlung
5. Arbeitsphase 2: Konkretisierung der Themen
6. Ausblick und weiteres Vorgehen
7. Abschlussworte durch Bürgermeister Schuler

Teilnehmende:

- > ca. 48 Bürger/-innen (inkl. Bürgermeister, Ortsvorsteher, Gemeinde- und Ortschaftsräte, Vertreter der Verwaltung)
- > Bianca Iwersen, Hannes Munk - 2 Mitarbeitende der STEG

Die aus der Bürgerschaft relevanten Themen für Ebershardt waren über alle Leitthemen verteilt. Dazu gehörte die Durchgangsstraße, schnelles Glasfasernetz/Internet, die Zukunft der Feuerwehr, Erhalt der Bauernhöfe und lokale Nahversorgung, Leerstand/Baulücken, ein Mehrgenerationenhaus bzw. Alters-WG, die Dorfgemeinschaft und Integration von Zugezogenen sowie der Dialog zwischen Verwaltung und Bürger/-innen.

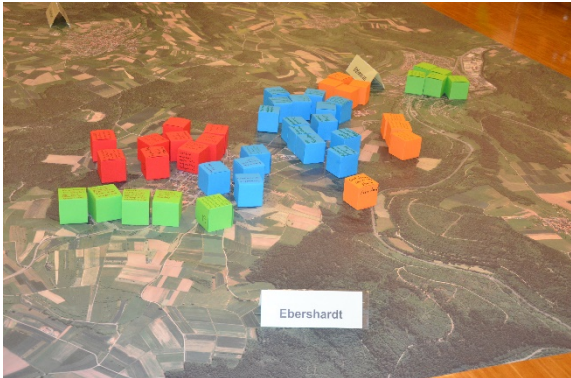
Diese Ergebnisse aus der Planungswerkstatt in Ebershardt werden in die Gesamtbetrachtung zur zukünftigen Gemeindeentwicklung überführt.

Rückmeldung zur Veranstaltung aus Sicht der Bürgerschaft:

Was mit gefallen hat:	Was mit nicht gefallen hat:
> ...dass viele Leute da waren	> -
Was ich mitgenommen habe:	Welche Anregungen habe ich:
> -	> Öfter solche Veranstaltungen > Einführung ins Thema etwas kürzen

Die Ergebnisse der Veranstaltung finden Sie im Kapitel 5 und 6.

Impressionen Planungswerkstatt Ebershardt





Planungswerkstatt Rotfelden

Dienstag, 15.10.2019; 19:00 – ca. 22 Uhr

Ablauf der Planungswerkstätten

1. Begrüßung durch Bürgermeister Schuler und Ortsvorsteher
2. Begrüßung und Einleitung durch die STEG
3. Einführung in das Thema Gemeindeentwicklungskonzept
4. Arbeitsphase 1: Themensammlung
5. Arbeitsphase 2: Konkretisierung der Themen
6. Ausblick und weiteres Vorgehen
7. Abschlussworte durch Bürgermeister Schuler

Teilnehmende:

- > ca. 20 Bürger/-innen (inkl. Bürgermeister, Gemeinderäte, Ortsvorsteher, Vertreter der Verwaltung)
- > Bianca Iwersen, Hannes Munk - 2 Mitarbeitende der STEG

Die aus der Bürgerschaft relevanten Themen für Rotfelden waren über alle Leitthemen verteilt. Dazu gehörte ein dorfinernes Mitfahrsystem, Virtuelles Einkaufen, Dorfgasthaus mit Dienstleistungen, generationengerechtes Wohnen, Aufforstung, der Erhalt des Streuobstbestandes.

Diese Ergebnisse aus der Planungswerkstatt in Rotfelden werden in die Gesamtbetrachtung zur zukünftigen Gemeindeentwicklung überführt.

Rückmeldung zur Veranstaltung aus Sicht der Bürgerschaft:

Was mit gefallen hat:	Was mit nicht gefallen hat:
<ul style="list-style-type: none">> War okay> Keine Zeitverschwendung	<ul style="list-style-type: none">> -
Was ich mitgenommen habe:	Welche Anregungen habe ich:
<ul style="list-style-type: none">> Neue Kontakte/Begegnung	<ul style="list-style-type: none">> Nicht alles was die Frau Moderatorin sagt, muss von Herrn Moderator kommentiert werden

Die Ergebnisse der Veranstaltung finden Sie im Kapitel 5 und 6.

Impressionen Planungswerkstatt Rotfelden





Planungswerkstatt Wenden

Donnerstag, 17.10.2019; 19:00 – ca. 22 Uhr

Ablauf:

1. Begrüßung durch Bürgermeister Schuler und Ortsvorsteher
2. Begrüßung und Einleitung durch die STEG
3. Einführung in das Thema Gemeindeentwicklungskonzept
4. Arbeitsphase 1: Themensammlung
5. Arbeitsphase 2: Konkretisierung der Themen
6. Ausblick und weiteres Vorgehen
7. Abschlussworte durch Bürgermeister Schuler

Teilnehmende:

- > ca. 31 Bürger/-innen (inkl. Bürgermeister, Gemeinderäte, Ortsbeauftragter, Vertreter der Verwaltung)
- > Bianca Iwersen, Hannes Munk - 2 Mitarbeitende der STEG

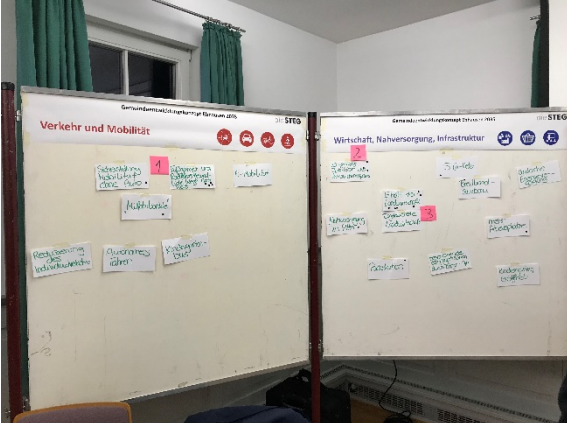
Die aus der Bürgerschaft relevanten Themen für Wenden waren die Sicherstellung der Mobilität ohne Auto, Erhalt und Digitalisierung der Landwirtschaft, Altersgerechtes Wohnen in Wenden, Erhalt des Dorfcharakters/Dorfentwicklungsplan, „Junge“ (Familien) im Ort halten, mehr Kulturveranstaltungen, Dorfgemeinschaft lebt und der Erhalt der Kulturlandschaft. Diese Ergebnisse aus der Planungswerkstatt in Wenden werden in die Gesamtbetrachtung zur zukünftigen Gemeindeentwicklung überführt.

Rückmeldung zur Veranstaltung aus Sicht der Bürgerschaft:

Was mit gefallen hat:	Was mit nicht gefallen hat:
> Gute Ideen, ich hoffe sie werden auch umgesetzt	> -
Was ich mitgenommen habe:	Welche Anregungen habe ich:
> -	> -

Die Ergebnisse der Veranstaltung finden Sie im Kapitel 5 und 6.

Impressionen Planungswerkstatt Wenden





Planungswerkstatt Ebhausen

Dienstag, 22.10.2019; 19:00 – ca. 22 Uhr

Ablauf:

1. Begrüßung durch Bürgermeister Schuler und Ortsvorsteher
2. Begrüßung und Einleitung durch die STEG
3. Einführung in das Thema Gemeindeentwicklungskonzept
4. Arbeitsphase 1: Themensammlung
5. Arbeitsphase 2: Konkretisierung der Themen
6. Ausblick und weiteres Vorgehen
7. Abschlussworte durch Bürgermeister Schuler

Teilnehmende:

- > ca. 29 Bürger/-innen (inkl. Bürgermeister, Gemeinderäte, Ortsbeauftragter, Vertreter der Verwaltung)
- > Bianca Iwersen, Hannes Munk - 2 Mitarbeitende der STEG

Die aus der Bürgerschaft relevanten Themen für Ebhausen waren autonomes Fahren bzw. Bus, Barrierefreies Ebhausen, in Ebhausen kann man noch einkaufen, Mehrgenerationenfreundliche Kommune, Ebhausen bleibt ein Dorf, als Senioren in Ebhausen gut leben sowie Ebhausen redet miteinander und nicht übereinander.

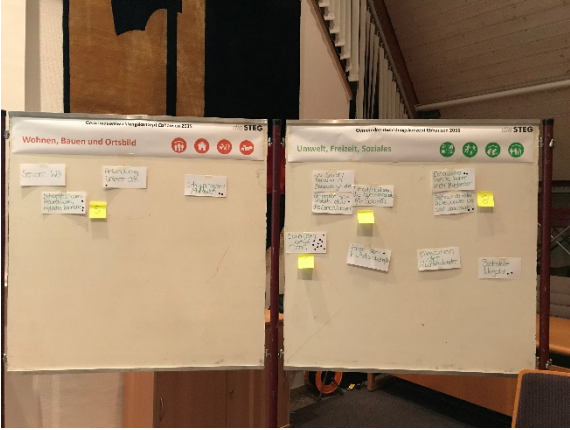
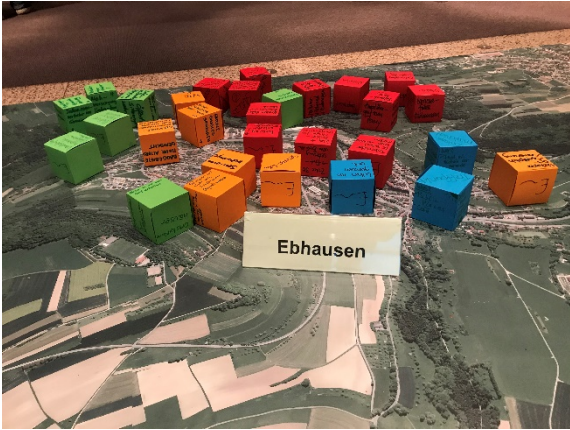
Diese Ergebnisse aus der Planungswerkstatt in Ebhausen werden in die Gesamtbetrachtung zur zukünftigen Gemeindeentwicklung überführt.

Rückmeldung zur Veranstaltung aus Sicht der Bürgerschaft:

<p>Was mit gefallen hat:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Offenes miteinander > Auch „spinnige“ Ideen durften gesagt werden > Gute Moderation (gut, das neutral – nicht Gemeinde) > Viele Generationen 	<p>Was mit nicht gefallen hat:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Gruppen vorher vorstellen, dann entscheiden
<p>Was ich mitgenommen habe:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Viele Ideen > Neue Ansichten 	<p>Welche Anregungen habe ich:</p> <ul style="list-style-type: none"> > -

Die Ergebnisse der Veranstaltung finden Sie im Kapitel 5 und 6.

Impressionen Planungswerkstatt Ebhausen



4.3 Abschlussveranstaltung

Die Abschlussveranstaltung war für den 21.04.2020 vorgesehen.

Aufgrund der aktuellen Situation der Corona-Pandemie und zum Schutz der Gesundheit wurde die Veranstaltung nach mehrfacher Terminierung schlussendlich abgesagt.

5

**Strategie Ebhausen I
Bestandsanalyse**

5 Strategie Ebhausen 2035 I Bestandanalyse

Grundlegende Voraussetzung für die Entwicklung integrierter Konzepte und Strategien ist die Auseinandersetzung mit und die Einschätzung des eigenen Bestandes als Ausgangslage für die zukünftige Entwicklung sowie endogener Potenziale und Möglichkeiten.

Um fundierte Aussagen zu lokalen Entwicklungen treffen zu können, muss der aktuelle Bestand analysiert werden.

Folgende Themenfelder werden als Analyserahmen verwendet:

- > Wohnen, Bauen und Ortsbild
- > Verkehr und Mobilität
- > Wirtschaft, Nahversorgung und Infrastruktur
- > Umwelt, Freizeit und Soziales

Darauf aufbauend werden die Ergebnisse der Planungswerkstätten dargestellt. Der Dialog und Erarbeitungsprozess hat gezeigt, dass die Gemeinde Ebhausen bereits eine Vielzahl von Stärken besitzt. Diese hervorzuheben und gleichzeitig eine bedarfsgerechte Entwicklung zu erzielen, stellt die Herausforderung für die Zukunft dar.

Die Ergebnisse zeigen, dass jeder Ortsteil unterschiedliche Ausgangslagen in den einzelnen Themenfeldern haben. Aus den Ausgangslagen ergeben sich verschiedene Handlungsschwerpunkte in den Ortsteilen aus Sicht der Bürgerschaft.

Nachstehend werden die Themenfelder detailliert analysiert sowie die Ergebnisse der Planungswerkstätten dargestellt.



5.1 Wohnen, Bauen und Ortsbild

Flächennutzungsplan

Die gesamte Fläche der Gemarkung Ebhausen wird laut Statistischem Landesamt Baden-Württemberg in ihre tatsächliche Nutzung eingeteilt. Die Siedlungs- und Verkehrsfläche machen 13,5 Prozent und die landwirtschaftliche Fläche 44 Prozent aus. Wie im Nordschwarzwald üblich, sind die Siedlungsbereiche von Grünzügen und Wäldern umgeben. Die Waldfläche beträgt 42 Prozent die Wasserfläche macht 0,5 Prozent der Gesamtfläche aus.

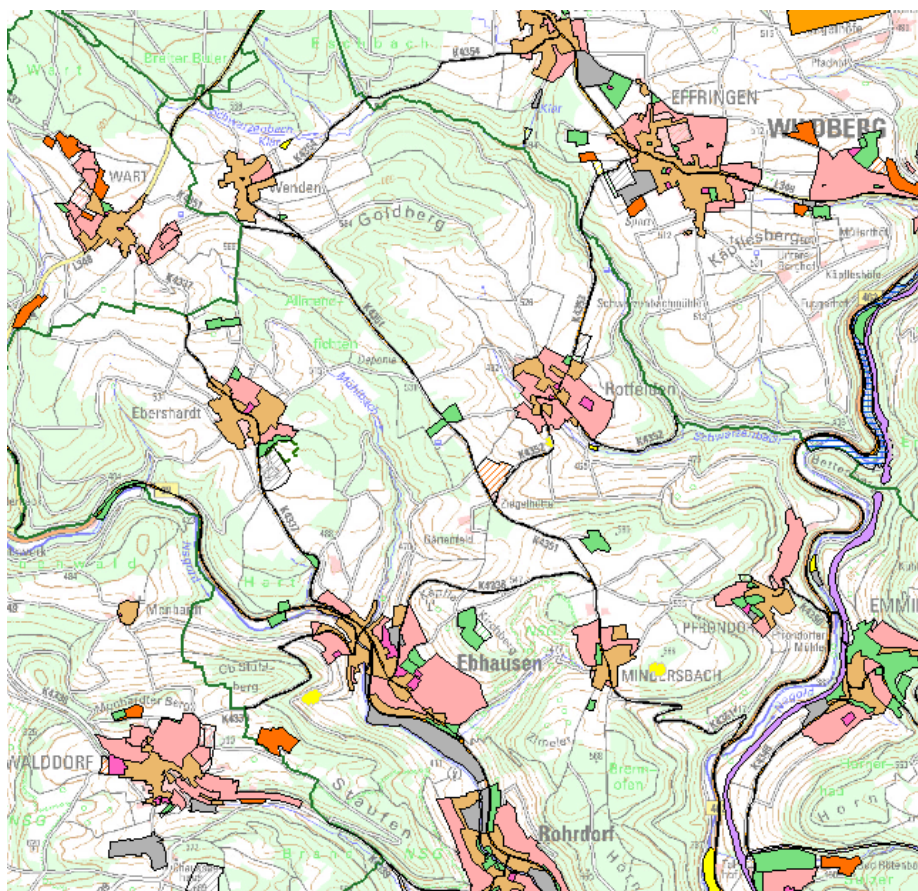


Abbildung 31: Flächennutzungsplan Gemeinde Ebhausen
Quelle: Geoportail Raumordnung Baden-Württemberg 2019

Der aktuelle Flächennutzungsplan mit dem Stand vom 12.11.2004 zeigt die derzeitige und geplante Flächennutzung der Gemarkung Ebhausen. Die zentrale Ortsmitte in Ebhausen ist überwiegend als Wohnbaufläche und gemischte Baufläche dargestellt. Südlich entlang der Nagold befinden sich gewerbliche Flächen. Diese sind zum Großteil von Autobaufirmen besiedelt. Vereinzelt befinden sich Gemeindebedarfsflächen für Schulen, Kindergärten und Kirchen im Gemeindegebiet.

Im Siedlungsbereich des Teilortes Ebershardt sind überwiegend gemischte Bauflächen dargestellt. Die Wohnbauflächen nehmen im Vergleich zu Ebhau-

sen einen kleineren Teil ein. Südlich von Ebershardt befindet sich eine gewerbliche Fläche.

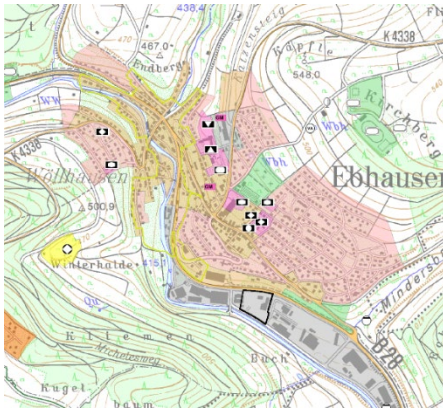


Abbildung 35: Ebhausen

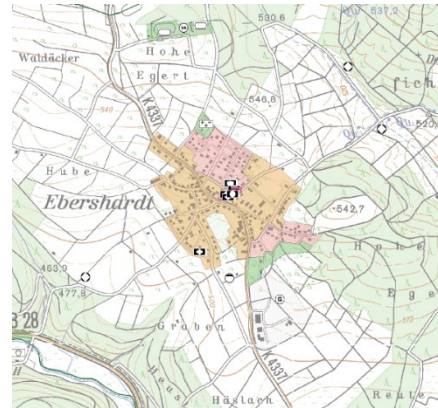


Abbildung 35: Ebershardt

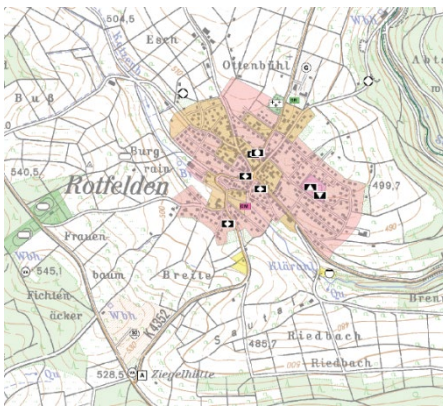


Abbildung 35: Rotfelden

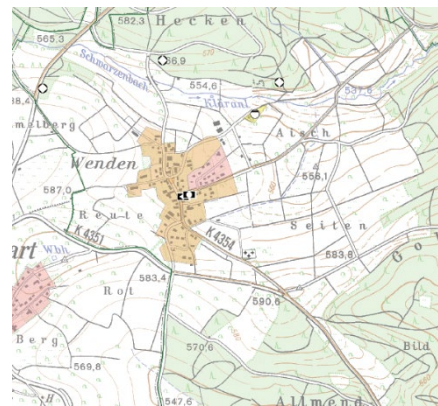


Abbildung 35: Wenden

Quellen: Geoportal Raumordnung Baden-Württemberg; 2019

Der Teilort Rotfelden hat überwiegend Wohnbauflächen. Vereinzelt sind gemischte Bauflächen vorhanden. Im Nordosten befindet sich ein Gewerbegebiet. Mit fast 90 Prozent nehmen die gemischten Bauflächen den größten Teil des Siedlungsbereichs des Teilortes Wenden ein. Im Gegensatz zu den anderen Teilorten gibt es keine gewerbliche Baufläche.

Bebauungsplanung

Am 23.10.2018 ist wurde im beschleunigten Verfahren der Bebauungsplan „Hinter der Kirche I., 4. Änderung“ beschlossen. Dies betrifft eine Fläche im südlichen Teil des Hauptortes Ebhausen an der Ecke Gartenstraße und Birkenstraße.

Ein weiteres Baugebiet "Untere Breite" wird in Rotfelden realisiert. Neun Bauplätze stehen hier zur Bebauung zur Verfügung. Das Baugebiet sieht einen Bauplatz für Senioren vor. Ein Seniorenbauplatz sieht eine eingeschossige Bauweise mit kleinem Garten vor und für Bewerber ab 55 Jahren.

Zur Vergabe der Bauplätze hat die Gemeinde Ebhausen eine Bauplatzvergabe-richtlinie formuliert. Über ein Punktesystem, welches unter anderem die Wohn-

dauer, Anzahl der Kinder, Arbeitsplatz in Ebhausen berücksichtigt, werden die Bauplätze an Interessierte vergeben.

Wohnflächenbedarf

Seit August 2019 legt das Statistische Landesamt für die Bevölkerungsvorausrechnung folgende Berechnung zugrunde.

In Bezug auf die Zu- und Abwanderung kann nur bedingt auf Durchschnittswerte aus der Vergangenheit zurückgegriffen werden, da die Wanderungsbewegungen aufgrund des starken Zustroms Schutzsuchender aus dem Ausland starken Schwankungen unterlagen. Weil die Wanderungen Schutzsuchender auf Zuteilung und nicht auf freier Wohnortwahl beruhen, lassen diese keine Aussagen über die Attraktivität einer Gemeinde als Wohnstandort zu.

Dahingehend wurden die Wanderungen von Personen im Alter von 18 bis 35 Jahren mit Staatsangehörigkeit von Ländern aus welchen überwiegend Schutzsuchende nach Baden-Württemberg migrieren von der Berechnung ausgeschlossen.

Weiterhin wird nicht jede Gemeinde einzeln gerechnet, sondern ein Clusterverfahren verwendet. Gemeinden wurden basierend auf ihrem Einfamilienhausanteil, der Erreichbarkeit sozialversicherungspflichtiger Arbeitsplätze und der Pflegeplatzdichte kategorisiert. Je nach Gebietstyp wurden entsprechend unterschiedliche Annahmen zur Wanderung getroffen.

Als Grundlage für die Berechnung der Geburtenrate dient der Durchschnitt der Geburtenraten von 2015 bis 2017 (1,59 Geburten je Frau). Da dieser Wert deutlich über der angenommenen Geburtenrate der letzten Vorausrechnungen liegt, wurde eine weitere Variante berechnet. Dieser Nebenvariante liegt die durchschnittliche Geburtenrate der letzten 40 Jahre zugrunde (1,4 Geburten je Frau).

Für die Gemeinde Ebhausen wurden unter dieser neuen Betrachtungsweise folgende Daten ermittelt. Die neue Hauptvariante geht bis zum Jahr 2035 von einer Einwohnerzahl von 4.970 Personen aus. In der Nebenvariante sind es 4.900 Einwohnerinnen und Einwohner bis 2035. Beide Varianten weisen also im Vergleich zur Hauptvariante der bisherigen Vorausrechnung von 2018 (Kapitel 2.3) einen etwas höheren Anstieg der Bevölkerung in Ebhausen aus.

Tabelle 3: Flächenbedarfe nach Haupt- und Nebenvariante und Einwohnerzahl 2018 bei einem Bruttomindestwohndichtewert von 50 Ew/ha (Stand ab August 2019)

	Szenario Hauptvariante	Szenario Nebenvariante
Einwohnerzahl 2018	4.787	4.787
Einwohnerzahl 2035	4.970	4.900
Relativer Wohnbauflächenbedarf	8,54 ha	7,14 ha

(basierend auf der Plausibilitätsprüfung des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg)

Auf Basis der aktuellen Vorausrechnung von 2019 und auf Basis der Plausibilitätsprüfung des Landes Baden-Württembergs wurde der Wohnflächenbedarf zum Jahr 2035 berechnet. Die Tabelle zeigt einen relativen Flächenbedarf für die Hauptvariante von 8,54 Hektar und für die Nebenvariante 7,14 Hektar.

Nachverdichtung

Die Gemeinde Ebhausen verfügt über eine Bauland- und Leerstands Börse, die Bürger/-innen und Interessierten eine Börse für bebaubare Grundstücke bietet. Jedoch stehen nur begrenzt Entwicklungsflächen zur Verfügung. Es ist eine Herausforderung weiterhin Wohnungsbau für die Innenentwicklung möglich zu machen. Besonders die Teilorte Wenden, Rotfelden und Ebershardt verfügen nicht über einen kommunikativen, ideenstiftenden Ortskern.

Bevölkerungsdichte und Haushalte

Die Bevölkerungsdichte liegt mit 194 Einwohnern pro Quadratkilometern um drei Personen unter dem Wert des Landkreises Calw von 197 EW/km² und unter dem Landeswert Baden-Württemberg von 309 EW/km². In der Gemeinde Ebhausen gibt es insgesamt 2.134 Haushalte. Durchschnittlich leben 2,24 Personen gemeinsam in einem Haushalt. Dieser Wert weicht leicht von den Werten des Landkreises und des Bundeslandes von 2,06 bzw. 2,1 Personen pro Haushalt ab.

Wohnungsbestand und Belegungsdichte

77 Prozent der insgesamt 2.152 Wohnungen in der Gemeinde Ebhausen bestehen aus vier oder mehr Zimmern. Nur neun Prozent sind Wohnungen mit ein bis zwei Zimmern. Gleichzeitig leben in 57 Prozent der Haushalte ein bis zwei Personen. Folglich besteht die Gefahr des Remanenzeffektes, bei dem trotz sinkendem Flächenbedarf, beispielsweise eines Elternpaares durch den Auszug der Kinder, weiterhin die große Wohnung bewohnt wird.

Für neu gegründete Haushalte oder vergrößerte Haushalte besteht weiterhin Wohnungsbedarf, sodass die Gemeinde Ebhausen den Bewohnern in unangemessen großen Wohnungen Alternativen anbieten muss. Besonders für die Bewohner über 65 Jahre können barrierefreie (Eigentums-)Wohnungen in guter Lage Anreize zum Umzug sein.

Seniorenwohnanlagen und Pflegestift Ebhausen

In der Gemeinde Ebhausen besteht eine Seniorenwohnanlage mit 20 Wohneinheiten und einem Gemeinschaftsraum. Der Gemeinschaftsraum steht den Bewohnern zur Verfügung. Er wird allerdings auch für öffentliche Senioren-Vorträge und als Treffpunkt für Senioren genutzt. Von diesen 20 Wohnungen verfügt die Gemeinde über ein Belegungsrecht für fünf Wohnungen. Die weiteren Wohnungen sind im privaten Eigentum. Daneben sind die Einheiten an ein Notrufsystem angeschlossen. Ansonsten werden die Bewohner mobil über eine individuell von den Bewohnern zu wählende Diakonie- / Pflegestation betreut. Die Wohnungen sind behindertengerecht ausgestattet. Die Hausverwaltung obliegt der Kreisbaugenossenschaft Calw.

Ab und zu gibt es Veranstaltungen wie beispielsweise „Interaktiv: Schüler und Senioren am Handy“, die das gemeinsame Leben von Jung und Alt in Ebhausen fördern soll.

Direkt gegenüber der Seniorenwohnanlage existiert ein Pflegeheim, welches Platz für 42 vollstationär betreute Personen bietet. Daneben sind kulturelle und soziale Aktivitäten möglich. Das Pflegeheim wird von der Stiftung Altenheime Backnang und Wildberg organisiert. Das Pflegeheim in Ebhausen wurde 2017 fertiggestellt und bietet sämtliche Angebote von stationärer Pflege bis hauswirtschaftlicher Versorgung.

Das Pflegeheim bietet sämtliche Beschäftigen und ein vielfältiges Kulturprogramm. Darunter zählen wöchentliche Gymnastik-Einheiten, eine Kreativ-Werkstatt oder Musikstunden. Jeden Tag gibt es Beschäftigungen von 08:00 bis zum Abendessen um 17:45 Uhr. Kulturelle Angebote waren im Jahr 2018 beispielsweise ein Ausflug zum Bodensee Mitte Juli oder ein Besuch von Kindergartenkindern in der Einrichtung zu Nikolaus im Dezember.

Ziel dieser Einrichtungen war es den großen Bedarf vor Ort zu befriedigen und ein Alten- und Pflegeheim mit einer Wohnanlage zu kombinieren. Allerdings wird sich die Nachfrage nach entsprechenden Einrichtungen in den kommenden Jahren erhöhen. Der Ausbau eines solchen Angebots kann außerdem der Nachfrage nach Einfamilienhäusern und Wohnungen für Neubürger entgegenkommen, wenn ältere Menschen aus ihren bisherigen Wohnungen und Häusern in Seniorenwohnanlagen ziehen. Durch den Bau der Seniorenwohnanlage ist ein wichtiger erster Schritt getan, jedoch muss diese Entwicklung prioritär weitergeführt werden. Inzwischen gibt es zahlreiche Wohnformen, die diesem Kriterium gerecht werden und nicht das klassische Seniorenheim darstellen. Beispielsweise können sich Senior/-innen in Wohngemeinschaften organisieren, die regelmäßig von ambulantem Pflegepersonal angefahren werden. Ein weiteres Beispiel sind sogenannte „Mehrgenerationenhäuser“. Das Prinzip ist vergleichbar mit Senioren Wohngemeinschaften, jedoch leben in einem Mehrgenerationenhaus Menschen aller Altersgruppen zusammen. In Gemeinschaftsräumen findet so der soziale Austausch zwischen den Generationen statt, während jede Partei dennoch ihren Rückzugsort in einem eigenen Wohnbereich hat. Die Art des Zusammenlebens begünstigt insbesondere Senior/-innen dabei, den Anschluss zum gesellschaftlichen Leben im Alter nicht zu verlieren. Die Bereitschaft zu sozialem Engagement ist in vielen Mehrgenerationenhäusern zudem zentrales Thema. So können beispielsweise in Form von Cafés Begegnungsorte an Stellen entstehen, die sonst nicht wirtschaftlich betrieben werden können.

Quartierskonzept „Falter“

Die Gemeinde Ebhausen erarbeitet in Kooperation mit endura Kommunal ein energetisches Quartierskonzept „Falter“. Das Bestandswohngebiet aus den 80er Jahren liegt am nördlichen Ortsrand. Daran schließt sich ein Neubaugebiet „Nagoldtablick“ an. Ziel ist dabei das Gesamtgebiet auf energetischen Potenziale zur verminderten Energienutzung zu bewerten. Aktuell führt die Gemeinde eine Befragung zum Energiebedarf und -verbrauch im gesamten Quartier

durch. Das Projekt wird mit Mitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) gefördert.

Ortsbild und öffentlicher Raum

In den Bereichen Betreuung und öffentlicher Raum ist in der Gemeinde Ebhausen bereits eine breite Grundversorgung vorhanden, allerdings sind auch hier in Bezug auf eine älter werdende Gesellschaft Anpassungen von Vorteil.

Von hoher Bedeutung für das Ortsbild Ebhausens ist zum Beispiel das alte Rathaus, welches 1678 errichtet wurde. Schon vor dem Dreißigjährigen Krieg gab es an der gleichen Stelle ein Rathaus. Im Jahr 1868 erfuhr das Rathaus einen grundlegenden Umbau und erhielt sein heutiges Aussehen. 1988 wurde das alte Rathaus durch einen angegliederten Neubau erweitert. 2009 wurde der neue Marktplatz eingeweiht. Ebenfalls von Bedeutung für das Ortsbild ist die 1860 erbaute neugotische Saalkirche mit aufgestocktem Wehrturm aus dem frühen Mittelalter und einer der ältesten Kirchenglocken Württembergs sowie das ca. 1595 erbaute Pfarrhaus.

Das Ortsbild Ebershardt wird durch die 1743 erbaute Kirche mit Rechtecksaal und Dachreiter sowie vom 2004 renovierten Dorfzentrum geprägt. Im Zentrum des Ortes befindet sich gegenüber einem alten Backhaus, außerdem ein kleiner Brunnen, der unmittelbar an der Bushaltestelle „Ebershardt Ortsmitte“ liegt. Keine 500 Meter weiter kann der Platz vor dem Bürgersaal bzw. Jugendhaus als Aufenthaltsort genutzt werden.

Ortsmitte

Einen typischen Ortskern findet man in Ebhausen nicht. Ein Marktplatz im Zentrum des Kernortes liegt unmittelbar in der Nähe der Evangelischen Kirche und des Rathauses und könnte als Ortskern fungieren. Zwar ist der Marktplatz selbst verkehrsberuhigt, jedoch liegt angrenzend die viel befahrene Marktstraße und verhindert, dass der Platz zum Verweilen genutzt wird.

Fazit

Die Handlungsmöglichkeiten hängen oft von den Eigentumsverhältnissen bzw. den Zugriffsmöglichkeiten auf die Flächen der Kommune ab. Viele Kommunen haben kommunale Flächen in den vergangenen Jahren veräußert und können daher kaum eine preisregulierende Liegenschaftspolitik betreiben. Nicht in allen Kleinstädten sind Wohnungsbaugesellschaften oder Genossenschaften vorhanden oder so aufgestellt, dass sie aktiv agieren können.

Das Wohnangebot muss an aktuelle Wohntrends und dem demographischen Wandel angepasst werden. Dabei sind die Wohnbedürfnisse einer älter werdenden Generation zu beachten.

Neben den fachlichen Analysen zum Themenfeld Wohnen, Bauen und Ortsbild wurden auch die Bürger/-innen in den Veranstaltungen um Ihre Meinung gefragt und um Empfehlungen zu diesem Themenfeld gebeten.



Empfehlungen der Bürgerschaft für die zukünftige Entwicklung zum Themenfeld Wohnen, Bauen und Ortsbild:

Tabelle 4: Stärken und Schwächen aus Sicht der Bürgerschaft
Ergebnis der Auftaktveranstaltung vom 16.01.2019

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none">> Freies WLAN am Postplatz/Rathaus> Nagoldtalblick - Neubaugebiet	<ul style="list-style-type: none">> Wohnungsangebot in den Ortsteilen> Landwirtschaftlicher Verkehr durch Wohngebiete> Gesucht: kleine Wohneinheit auch für junge Leute> Seniorenwohnungen> Unterer Ort (Spielplatz, Sanierung)> Fehlende Lokale (Café usw.)

Entwicklungsziele für die Gesamtgemeinde Ergebnis der Auftaktveranstaltung vom 16.01.2019:

- > Seniorenwohnungen (2 – 4 Zimmer)
- > Senioren-WG
- > Wohnungsangebot für Senioren
- > Pflegewohngruppe als Alternative zum Pflegeheim
- > Barrierefreie Wohnungen
- > Baugrundstücke für junge Familien
- > Anschlüsse für die Landwirtschaft im Außenbereich nicht durch Wohngebiete
- > Ortskernsanierung Ebershardt
- > Dach über Bank am Rathaus

Themen von Bedeutung im Ortsteil Ebershardt

Ergebnis der Planungswerkstatt:

- > Ortskernsanierung (Leerstand, Zuschnitt Grundstücke)
- > Leerstand
- > Baulücken
- > Sanierungsgebiet Ebershardt
- > Bauplätze für Kinder des Ortes
- > Mehrgenerationenhaus
- > Alters-WG
- > Tagespflege

Leerstand/Baulücken/Sanierungsgebiet/Bauplätze für Kinder des Ortes:

- > Leerstand: Ortskernsanierung Ebershardt;
- > Baulücken: keine Möglichkeiten durch Privatbesitz;
- > Sanierungsgebiet Ebershardt: Verschärfung der Vergaberichtlinien; Vergabeboni für Ebershardtler; kleinere Baugebiete (regelmäßige kleine Neuerschließung);
- > Sanierungsgebiet Ebershardt: Als Bauträger Bürgerinitiative, Gemeinde, Investor;
- > Sanierungsgebiet Ebershardt: Gute Anreize für Eigentümer schaffen; Anpassung der Baurichtlinien;
- > Bauplätze für Kinder des Ortes: Wohnraum schaffen im Ortskern

Mehrgenerationenhaus/Alters-WG:

- > Mehrgenerationenhaus: mit Partyraum, Bäckerfiliale, Bankautomat;
- > Mehrgenerationenhaus: Jung und Alt in einem Haus, welches zentral liegt so, dass niemand den Ort verlassen muss

Themen von Bedeutung im Ortsteil Rotfelden

Ergebnis der Planungswerkstatt:

- > Pflegewohngruppe und Tagestreffpunkt
- > Generationengerechtes Wohnen
- > Dorfgasthaus mit Dienstleistungen
- > Alle Häuser sind bewohnt
- > Örtlicher Generationenvertrag
- > Tierhaltung in Wohngebieten ermöglichen
- > Wachstum ohne Flächenverbrauch

Themen von Bedeutung im Ortsteil Wenden

Ergebnis der Planungswerkstatt:

- > Wohnqualität Ortskern vitalisieren/ausbauen
- > Abwendung Leerstand Ortskern
- > Nur ortstypische Neubebauung (Charakter des Orts erhalten)
- > Altersgerechtes Wohnen in Wenden
- > Mehr Mietwohnungen
- > Erhalt des Dorfcharakters
- > Dorfentwicklungsplan/ Rahmenplan
- > Gewerbefläche

Altersgerechtes Wohnen in Wenden/Mehr Mietwohnungen:

- > Altersgerechtes Wohnen: Umstrukturierung alter Gebäude in der Ortsmitte, z.B. Scheunen um den dörflichen Charakter zu bewahren, durch Träger ohne Gewinnerzielung oder Privatinvestoren. Angestellte Pflegefachkräfte mit individuellem Einsatz und ehrenamtlichen Helfern zur gegenseitigen Unterstützung (wie Wohngemeinschaft) mit Tierhaltung und Mithilfe
- > Altersgerechtes Wohnen in Wenden: Analyse des Wesens der Häuser zu Freiräumen und Vegetation. Durch Bauherrengemeinschaft altersgerecht gestalten zum Umzug in den Ortskern für Senioren

Erhalt des Dorfcharakters/Dorfentwicklungsplan/Rahmenplan:

- > Dorfentwicklungsplan/ Rahmenplan: in der Dorfmitte alte Häuser aufkaufen durch die Gemeinde und sanieren für junge Leute aus dem Ort, unter Subventionen
- > Dorfentwicklungsplan/ Rahmenplan: Masterplan zur Gestaltung mit Einwohnerzahl, Körnung der Gebäude, Struktur, Zwischenräume, Durchlässigkeit, Begrünung, Bänke/ Sitzplätze, Schindel, Reduktion auf Grundkörper, Anbau zum Mietwohnen, Förderung durch Kommune

Themen von Bedeutung im Ortsteil Ebhausen

Ergebnis der Planungswerkstatt:

- > Zentrumsnahe Seniorenwohnungen (2-4) Zimmer
- > Senioren WG
- > Unterer Ort: Spielplatz Sanierung
- > Mehrgenerationenfreundliche, idyllische Kommune
- > Senioren-WG
- > Anbindung unterer Ort
- > Schuppengebiet Ebhausen

Mehrgenerationenfreundliche, idyllische Kommune:

- > Mehrgenerationenfreundliche, idyllische Kommune durch Gleichberechtigung für oberer und unterer Ort indem Baugebiete mehr altersgemischt werden und ein Mehrgenerationenhaus für Familie, Singles und Senioren, mit offenen Räumen für gemeinsame Nutzung (Küche, Garten, Werkstatt) und flexiblen Wohneinheiten.
- > Mehrgenerationenfreundliche, idyllische Kommune durch Genossenschaft, „Private Gruppen“ mit öffentlichen Projekten in Ebhausen in Nähe der Infrastruktur.
- > Ebhausen soll nicht wie Riedbrunnen (Nagold) werden: Ein Haus zum Preis für eine Wohnung in einer Großstadt, Garten und Platz ums Haus.



5.2 Verkehr und Mobilität

Straßennetz und Fernverkehr

Die B 28 führt von Herrenberg über Nagold nach Ebhausen und von dort weiter über Freudenstadt nach Straßburg. Das Mittelzentrum Nagold und das Untzentrum Altensteig können somit in etwa acht Kilometern erreicht werden. Da es sich bei der B 28 um eine Hauptverkehrsader handelt, die Ebhausen bereits seit Jahrhunderten mit den regionalen Verkehrsachsen verbindet, bewegen sich täglich rund 16.000 Fahrzeuge (Stand 2017) durch den Ort. Dies führt zu einer enormen Belastung insbesondere für die Anlieger. Bereits 2015 wurden Maßnahmen bezüglich der Weiterentwicklung eines ansprechenden Ambientes entlang der B 28 geäußert. Diese gilt es in den kommenden Jahren weiter zu verfestigen und umzusetzen, damit eine größere Aufenthaltsqualität geschaffen wird und Betriebe sowie Anwohner das Umfeld gerne besuchen.

Innerhalb der Gemeinde führen Kreisstraßen zu den jeweiligen Teilorten, wobei eine unmittelbare Verbindung zwischen Ebershardt und Rotfelden bzw. zwischen Ebershardt und Wenden nur durch Gemeindeverbindungsstraßen gegeben ist.

Über einen direkten Anschluss an das Schienennetz verfügt Ebhausen nicht. Der nächste Bahnhof liegt in Nagold und ist etwa acht Kilometer entfernt. Von dort aus bestehen Verbindungen des Regionalverkehrs nach Pforzheim und Tübingen. Eine mögliche Fernverbindung ist erst ab Stuttgart möglich.

Aktuell ist die Gemeinde Ebhausen in der Erarbeitung eines Lärmaktionsplanes.

Busverkehr und Schulverkehr

Derzeit verfügt Ebhausen über zwei Buslinien, die zumindest den Hauptort an das regionale ÖPNV-Netz anschließen. Bis nach Altensteig und Herrenberg fahren die Schnellbuslinie 770 und die Linie 7794, wobei die Linie 7794 außerdem den Teilort Ebershardt anschließt. Zu Stoßzeiten kann in etwa einer viertel Stunde der ZOB Nagold erreicht werden und in etwa einer halben Stunde Herrenberg.

Der Teilort Rotfelden kann von Ebhausen aus mit der Linie 442 erreicht werden. Von dort aus besteht außerdem eine Verbindung nach Wenden sowie nach Nagold. Von Wenden aus führt die Linie 640 nach Calw und die Linie 441 nach Altensteig. Eine Direktverbindung von Ebhausen nach Wenden existiert nicht. Außerdem sind die Ortsteile Ebershardt und Rotfelden untereinander nur schlecht mit dem ÖPNV zu erreichen.

Ebhausen liegt laut Regionalplan auf der Entwicklungsachse Nagold-Altensteig-Dornstetten und verfügt über größeres Potential für eine fortschreitende Konzentration im Bereich Wohnen und Gewerbe. Da in dieser Achse im ländlichen Raum kein schienengebundener ÖPNV verläuft, sind nicht nur bei weiterer

Siedlungskonzentration der Ausbau und die Verbesserung des Busverkehrs, insbesondere weiterer Schnellbusse, erforderlich. Das Bussystem der Gemeinde Ebhausen ist gut ausgebaut. Mit der Zone 7 ist Ebhausen und Ebershardt über Schnellbuslinien an den Verkehrsverbund Stuttgart angebunden.

Für die Schüler der Lindenrain-Schule in Ebhausen besteht die Möglichkeit mit Schulbussen zum Unterricht zu gelangen. Die Abfahrtszeiten sind auf die wöchentlichen Zeiten der Schule abgestimmt. Die Teilorte werden ebenfalls abgefahren. Jedoch bestehen Rückfahrmöglichkeiten nur um 11:55 sowie montags, dienstags und donnerstags um 15:50 Uhr. Solange versichert wird, dass die Schüler pünktlich zu den jeweiligen Bussen gelangen können, kann der Schülerverkehr als gegeben angesehen werden.

Ruf Auto und E-Bürgerauto

Das Rufautosystem in Ebhausen ist ein Gemeinschaftsprojekt der Gemeinden Calw, Nagold, Bad Wildbad und des Landkreises Calw. Es ergänzt das Linienverkehrsangebot von Bus und Bahn und bietet den Kunden des ÖPNV die Möglichkeit, zum Bustarif mobil zu sein. Besonders interessant ist das Angebot für Jugendliche, die ein sicheres und bequemes Verkehrsmittel in den Abend- und Nachtstunden nutzen möchten. Das Rufauto fährt täglich vier verschiedene Routen ab, darunter sind die „Tour Nagold Nord“ und die „Tour Nagold West“ für die Gemeinde Ebhausen relevant. Die Anmeldung hat 30 Minuten vor Abfahrt zu erfolgen. Die Abfahrtszeiten sind vorgegeben (ab 19:00 Uhr Richtung Jugendhaus/Busbahnhof in Nagold, unter der Woche zwischen 22:20 und 0:20 Uhr wieder zurück und am Wochenende zwischen 22:20 und 02:20 Uhr wieder zurück). Die Preise für Ebhausen liegen zwischen 2,70 und 3,10 Euro. Direkt vor die Haustür können Mitfahrer/-innen für einen Euro zusätzlich gefahren werden.

Die Gemeinde besitzt ein elektrisches Fahrzeug, das den bisherigen Gemeindebus ersetzen soll und dienstags und freitags feste Touren innerhalb Ebhausens und seiner Teilorte abfährt. Entsprechend dieser Haltestellen können alle Bürger/-innen kostengünstig von A nach B gelangen. Im Rahmen dieser Tour kostet ein Ticket in der Regel 1 Euro. Mitfahrer/-innen können auf den Rückfahrten der Touren auf Wunsch bis vor die Haustür gefahren werden. Die Strecke des Bürgerautos ist so ausgelegt, dass Ärzte erreicht und ein Einkauf erledigt werden kann.

Für alle Bürger/-innen ist dieses außerdem individuell buchbar, das bedeutet, außerhalb der festen Touren kann das Elektroauto einen Tag vorher bis 11:30 Uhr gebucht werden. Auch für diese Variante kann für weniger mobile Bürger/-innen ein ehrenamtlicher Fahrer gebucht werden. Für fahraffine Bürger/-innen kann das Auto zu einem verfügbaren Zeitpunkt als Car-Sharing-Angebot genutzt. Der Parkplatz bzw. Startpunkt des E-Autos ist jeweils das Rathaus.

Fazit

Die Handlungsmöglichkeiten der Kommunen sind relativ gering um Einfluss auf notwendige Ausbauten oder Taktverdichtungen nehmen zu können. Die Entwicklungsmaßnahmen liegen weit über dem kommunalen Einflussbereich bei Kreis- und Landesplanung sowie bei Mobilitätsdienstleistern. Dennoch sollten die Kommunen ihre Gestaltungsmöglichkeiten nutzen. Handlungsbedarf besteht teilweise noch bei der Verbindung zwischen den Ortsteilen.

Bund und Länder sind hier gefordert ihrer jeweiligen Verantwortung nachzukommen und den Kommunen Handlungsoptionen zu eröffnen. Die Kommunen sind aufgefordert, durch die Vernetzung mit lokalen Akteuren (Unternehmen, Vereinen, Verbänden, etc.) Handlungspotenziale zu erschließen. Instrumente von Bund und Ländern sollten daher auch diese Akteure in den Blick nehmen.

Insbesondere in den Teilorten der Gemeinde Ebhausen ist der PKW das wichtigste Transportmittel, da das ÖPNV-Angebot begrenzt ist. Vor allem bezüglich des individuellen Verkehrs zum Einkaufen sind die Busse keine ausreichende Alternative. Ältere Menschen, die nicht mehr selbstständig fahren können, sind zunächst auf die Unterstützung von Jüngeren angewiesen. Mit dem Bürgerauto hat die Gemeinde Ebhausen allerdings ein wichtiges Angebot geschaffen, welches verschiedene Zielgruppen anspricht. Durch den individuell buchbaren ehrenamtlichen Fahrer können auch Bürger/-innen mit Einschränkungen mobil sein. Dies setzt jedoch voraus, dass die immobilen Bürger/-innen durch das Bürgerauto ihre Einkäufe erledigen, für den wöchentlichen Einkauf ist dies jedoch fraglich. Zwar sollte das Bürgerauto unbedingt als zusätzliches Angebot bestehen bleiben, allerdings kann nicht gleichzeitig auf den grundlegenden Ausbau der Lebensmittelversorgung in den Teilorten verzichtet werden.

Der Ausbau des Rufautos kann als innovatives Projekt angesehen werden, welches vor allem den Jugendlichen ein deutlich besseres Freizeitangebot gewährt. Im Jahr 2014 machten rund 12.000 Personen von diesem Angebot im Landkreis Calw Gebrauch. Leider existieren keine aktuellen Zahlen, jedoch kann davon ausgegangen werden, dass sich das Angebot auch weiterhin bewährt.

Neben den fachlichen Analysen zum Themenfeld Verkehr und Mobilität wurden auch die Bürgerinnen und Bürger in den Veranstaltungen um Ihre Meinung gefragt und um Empfehlungen zu diesem Themenfeld gebeten.



Empfehlungen der Bürgerschaft für die zukünftige Entwicklung zum Themenfeld Verkehr und Mobilität:

Tabelle 5: Stärken bzw. Schwächen aus Sicht der Bürgerschaft
Ergebnis der Auftaktveranstaltung vom 16.01.2019

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none">> Gut ausgeschilderte Wanderwege> Elektroautos> Busverbindung	<ul style="list-style-type: none">> Parksituation Wollhäuser Platz> (oder Metzgerei Ehret)> Parken auf dem Gehweg Ebershardt> Parken am neuen Spielplatz (Neubaugebiet)> Parken im Wohngebiet (zu wenige Parkplätze)> Übersichtlichkeit am Straßenzweig Bundesstr./Metzger Braun (Schulweg)> Bus nach Nagold □ S-Bahn nach Stuttgart> Rotfelden und Wenden: schlechte Anbindung

Entwicklungsziele für die Gesamtgemeinde:

Ergebnis der Auftaktveranstaltung vom 16.01.2019:

- > Kleine öffentliche Parkbereiche (ca. 6 Parkplätze, nicht Dauerparker)
- > 30er-Zone. Fortsetzung vom Breiten Weg über Marktstraße bis Ende Kronengasse
- > Torweg wieder Einbahnstraße! Verkehrssituation hat sich verändert!
- > Nur Straßen mit Gehwegen (v. a. in Neubaugebieten)
- > Ampelanlage Durchfahrt Ebershardt
- > Verbesserung Radwege Fahrradschutzstreifen
- > Fahrräder (E-Bikes) zum Ausleihen/Mieten
- > Kreisverkehr Rohrdorfer Str./Uferstraße
- > Arbeitszeit von Ortspolizist erhöhen
- > Schultourismus (Elterntaxis) eindämmen
- > Sicherer Fahrradweg Nagold – Rotfelden
- > Öfters Parkkontrollen im Wohnbereich durchführen
- > Rollatorgerechter Rundweg um Rotfelden und Wenden

Themen von Bedeutung im Ortsteil Ebershardt

Ergebnis der Planungswerkstatt:

- > Verkehrsteiler
- > Barrierefreiheit öffentlicher Raum, insbesondere Gehwegbreite Höhe „Hirsch“
- > Ruhenden Verkehr von Rathausstr. fernhalten (Alternative: Platz vor Bürgerraum)
- > 30er-Zone auf Nebenstraßen
- > Tempo 30 (Durchfahrtsstraße)
- > Umgehungsstraße
- > Parken am Bürgerraum
- > Geschwindigkeitsreduzierung zwischen Gewerbegebieten und Ortseingang
- > Verbindungsstraße nach Altensteig und Wenden
- > Schwerlastverkehr
- > Fußgängerüberweg
- > Barrierefreiheit

Tempo 30 (Durchfahrtsstraße):

- > Umgehungsstraße: Entstehung durch Auftrag an Kreisrat;
- > Umgehungsstraße: durch Verkehrsteiler Ortsmitte;
- > Geschwindigkeitsreduzierung zwischen Gewerbegebiet und Ortseingang: 70 km/h vor Ortsein- und Ausfahrt;
- > Geschwindigkeitsreduzierung zwischen Gewerbegebiet und Ortseingang: Blitzer Ortsdurchfahrt;
- > Parken am Bürgerraum: Stärkere Kontrollen wegen Gehwegparkern (Ortspolizist);
- > Verbindungsstraße nach Altensteig und Wenden: Ausbau Verbindungsstraßen zwischen Wenden/ Altensteig

Themen von Bedeutung im Ortsteil Rotfelden

Ergebnis der Planungswerkstatt:

- > Neubaugebiet Esch: Gefährliche/Unübersichtliche Kreuzung!
- > Ausbau des Wander- und Feldwegenetzes
- > Eröffnung Radweg ins Nagoldtal
- > E-Bike-Sharing
- > Stündlicher Busverkehr
- > Dorfinernes, digitales Mitfahrsystem

Schwerpunktthema: Eröffnung Radweg ins Nagoldtal/E-Bike-Sharing/Stündlicher Busverkehr/Dorfinernes, digitales Mitfahrsystem

- > Ausbau des Wander- und Feldwegenetzes: Flurneuordnung durch Flurbereinigungsamt;
- > Zusammenlegen/ Flächentausch durch Grundstücksbesitzer;
- > Feldwegeplan und Befestigung durch Gemeinde in einem Entwicklungsprozess zwischen 2020 bis 2030.

Themen von Bedeutung im Ortsteil Wenden

Ergebnis der Planungswerkstatt:

- > Öffentliche Einrichtungen barrierefrei gestalten
- > Einmündung Schönbronnerstr. In Kirchstr. Verkehrssituation entschärfen
- > Sicherstellung der Mobilität ohne Auto
- > Fußgänger- und radfahrerfreundliche Wege nach Wart
- > „Mitfahrbänke“
- > E-Mobilität
- > Reduzierung des Individualverkehrs
- > Autonomes Fahren
- > Kindergartenbus

Sicherstellung der Mobilität ohne Auto/Fußgänger- und radfahrerfreundliche Wege/„Mitfahrbänke“

- > Sicherstellung der Mobilität ohne Auto: Mobilität ohne Auto zukunfts-gesichert durch direkten, sicheren und befestigten Weg nach Wart

Themen von Bedeutung im Ortsteil Ebhausen

Ergebnis der Planungswerkstatt:

- > Fahrräder (E-Bikes) zum Ausleihen/mieten
- > Torweg wieder Einbahnstraße
- > Kreisverkehr Rohrdorferstr./Uferstr.
- > Jahre autonomes Fahren/ Bus in Ebhausen
- > Alternative Pendlerangebote
- > Barrierefreies Ebhausen
- > Sicherer Schulweg

5 Jahre autonomes Fahren bzw. Bus in Ebhausen/Alternative Pendlerangebote

- > Pilotstrecke oberes Nagoldtal (Bus) am oberen Nagoldtal Altensteig – Nagold für Kommunen, oberes Nagoldtal, Landkreis CW, Land und Industrie ab dem 31.12.2025.
- > Ebhauser Mitfahr-App in Ebhausen und in die Welt hinaus für die Gemeinde Ebhausen ab dem 31.12.2020.
- > S-Bahn bis Nagold im S-Bahnnetz Stuttgart von der VVS, dem Land, der Region und N-Schwarzwald ab 2030.

Barrierefreies Ebhausen/Sicherer Schulweg

- > Barrierefreies Ebhausen durch Baumaßnahmen: Zugänge für Rollator, Fahrrad und Kinderwagen, stufenfrei durch Schienen an Treppen, abgesenkte Bordsteine an Ampeln, Treppenlift, Rolltreppe, Zebrastreifen, Zahnradbahn, Seilbahn, Winterdienst und Tempolimit.
- > Post, Döner, Wahllokal, „Im Stuhlberg“, Wege zum Kiga, Schule, Ampelübergang zum Penny (Walddorfer Str.), barrierefreie rutschsichere Nagoldbrücken, Reaktivierung alter Gemeindehaus-Weg, Beleuchtung.
- > Sicherer Schulweg durch Parken nicht in Kurven, Beleuchtung, Beschilderung, Winterdienst, regelmäßige Ortsbegehung



5.3 Wirtschaft, Nahversorgung und Infrastruktur

Beschäftigtenentwicklung

Laut Statistischem Landesamt ist die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort der Gemeinde Ebhausen seit 2000 von 1.726 auf 2.180 Beschäftigte im Jahr 2017 gewachsen. Das ist ein Anstieg um +26 Prozent. Auch der Wert der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort ist in denselben Jahren von 611 auf 750 Personen (+23 Prozent) angestiegen.

Grundsätzlich ist ein Wachstum der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Gemeinde Ebhausen festzustellen. Inwiefern dies bedeutet, dass parallel auch die Anzahl der Arbeitsplätze in gleichem Maße steigt, ist schwer zu sagen. Dazu müssten die Art der Arbeitsplätze, unter anderem hinsichtlich der Teilzeitarbeitsplätze detaillierter untersucht werden sowie auch in Verbindung mit der Veränderung der Beschäftigtenzahlen in den unterschiedlichen Wirtschaftsbereichen im selben Zeitraum.

Zur Vermeidung von Fachkräftemangel durch die wachsende Gruppe der nicht erwerbstätigen Bevölkerung und des fehlenden positiven Wanderungssaldos, muss das Ziel sein, ausgebildete junge Bevölkerungsgruppen in den Arbeitsmarkt zu integrieren und zuwandernde Fachkräfte zu gewinnen. Dies kann durch eine steigende Attraktivität Ebhausens als Wohn- und Arbeitsstandort erzielt werden. Der Glasfaserausbau in der Gemeinde leitet bereits Verbesserung der Rahmenbedingungen für die ansässigen Branchen und die Bürger/-innen ein, die weiterverfolgt werden müssen.

Tabelle 6: Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 2019

Jahr	Beschäftigte insgesamt <i>absolut</i>	Beschäftigte insgesamt <i>prozentual</i>
2000	1.726	100%
2005	1.713	99 %
2010	1.865	108 %
2017	2.180	126 %

Ein- und Auspendler

Die überwiegende Mehrzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die in Ebhausen wohnen, pendeln über die Gemeindegrenze zu ihrem Arbeitsplatz aus. Dies bedeutet umgekehrt, dass nur 11 Prozent der svp-Beschäftigten am Ort auch in der Gemeinde wohnen. Dementgegen werden 67 Prozent der zur Verfügung stehenden Arbeitsplätze der Gemeinde von Einpendlern besetzt.

Auf der einen Seite verfügt die Gemeinde grundsätzlich über einige Arbeitsplätze, jedoch sollte die Stärkung und Verbesserung des Arbeitsplatzangebotes als eine der wichtigsten Zukunftsaufgaben gesehen werden. Angesichts der Auspendlerzahlen ist es für Arbeitnehmer offensichtlich schwierig in Ebhausen den richtigen Arbeitsplatz zu finden. Gleichzeitig ist es für Arbeitgeber schwierig die richtigen Arbeitnehmer zu finden, da die ungleichmäßige Verteilung der Beschäftigten in den verschiedenen Bereichen zur Folge hat, dass die arbeitsplatzintensiveren Firmen zu einer größeren Abhängigkeit der Gemeinde führen. An dieser Stelle muss bedacht werden, dass das Gewerbe vor Ort gestärkt werden sollte, damit Nachwuchsbildung Arbeitskräfte sichert oder im besten Fall potenzielle Arbeitgeber für die Zukunft bereitgestellt werden.

Auf der anderen Seite werden im naheliegende Mittelzentrum Nagold einige spezifische Arbeitsplätze angeboten. Dadurch muss bei den Bürgerinnen und Bürgern das Bewusstsein gestärkt werden, das Angebot der Region für Arbeitsplätze in Verbindung mit dem attraktiven Wohnort Ebhausen zu sehen.

Tabelle 7: Verhältnis von Beschäftigten und Ein- und Auspendlern

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 2018

	2010	2017
Svp. Beschäftigte am Wohnort	1.865(100 %)	2.180(100 %)
Svp. Beschäftigte am Arbeitsort	656(35 %)	750(34 %)
Auspendler über die Gemeindegrenze	1.635(88 %)	1.932(89 %)
Einpendler über die Gemeindegrenze	425(64 %)	502(67 %)

Wirtschaftsstruktur und Wirtschaftsförderung

Vergleicht man die Struktur der Betriebe der Gemeinde Ebhausen aus den Jahren 2010 und 2017, so ist das Verhältnis der drei Wirtschaftsbereiche im Jahr 2017 ausgeglichener, als das Verhältnis der Wirtschaftsbereiche im Jahr 2010. Dennoch ist das produzierende Gewerbe, in dem 59 % der Beschäftigten arbeiten, auch im Jahr 2017 noch relativ groß. Wird zudem der Herfindahl-Index berechnet, der darüber informiert, ob sich in einem räumlichen Bereich die Beschäftigten relativ gleichmäßig über die verschiedenen Bereiche verteilen, ist festzustellen, dass die Verteilung in Ebhausen der Stufe mit einer mittelmäßigen Vielfalt entspricht ($=0,427^*$). Für die Gemeinde Ebhausen birgt demzufolge

eine zunehmend einseitige Orientierung die Gefahr der Abhängigkeit von einem Wirtschaftsbereich. Mit Hinblick auf die positive Veränderung in den letzten sieben Jahren ist bei weiterer Verfolgung jedoch anzunehmen, dass sich die Verteilung der Beschäftigten auf die Wirtschaftsbereiche weiter hin zu einer minimalen Konzentration entwickeln kann.

*Bei Vorliegen von n=3 verschiedenen Branchen kann der Wert zwischen 1/n (minimale Konzentration) und 1 (maximale Konzentration) liegen.

Die Gemeinde legt sehr großen Wert auf die Wirtschaftsförderung. Es besteht beispielsweise die Möglichkeit als Gewerbetreibender mithilfe der Gemeinde Fördergelder zu beantragen, die unter anderem aus der Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald GmbH kommen. Die Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald GmbH unterstützt die Entwicklung des Wirtschaftsstandortes mit zahlreichen Projekten und Dienstleistungen und vermarktet die regionalen Stärken nach innen und außen. Sie versteht sich als Dienstleister für Unternehmen, Kommunen und Institutionen in der Region Nordschwarzwald. Ein jährlich stattfindender Unternehmertreff bzw. Wirtschaftsforum bietet ansässigen Unternehmen den Austausch zu unternehmensrelevanten Themen.

Die Gemeinde Ebhausen ist zudem aktiv in der Vermarktung von Gewerbeflächen, Immobilien und Praxisräumen anhand einer Gewerbe-Immobilien-Börse auf der Gemeindehomepage. Neugründer und Neuansiedler können außerdem von Zuschüssen profitieren. Seit November 2018 ist die Gemeinde Ebhausen als gründungsfreundliche Kommune ausgezeichnet. Im Rahmen des Start-up BW Summit 2019 hat Ebhausen auf der Landesmesse Stuttgart vor einem Fachpublikum und einer Jury aus gründungserfahrenen Unternehmer/-innen ein eigenes Konzept der Gründungsunterstützung vorgestellt und den dritten Platz erreicht. Geplant ist die Errichtung eines Co-Working-Space, passende Wohnmöglichkeiten und ein „Denkwald“. Darunter wird das Weiterentwickeln neuer Ideen in intakter Natur und an frischer Luft verstanden. Die Umsetzung hängt jedoch von finanziellen Möglichkeiten ab.

Tabelle 8: Entwicklung der Beschäftigten nach Wirtschaftsbereichen

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 2018

	Beschäftigte insgesamt	Produzierendes Gewerbe	Handel-/ Verkehr-/ Gastgewerbe	Sonstige Dienstleistungen
2010	656(100 %)	447(69 %)	55(9 %)	143(22 %)
2017	750(100 %)	437(59 %)	105(14 %)	197(27 %)

Steuereinnahmen

Ebhausen verzeichnet seit dem Jahr 2010 deutlich steigende Steuereinnahmen. Sie sind seit 2001 um rund 35 Prozent gestiegen. Demgegenüber sind die Gewerbesteuererinnahmen seit 2012 rückläufig. Hinsichtlich der Gewerbesteuererbesätze steht die Gemeinde (340 Prozent) mit ihren Wettbewerbern Altensteig (350 Prozent) und Nagold (390 Prozent) allerdings gut da.

Landwirtschaft und Handwerk

Laut Statistischem Landesamt Baden-Württemberg werden in Ebhausen seit 1999 mehr landwirtschaftliche Flächen genutzt. 1999 wurde eine Fläche von 731 Hektar für landwirtschaftliche Zwecke genutzt, im Jahr 2017 waren es 812 Hektar Fläche. Hinzu kommt eine steigende Betriebsgröße in der Landwirtschaft. 1999 lag diese bei 18,7 Hektar, während sie bis 2017 auf eine Fläche von 27,1 Hektar gewachsen ist. Allerdings sinkt die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe im Nebenerwerb seit 1999 stetig. Die Haupterwerbsbetriebe sind seitdem bei drei Betrieben geblieben. Ein für ländliche Räume charakteristischer Bedeutungsverlust der Landwirtschaft kann demzufolge bedingt bestätigt werden, da sich trotz sinkender Betriebszahlen die Betriebe vergrößern, um wirtschaftlich zu bleiben.

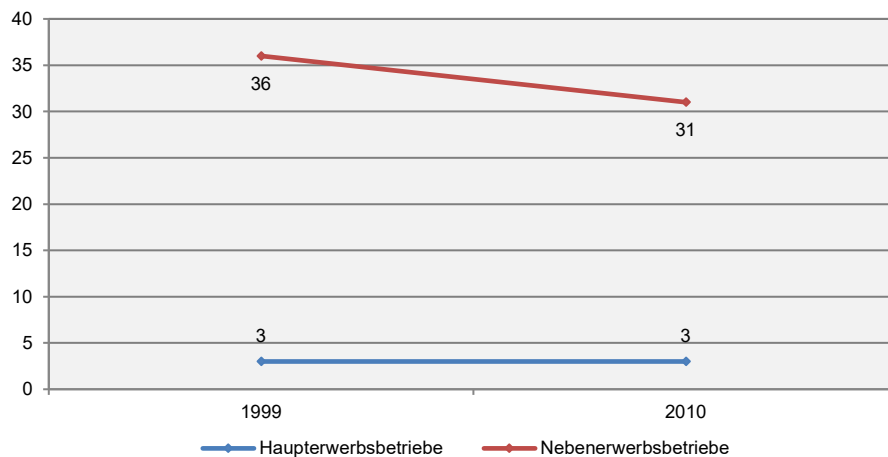


Abbildung 36: Landwirtschaftliche Betriebe zwischen 1999 und 2010

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg; Eigene Darstellung, *die STEG*, 2019

Interkommunale Gewerbegebiete (IKG)

Die Gemeinde Ebhausen ist mit Anteilig 7 Prozent Mitgesellschafter eines interkommunalen Gewerbegebietes. Interkommunale Gewerbegebiete werden als Vorranggebiete festgelegt. An diesen Standorten soll der jeweilige gewerbliche Flächenbedarf schwerpunktmäßig abgedeckt werden. Sie sind geeignet für Aussiedlungen und Neuansiedlungen von Unternehmen auch außerhalb und sollen durch ein aktives Marketing der Wirtschaftsförderung beworben werden.

Die Gemeinde Ebhausen wird anhand der Raumnutzungskarte dem IKG Nagold/Eisberg (Industriepark Nagold-Gäu, ING) zugeordnet, welches auch den Nachbargemeinden Rohrdorf, Wildberg, Haiterbach sowie Jettingen und Mötzingen als gemeinsame Entwicklungsfläche dienen soll. Durch die Ausweisung von IKG können zielgerichteter ein konzentrierter Mitteleinsatz und eine höhere Akzeptanz in Bevölkerung und der Wirtschaft für einen attraktiven Ausbau am Standort des IKG erreicht werden. Ein IKG ist in Kombination mit harten und weichen Standortfaktoren von enormer Bedeutung für den Naturraum Nordschwarzwald und kann als Gütesiegel touristisch werbewirksam eingesetzt werden.

Nahversorgung

Im Hauptort Ebhausen befinden sich zwei Verkaufsstellen für Backwaren und zwei Metzger. Im nördlichen Teil des Industriegebiets ist ein Penny-Markt, der von allen Bewohnern und Bewohnerinnen als einziger Supermarkt genutzt wird. Im Teilort Rotfelden ist ein Getränkemarkt vorhanden. Außerdem gibt es in Rotfelden den Biolandhof Kempf, der Getreide, Eier und Kartoffeln aus eigenem Anbau verkauft. Jeden Samstag wird zudem ein Obst- und Gemüsemarkt auf dem Marktplatz im Hauptort von 08:00 bis 12:30 Uhr veranstaltet.

In der Umgebung (Altensteig, Nagold und Neubulach) liegen die Supermärkte Kaufland, Lidl, Aldi Süd, Edeka, Netto und SPAR-Express. Bewohner aus Wenden müssen für ihren Einkauf beispielsweise acht Kilometer Autofahrt nach Altensteig in Kauf nehmen. Im Hauptort Ebhausen ist eine Grundversorgung an Lebensmitteln durch den Penny-Markt gegeben, in den Teilorten jedoch nicht. Der Verkauf von Backwaren in Backhäusern von Rotfelden und Ebershardt ist sehr zu begrüßen, aber kein Ersatz für eine grundlegende Daseinsvorsorge. Hier müssen primär Maßnahmen ergriffen werden, die die Versorgungsinfrastruktur betreffen.

Kritisch zu hinterfragen ist die Konzentration der Versorgung auf den Hauptort, die sich zu Lasten der anderen Teilorte auswirkt. Folglich ist die ständige Grundversorgung mit Lebensmitteln in Ebershardt, Rotfelden und Wenden nicht gegeben und muss künftig vor allem in Hinblick auf die alternde Bevölkerung geschaffen werden. Ein Lebensmittelangebot in den Teilorten sorgt für eine gewisse Selbstständigkeit der älteren Bevölkerung, besonders, weil kein ausreichendes ÖPNV-Angebot zwischen den Teilorten vorhanden ist und mit steigendem Alter der PKW-Gebrauch schwieriger wird.

Im Bereich der grundlegenden Nahversorgung ist die Gemeinde nicht gut aufgestellt. Die Grundversorgung ist in den Teilorten Rotfelden, Wenden und

Ebershardt nicht gegeben. Hier müssen baldmöglichst Maßnahmen ergriffen werden, insbesondere vor dem Hintergrund, dass das steigende Durchschnittsalter für eine steigende Immobilität sorgen wird. Dasselbe gilt auch überwiegend für die medizinische Versorgung.

Einzelhandel

Im Hauptort Ebhausen ist eine KiK Textilien-Filiale vorhanden. Zusammen mit einer Poststelle betreibt die Inhaberin Gisela Mannweiler ein kleines Geschäft mit Bastel-, Büro- und Schreibwaren. Sämtliche weitere Einkaufsmöglichkeiten in den Bereichen Drogerie, Kleidung, Haushalt, Haustiere, Akustiker und Optiker usw. sind in Nagold zu tätigen.

In Anbetracht der Einwohnerzahl und der dementsprechenden Nachfrage nach Nonfood-Gütern, ist es wahrscheinlich keine Option in diese Richtung stark tätig zu werden. Allerdings ist ein gewisses Angebot an Einzelhändlern in der Gemeinde von Vorteil für das Gesamtbild und die Atmosphäre. In Anbetracht der heutigen Popularität von Drogeriemärkten wäre es eine Überlegung wert, ob sich ein solches Angebot wirtschaftlich und konzeptionell lohnen würde. Vermutlich wird sich die Nachfrage in kommenden Jahren bezüglich Akustiker und Optiker vergrößern, weshalb auch hier Überlegungen gemacht werden sollten.

Im Bereich Finanzinstitute ist Ebhausen mit einer Geschäftsstelle der Sparkasse und Raiffeisenbank versorgt. Rotfelden verfügt über einen Geldautomaten der Volksbank. Die Ortsteile Ebershardt und Wenden verfügen über keine Angebote im Bereich der Finanzinstitute.

Im Hauptort Ebhausen ist eine Postfiliale (s.o.) vorhanden, die unter der Woche von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr und von 14:30 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet hat. Samstags können Kunden die Post von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr erreichen.

Medizinische Versorgung

Die Gemeinde Ebhausen verfügt über ein Ärzteangebot. Zwei Praxen für Physiotherapie und ein Internist sind im Hauptort vorhanden. Außerdem ist eine Praxis für Zahnmedizin und plastische Medizin ansässig. Seit Ende 2018 ist eine Praxis für Logopädie in Ebhausen vorhanden. In der Nachbargemeinde Rohrdorf ist ein Facharzt für Allgemeinmedizin zu finden, während die nächsten HNO- und Augenärzte bzw. weitere Ärzte in Nagold liegen.

Eine Hermann-Hesse-Apotheke kann von Kunden im Hauptort Ebhausen erreicht werden.

Das nächstgelegene Krankenhaus ist in Nagold. Dieses gehört zum Klinikverbund Südwest, bestehend aus den Krankenhäusern Böblingen, Calw, Herrenberg, Leonberg, Sindelfingen und der Reha-Klinik Böblingen.

Bildung und Betreuung in Ebhausen

Besonders wertvoll für die Gemeinde Ebhausen ist das Projekt BuBE (Bildung und Betreuung Ebhausen), welches sich seit zehn Jahren für die familienfreundliche und ausgewogene Bevölkerungsentwicklung einsetzt. Ebhausen konnte sich bereits als kinder- und familienfreundliche Kommune zertifizieren lassen. Dazu zählen Angebote wie Bauplatzrabatte für Familien, die einen Bauplatz in der Gemeinde Ebhausen erwerben möchten. Die Gemeinde gewährt ihnen pro Kind unter 18 Jahren einen Zuschuss von 2.500 Euro. Die Obergrenze liegt bei 7.500 Euro.

Außerdem gibt es eine Kinderbonuskarte, mit welcher sportliche und musikalische Grundfähigkeiten der Kinder mit einem jährlichen Betrag von 35 Euro unterstützt werden sollen. Alle Kinder im Alter von 0 bis 12 Jahren, die in Ebhausen mit Erstwohnsitz gemeldet sind, haben dazu die Möglichkeit. Die Kinderbonuskarte gilt bis zum 8. Lebensjahr. Der jährliche Bonus von 25,00 Euro kann auch angesammelt und rückwirkend abgerechnet werden, allerdings nicht im Vorgriff auf die Zukunft. Spätestens bis zum vollendeten 9. Lebensjahr muss die Bonuskarte abgerechnet werden, sonst verfällt der verbliebene Betrag.

Die Gemeinde kann die Kosten der Angebote nicht komplett decken, jedoch werden die Gebühren der Angebote bewusst niedrig gehalten, damit allen Kindern grundsätzlich eine Teilnahme ermöglicht wird. Neben der Kinderbonuskarte besteht auch die Möglichkeit aus sozialen Gründen weitere Ermäßigungen zu erhalten.

Der Einsatz der Gemeinde für das Wohl jedes einzelnen Kindes ist unvergleichbar und sollte weiterhin erhalten bleiben. Das Konzept des BuBEs hat sich durch den verstärkten Fokus auf Familien und Betreuungseinrichtungen seit 2008 bewährt. Folgende Angebote wurden umgesetzt bzw. stetig weiterentwickelt und verbessert.

Kleinkindbetreuung

In der Gemeinde sind die drei Kleinkindgruppen „Glühwürmchen“, „Wolkengruppe“ und „Tigerenten“ vorhanden. Die Gruppen befinden sich im ev. Kindergarten Rotfelden, im Kindergarten am Stuhlberg und im Kindergarten Ebershardt. Es werden Kinder ab einem Jahr aufgenommen. Die Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 07:30 bis 13:30 Uhr, wobei in Rotfelden die Möglichkeit besteht, das Kind bis 17:00 Uhr betreuen zu lassen. Eine Anmeldung erfolgt immer in den jeweiligen Kindergärten.

Kindergärten

Ebhausen kann mit vier Kindergärten punkten, wobei sich das Angebot auf die Orte Ebhausen, Rotfelden und Ebershardt verteilt. Die Kindergärten in Ebhausen und Rotfelden befinden sich in der Trägerschaft der Evangelischen Kirchengemeinde, während der Kindergarten in Ebershardt von der Gemeinde getragen wird.

Der ev. Kindergarten „Sonnenstrahl“ in der Tulpenstraße in Ebhausen hat montags bis freitags von 07:45 bis 12:15 Uhr geöffnet sowie montags bis donnerstags von 14:00 bis 16:00 Uhr.

Der ev. Kindergarten „Stuhlberg“ hat montags bis freitags bereits ab 07:30 Uhr geöffnet und schließt um 12:45 Uhr. Mittwochs und donnerstags öffnet dieser wieder von 14:00 bis 16:00 Uhr.

Der „Tigerentenkindergarten“ in Ebershardt hat montags bis freitags von 07:30 bis 13:30 Uhr geöffnet. Hier gibt es die Möglichkeit das Kind bereits um 07:00 Uhr betreuen zu lassen.

In Rotfelden sind die Öffnungszeiten des Kindergartens montags bis donnerstags von 07:45 bis 12:15 Uhr und von 14:00 bis 16:00 Uhr, dienstags und mittwochs von 07:45 bis 13:30 Uhr und freitags von 07:45 bis 13:15 Uhr.

Eine Ganztagsbetreuung ist auf Wunsch im Kindergarten „Sonnenstrahl“ und in Rotfelden bis 17:00 Uhr möglich.

Die Öffnungszeiten der Kindergärten sind flexibel und bieten demzufolge ein breites Angebot für Eltern und ihre Kinder. Wichtig ist das Angebot weiterhin zu halten und die Öffnungszeiten untereinander abzustimmen. Ein positiver Aspekt ist das Einholen der Nachfrage von Eltern und ihren Kindern anhand von Umfragen. So können Nachfrage und Angebot bezüglich der Öffnungszeiten etc. aufeinander abgestimmt werden.



Abbildung 37: Kindergarten Ebershardt

Tagesmütter

Des Weiteren gibt es für Kinder zwischen 0 und 14 Jahren die Möglichkeit von einer der vier Tagesmütter in Ebhausen betreut zu werden, die eine Pflegeerlaubnis zur Aufnahme von Kindern im eigenen Haushalt besitzen. Die Kosten einer Betreuung werden größtenteils vom Landratsamt übernommen. Die Ferienbetreuung wird von der Gemeinde Ebhausen bezuschusst. Je nach gewünschter Länge der Betreuung zahlen die Eltern pro Tag 7,50 oder 15,00 Euro.

Ferienbetreuung und Sommerferienprogramm

In den Schulferien können Grundschulkinder nach Anmeldung in Kindergärten betreut werden. Je nach Öffnungszeiten des Kindergartens müssen die Kinder in einen anderen Kindergarten gebracht werden. Das Betreuungsangebot ist nur zu den regulären Öffnungszeiten nutzbar.

Einmal im Jahr können Schulkinder einen Tag lang an einem Sommerferienprogramm teilnehmen. Im August 2018 war dies „Eine Schnitzeljagd durch Ebhausen“ und hat insgesamt 26 Kinder zwischen fünf und 12 Jahren begeistert.

Grundschulen

In der Gemeinde gibt es zwei Grundschulen, die sich auf den Teilort Rotfelden und den Hauptort Ebhausen aufteilen. Der Förderverein der Lindenrain-Schule Ebhausen e.V. unterstützt dabei zahlreiche Projekte, wie die Grundschulchöre und die Bläserklassen der Dritt- und Viertklässler.

Im Bereich Bildung, Betreuung und Freizeit hat die Bestandsanalyse gezeigt, dass die Gemeinde Ebhausen gut und breit aufgestellt ist. In Zukunft wird es vor allem darum gehen, diese Angebote zu erhalten und nach Bedarf auszubauen. Im Bereich Betreuung der jüngeren und älteren Mitbürger/-innen wird dabei eine gewisse Flexibilität auf die sich verändernden Rahmen- und Lebensbedingungen gefordert sein.



Abbildung 38: Grundschule Ebhausen
Quelle: Gemeindehomepage Ebhausen, 2019

Ganztagsbetreuung der Grundschul Kinder

Montags bis freitags können in der Gemeinde neben den Kindergartenkindern auch Grundschul Kinder der ersten und zweiten Klassen flexibel bis 17:00 Uhr von einem Hort betreut werden (vgl. Kindergärten, S.24). Für die Kinder besteht außerdem die Möglichkeit montags bis donnerstags in der Schule bis 15:45 Uhr durch verschiedene Angebote betreut zu werden. Die Jugendkunstschule Oberes Nagoldtal ist beispielsweise eine öffentliche Einrichtung der außerschulischen Jugendbildung. Sie wird im Auftrag des Zweckverbandes Oberes Nagoldtal in Trägerschaft der Volkshochschule betrieben. Sie will Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben, alle Formen des künstlerischen Ausdrucks kennen zu lernen und zu erproben. Hinzu kommen die Angebote Fußball-AG für Mädchen und Jungen sowie weitere Betreuungsangebote. Bis 18:00 Uhr wird den Kindern mittwochs ermöglicht bei einem Teenietreff teilzunehmen, hierzu müssen die Kinder nicht extra angemeldet werden.

Weiterführende Schule

Die Lindenrain-Schule besteht seit 2013 als Gemeinschaftsschule ab der 5. Klasse im Hauptort Ebhausen. Die weiterführende Schule hat montags, dienstags und donnerstags Nachmittagsunterricht, wobei mittwochs bewusst für pädagogische Konferenzen, Fachkonferenzen, Gesamtlehrerkonferenzen und Teamzeiten freigehalten wird. Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit durch ein Angebot der Ortsjugendpflegerin zu profitieren. Im Jahr 2018 wurden 34 neue Schülerinnen und Schüler für zwei neue fünfte Klassen begrüßt. Insgesamt ist die Lindenrain-Schule auf 420 Schüler und 42 Lehrer gewachsen.

Für eine weitere schulische Ausbildung durch den Besuch einer Oberstufe nach der 10. Klasse, steht den Schülerinnen und Schüler offen, entweder das Christophorus-Gymnasium in Altensteig oder das Otto-Hahn-Gymnasium in Nagold zu besuchen. Dies setzt allerdings ein breites Angebot der öffentlichen Verkehrsmittel voraus (vgl. Verkehrsverbindung und ÖPNV).

Schulerweiterung Lindenrain-Schule

In Anbetracht der erfolgreichen Etablierung der Gemeinschaftsschule, ist ein aktuelles Großprojekt die Schulerweiterung und Sanierung seit Dezember 2018. Die Schule soll von einem neuen zweigeschossigen Anbau und neuen Materialien profitieren. Zudem wird die Barrierefreiheit gesichert und auf einen sehr hohen energetischen Standard sowie auf Dachbegrünung geachtet. Der Schulstandort der Grundschulen und weiterführenden Schulen ist größtenteils gesichert. Durch die qualitative Vergrößerung der Lindenrain-Schule ist dies auch in Zukunft zu erwarten und stellt keine größeren Probleme, wie Schulplatzmangel etc. in der Gemeindeentwicklung dar. Unbedingt muss jedoch der ÖPNV für Schüler der Schulen in Ebhausen sowie mögliche Schüler der Oberstufen in den umliegenden Orten (Altensteig und Nagold) gesichert werden, damit einer schulischen Entwicklung in Verbindung mit dem Wohnort Ebhausen nichts im Wege steht.

Ganztagsbetreuung der Sekundarstufen

Die Werkrealschüler/-innen von der 5. bis zur 10. Klasse haben die Möglichkeit an einer freiwilligen Ganztagschule teilzunehmen. Angeboten wird ein gemeinsames Mittagessen in der Mensa und anschließende Betreuung bis 14:00 Uhr. Montags bis donnerstags ist ab 14:00 Uhr wieder Unterricht.

Das Betreuungsangebot der Grundschul Kinder und Werkrealschüler/-innen in Ebhausen ist vielfältig und kann als gegeben angesehen werden. Das Angebot muss in Zukunft unbedingt gehalten werden. Wichtig ist zu prüfen, ob sich an bestimmten Tagen eine verlängerte Betreuungsmöglichkeit anbietet. Besonders für erwerbstätige Eltern jüngerer Kinder kann eine verlängerte Betreuungsmöglichkeit von Vorteil sein, damit diese Vollzeitjobs ausführen können.

Schulsozialarbeit und Jugendraum

An der Lindenrain-Schule gibt es die Möglichkeit an einigen Vormittagen eine Sozialarbeiterin in der Schule für sämtliche Belange zu kontaktieren und Probleme zu besprechen. Einen hohen Stellenwert hat zudem die Mobbingprävention und Intervention.

Seit 2007 gibt es in Ebhausen den Jugendraum „Bunker“, der durch eine Sozialarbeiterin geleitet wird und drei Tage die Woche geöffnet hat. Montags von 16:00 bis 19:00 Uhr, mittwochs von 14:00 bis 17:00 Uhr und donnerstags von 15:00 bis 21:00 Uhr. Die drei Treffen sind je nach Wochentag für Mädchen (ab 12 Jahren), Kinder (ab 8 Jahren) und Jugendliche (ab 13 Jahren) gedacht.

In Ebershardt wird Jugendlichen die Möglichkeit gegeben, einen Jugendraum zu besuchen, der mittwochs von 17:00 bis 20:00 Uhr und samstags von 18:00 bis 22:00 Uhr geöffnet hat. Der Jugendraum wird ehrenamtlich betrieben.

Hochschulen

In Nagold können Abiturient/-innen die Akademie für Modemanagement besuchen. Weitere Universitäten und Fachhochschulen liegen in Tübingen, Hohenheim und Stuttgart. Eine weitere Bedeutung für die Gemeinde Ebhausen haben die Hochschulen nicht.

Erwachsenenbildung und Ortsseniorenrat

Die Volkshochschule Nagold veranstaltet verschieden Kurse in der Gemeinde Ebhausen und den Teilorten. Die Teilnehmerzahlen versprechen weiterhin einige erfolgreiche Kurse wie beispielsweise Hatha-Yoga, Rücken Aktiv oder Wege zum erholsamen Schlaf.

In Ebhausen befindet sich eine Mediathek, in der seit November 2007 ca. 8.600 verschiedene Medien ausgeliehen werden können. Der Schwerpunkt liegt dabei in der Kinder- und Jugendliteratur. Einmalig kostet ein Benutzerausweis 5,00 Euro.

Einen wichtigen Teil der Betreuung und der sozialen Arbeit nimmt das Ortsseniorenamt ein, welches sich als Organ der Meinungsbildung und des Erfahrungsaustausches in allen Lebensbereichen älterer Menschen versteht. Ziel ist es vor allem die Seniorenarbeit der verschiedenen Organisationen und Träger zu vernetzen und auszubauen. Seit Ende 2016 ist die Seniorenarbeit breiter

aufgestellt und in ehrenamtliche Hände übergeben worden. Dabei ist die Vernetzung mit der kommunalen Seniorenarbeit über eine Seniorenbeauftragte gewährleistet. Aufgaben des Ortsseniorenrates sind beispielsweise die Vermietung von seniorenrechtlichen Wohnungen, Veranstaltungsmanagement mit seniorenrechtlichen Themen und die Erstellung von Seniorenkalendern zur besseren Übersicht von Angeboten. Außerdem werden viele verschiedene Ehrenamtliche Tätigkeiten unterstützt, unter anderem der Besuchsdienst im Altersheim. Durch den stärkeren Fokus auf die älteren Bürger/-innen in Ebhausen entstehen immer neue Angebote für Menschen, die nicht mehr aktiv im Arbeitsverhältnis stehen. Um die Übersichtlichkeit beizubehalten werden in Abständen Seniorenkalender erstellt.

Fazit

Die Handlungsmöglichkeiten der Kommunen sind begrenzt. Die Fach- und Arbeitskräftesicherung sind zunächst Aufgabe der Unternehmen, Unternehmensverbände und Gewerbevereine. Kommunen können deren Aktivitäten und Strategien vor Ort unterstützen. Kommunen können als Moderator und Vermittler in der Fachkräftesicherung agieren. Hierzu gehört auch die Fachkräftesicherung in den kommunalen Verwaltungen.

Bund und Länder sind hier gefordert ihrer jeweiligen Verantwortung nachzukommen und den Kommunen Handlungsoptionen zu eröffnen. Die Kommunen sind aufgefordert, durch die Vernetzung mit lokalen Akteuren (Unternehmen, Vereinen, Verbänden, etc.) Handlungspotenziale zu erschließen. Instrumente von Bund und Ländern sollten daher auch diese Akteure in den Blick nehmen.

Insgesamt verfügt Ebhausen über ein gutes Bildungs- und Betreuungsangebot. Durch die Entwicklungen in den letzten Jahren wurde ein hoher Standard erzielt, den es zu halten gilt. Besonders wichtig ist dabei die weitere Etablierung der Gemeinschaftsschule, die durch ihre Projekte und die vielfältigen Angebote einen großen Beitrag zum Gemeinwohl leistet. Einhergehend damit ist die Sicherung vorhandener Betreuungsangebote, um den Standort auch weiterhin für junge Familien attraktiv zu gestalten. Mit dem im Jahr 2017 angefertigten Kinder-, Jugend- und Familiengerech geht die Gemeinde einen großen Schritt sowohl die wirtschaftlichen als auch die sozialen Aspekte des Bildungsangebotes zu prüfen, dieser sollte jedoch der Aktualität halber unbedingt jedes Jahr angefertigt werden.

Zu einem größeren Problem könnten in Zukunft fehlende Schüler/-innen sein, da vor allem die weiterführenden Schulen in dieser Region im Wettbewerb stehen. Die Lindenrain-Schule ist als eine der Ersten dieser Art dementsprechend mehr zu bewerben, als die üblichen weiterführenden Schulen, die nicht als Gemeinschaftsschule gelten. Die geplante teure Vergrößerung der Lindenrain-Schule und der daraus resultierenden medialen Aufmerksamkeit, wird den Schulstandort Ebhausen jedoch attraktiver machen und die Konkurrenzfähigkeit steigen lassen. Von fehlenden Schüler/-innen kann in Zukunft nicht ausgegangen werden.

Die Gemeinde Ebhausen muss zur Sicherung der Wirtschaftsentwicklung Existenzgründungen aus der eigenen Bevölkerung heraus als Potenzial sehen. Diese haben eine örtliche Bindung, wissen den Standort zu schätzen, wollen am Ort bleiben und Familie und Beruf gut in Einklang bringen. Im Idealfall entwickeln sich daraus größere Betriebe, die zum einen das örtliche Arbeitsplatzangebot und zum anderen die Vielfalt der Betriebe erhöhen können. Anhand der Unterstützung der Gewerbetreibenden durch die Gemeinde wird bereits ein großer Schritt in die richtige Richtung gemacht. Auch der Glasfaserausbau trägt zu dieser Entwicklung bei. Zudem ist im Dezember 2018 der erste Azubi Tag durchgeführt worden, bei dem zwölf Betriebe der Region die Gemeinschaftsschule in Ebhausen besucht haben, um den Austausch zwischen möglichen neuen Auszubildenden herzustellen. Das muss zukünftig weiterverfolgt werden.

In Anbetracht des steigenden Durchschnittsalters ist es für die Gemeinde von großer Bedeutung das medizinische Versorgungsangebot zu erweitern und barrierefreie Anreisemöglichkeiten zu schaffen. Die Neueröffnung der Praxis für Logopädie lässt vermuten, dass sich auch in Zukunft neue Praxen niederlassen können. Ob das Kundenpotential vorhanden ist, lässt sich ermitteln. Auch die Konkurrenzsituation im Umland dürfte den Standort Ebhausen für weitere Praxen attraktiv machen. Um weitere Neugründungen oder die Ansiedlung von Praxen gewährleisten zu können, muss die Gemeinde beispielsweise unterstützende Maßnahmen für die Neuansiedlung und Nachfolgeregelung veranlassen.

Das Seniorenangebot in Ebhausen ist bezüglich Pflege relativ gut, weil erst 2017 das Pflegeheim neu eingerichtet wurde. Dennoch muss vor allem aufgrund der größer werdenden Altersgruppe der über 64-Jährigen über alternative Seniorenwohnprojekte nachgedacht werden. Auch die entsprechenden Freizeitangebote und Mobilitätsangebote für Senior/-innen müssen in Zukunft in den Fokus rücken, damit ihnen möglichst lang ein eigenständiges Leben ermöglicht wird.

Neben den fachlichen Analysen zum Themenfeld Wirtschaft, Nahversorgung und Infrastruktur wurden auch die Bürger/-innen in den Veranstaltungen um Ihre Meinung gefragt und um Empfehlungen zu diesem Themenfeld gebeten.



Empfehlungen der Bürgerschaft für die zukünftige Entwicklung zum Themenfeld Wirtschaft, Nahversorgung und Infrastruktur:

**Tabelle 9: Stärken und Schwächen aus Sicht der Bürgerschaft
Ergebnis der Auftaktveranstaltung vom 16.01.2019**

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> > WLAN am Rathaus und Postplätzle gut > Post, Blumengeschäft, Frisöre, diverse Dienstleistungen, Metzger, Bäcker, Wochenmarkt (Frischfleisch), Tankstelle, Apotheke, RaiBa, KSK > Öffentliche Toilette > Zahnarzt, Hausarzt, Physio-Praxis 	<ul style="list-style-type: none"> > Hausarztkapazität zu gering > Internet in der Schule > Keine Einkaufsmöglichkeit in Wenden und Rotfelden für Senioren > Penny-Markt zu klein > Drogeriemarkt fehlt > WLAN zum Teil schlecht > (z. B. Wenden/Rotfelden) > Treffpunktmöglichkeiten im „Oberen“ Ort > Räumungspflicht bei Straßen ohne Gehweg unklar. Schneepflug schiebt geschippte Wege zu! > Geringe Wirtschaftskraft

Entwicklungsziele für die Gesamtgemeinde Ergebnis der Auftaktveranstaltung vom 16.01.2019

- > Zum Beispiel Café
- > Rohrdorf + Ebhausen zusammenschließen (wie ursprünglich in der Gemeindereform geplant) um Wirtschaftskraft zu erhöhen
- > Co-Working Spaces/Arbeitsplätze
- > 5G-Netz
- > Gemeinde-App
- > Freies Internet □ Masten stellen!
- > Ärztehaus
- > Drogeriemarkt (dm, Müller, etc.)
- > Nicht nur Glasfaserleerrohre, bitte auch Glasfaser anbieten (Ortsteile)
- > Freies WLAN im ganzen Ort

Themen von Bedeutung im Ortsteil Ebershardt

Ergebnis der Planungswerkstatt:

- > Grundversorgung (z.B. Bäcker) auch zukünftig im Ort halten
- > Glasfasernetz/Internet
- > Nahwärmeversorgung
- > Med. Notfallversorgung rund um die Uhr
- > Zukunft Feuerwehr
- > Erhalt der Bauernhöfe/Nutztiere
- > Hofläden
- > Gastronomie
- > Bäcker
- > Bankfiliale
- > Bürgergenossenschaft

Glasfasernetz/Internet

- > Ein aktueller Ausbau des Glasfasernetzes läuft bereits. Die Technik scheint jedoch bereits veraltet und es sollte in 5-G Netze unter Beachtung eines umfassenden Gesundheitsschutzes aufgrund von Strahlenbelastung invertiert werden.

Zukunft Feuerwehr

Problematisch ist die Gewinnung weiterer Mitglieder. Im Gerätehaus besteht Platzmangel, sodass eine Modernisierung und Erweiterung notwendig ist, um Material und Parkplätzen gerecht zu werden. Die Geräte sollten entsprechend der Mannschaftsstärke angepasst werden und ein eigenes Budget zur Verfügung stehen. Im Gegenzug zu umfassenden Modernisierungen und Investitionen ist die Feuerwehr bereit ihr Aufgabenportfolio HVO zu erweitern.

Erhalt der Bauernhöfe/Nutztiere; Hofläden, Gastronomie, Bäcker, Bürgergenossenschaft

- > Erhalt der Bauernhöfe;
- > Nutztiere: Erhalt der Landwirtschaft, Kulturlandschaft und Tiere;
- > Hofläden: Metzgerei, Laden für Lebensmittel, Hofladen (Feldfrüchte);
- > Gastronomie: Gastronomieerhalt, z.B. Besenwirtschaft als sozialer Treffpunkt;
- > Bäcker: Bäckerei, Café welche zentral liegen;
- > Bürgergenossenschaft: Interessengemeinschaften bilden durch Genossenschaften;
- > Bankfiliale: Bankautomat überflüssig? Bargeldlos ab 2035?

Themen von Bedeutung im Ortsteil Rotfelden

Ergebnis der Planungswerkstatt:

- > Virtuelles Einkaufen
- > Dorfgasthaus mit Dienstleistungen
- > Rotfelden ist Paradebeispiel in der Digitalisierung
- > Eröffnung des ersten Co-Working Hauses in Rotfelden
- > Stromversorgung langfristig autark gesichert
- > Letzter Pendler arbeitet in Rotfelden
- > Rotfeldener Café erfreut sich Beliebtheit
- > Rotfelden versorgt sich autark mit gesunden Lebensmitteln

Virtuelles Einkaufen/Dorfgasthaus mit Dienstleistungen/Generationengerechtes Wohnen

- > Virtuelles Einkaufen: Lagerung im Kühlhaus vor Ort mit Abholstation für Schüler/ Minijobber zur Verteilung;
- > Dorfgasthaus/ Café mit Dienstleistungen: sozialer Treffpunkt mit medizinischem Nutzpunkt, Jugendtreff mit Bar, Abholstation für Einkäufe, Koordinationsstelle für Nachbarschaftshilfe und Mensa für Kindergarten, Schule, Handwerker, Homeworker und Senioren. Errichtung durch Sponsoren, Ehrenamt, Hauptamtlich und Träger.
- > Generationengerechtes Wohnen: Senioren-WG, Mehrgenerationenhaus in dem leerstehenden Gebäude erfasst und gekauft werden durch die Gemeinde.
- > Dorfgasthof mit Dienstleistungen: Gasthaus als prägender Teil des Ortsbildes (Pfarrheim).

Themen von Bedeutung im Ortsteil Wenden

Ergebnis der Planungswerkstatt:

- > 2035: Digitalisierung als Grundlage altersgerechter Nahversorgung
- > Möglichkeit für Wohnen + Arbeiten nebeneinander schaffen
- > 10 -jähriges Jubiläum des Feuerwehrmagazins
- > Erhalt der Landwirtschaft
- > Digitalisierte Landwirtschaft
- > Nahversorgung im Alter
- > Packstation
- > Hervorragende Selbstorganisation durch Bürger-App
- > G-Netz
- > Breitbandausbau
- > Autarke Energieversorgung
- > Mehr Arbeitsplätze
- > Kindergarten eröffnet

10 -jähriges Jubiläum des Feuerwehrmagazins

- > Feuerwehr: Erweiterung des bestehenden Gerätehauses der Feuerwehr durch einen Anbau an das bestehende Gebäude mithilfe der Gemeinde durch Eigenleistungen und der Feuerwehrmitglieder. Durch das Platzproblem, die faktische Ausrichtung, die Verkehrsfläche und die Anlieferung von Material besteht eine Dringlichkeit und eine Umsetzung ist schnellstmöglich erwünscht. App für Mitfahrorganisation.

Themen von Bedeutung im Ortsteil Ebhausen Ergebnis der Planungswerkstatt:

- > WLAN im ganzen Ort
- > Optimierung Infrastrukturen, z.B. Abwasser
- > Regenerative, lokale Energie
- > In Ebhausen kann man noch einkaufen
- > Einkaufsmöglichkeit im oberen und unteren Ort
- > Treffpunkt/ Café
- > Gastronomie
- >

In Ebhausen kann man noch einkaufen/Einkaufsmöglichkeit im oberen und unteren Ort/Treffpunkt/ Café/Gastronomie

- > Public Places und Cafés schaffen die zentral im Ort liegen, mit naher Busanbindung und von Privatleuten und der Gemeinde als Ehrenamt betrieben werden. Es sollen ab 2020 bis 2035 Räume und Plätze mit Außenbereichen entstehen, die Blick auf das Nagoldtal bieten.
- > Einkaufsmöglichkeiten beibehalten und neue schaffen, zum Beispiel Tante-Emma-Laden.
- > Mobiles Einkaufen durch einen Gemeindebus mit autonomen Fahren ermöglichen und Privatleuten diese Chance durch den Rückhalt der Gemeinde geben. Oberen und unteren Ort gleich vertreten und das Projekt zwischen 2020 bis 2035 realisieren.
- > Gastronomie



5.4 Umwelt, Freizeit und Soziales

Ökologisches Leitbild

In Verbindung mit dem Nachhaltigkeitsbericht hat die Gemeinde den Schutz des Klimas als politisches Handlungsziel definiert. Deshalb orientiert sie sich an einem ökologischen Leitbild, welches erstellt wurde, um die Lebensgrundlagen zu erhalten und Ressourcen zu schützen. Darunter zählen vier zentrale Grundsätze:

- > Klima- und Umweltschutz durch Reduzierung des CO₂-Ausstosses
- > Sparsame Nutzung von Rohstoffen und Energie
- > Sicherung der örtlichen Lebens- und Wirtschaftsgrundlagen
- > Gemeinsames Handeln von Bürger/-innen, Institutionen und Gemeinden

Förderprogramm Klimaschutz

Seit dem 01.01.2018 gab es außerdem ein Förderprogramm Klimaschutz für die Dauer von einem Jahr, welches aufzeigt, welche Klimaschutz-Aktivitäten in Ebhausen finanziell unterstützt werden können. Diese Gelder kommen aus staatlichen Förderprogrammen und konnten für Flächenentsiegelungen, Gebäudeabbrüche innerorts, Untersuchungen von Gebäuden mit einer Wärmebildkamera, qualifizierte Energieberatungen, thermische Solaranlagen, den Austausch von Heizungspumpen und energetische Sanierungen in Bestandgebäuden von vor 1995 beantragt werden. (Vgl. Broschüre Programm der Umwelt der Gemeinde Ebhausen, 2018).

Potentialanalyse Erneuerbare Energien

2011 wurde von der endura kommunal GmbH eine Potentialanalyse für den Bereich der Erneuerbaren Energien in der Gemeinde Ebhausen erstellt. Hier wurde das Potential von Windkraft, Wärme, Solarenergie, fester Biomasse, Wasserkraft und Geothermie untersucht. Herausgekommen ist, dass ein Nahwärmenetz Priorität 1 und eine Biogasanlage sowie PV-Anlagen Priorität 2 erhalten. Die Entwicklung in diese Richtung orientiert sich an der Wirtschaftlichkeit und Umsetzbarkeit. Seit der Potentialanalyse werden jährlich Energieberichte für die Gemeinde Ebhausen erstellt, die ein kommunales Energiemanagement voraussetzen.

Europäische Energie- und Klimaschutzkommune

Seit 2011 ist die Gemeinde Ebhausen zertifizierte europäische Energie- und Klimaschutzkommune. Als erste Gemeinde im Landkreis Calw wurde an die Gemeinde Ebhausen am 9.2.2012 der European Energy Award im Umweltministerium verliehen. Seither bescheinigten der Gemeinde Ebhausen externe Audits ihre stetige Verbesserung.

Hochwasserrisikomanagement

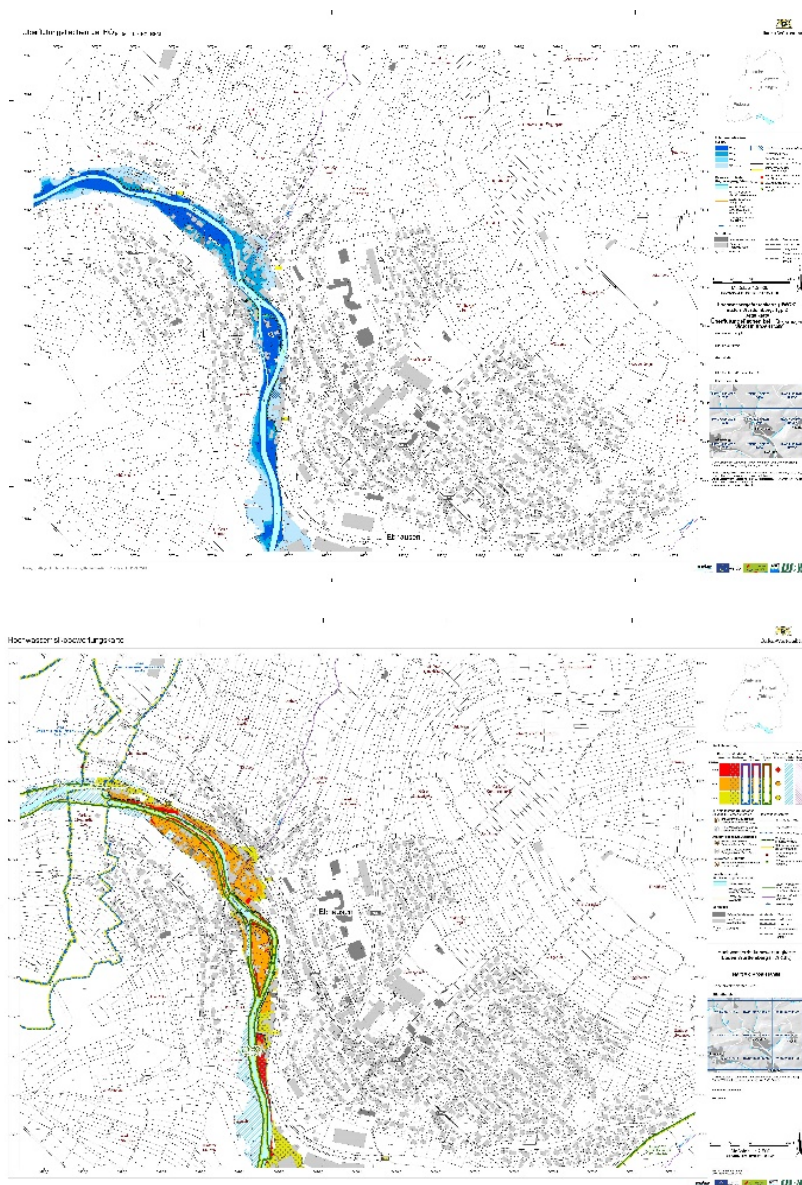


Abbildung 39: Hochwasserrisikobewertungskarte
Quelle: Gemeindehomepage, Mai 2020

Vereine

Die Ebhausener können in ihrer Freizeit an ortsansässigen Vereinen mitwirken. Mit insgesamt 32 Vereinen verfügt Ebhausen über eine intakte und vielfältige Vereinsstruktur, wobei die Angebotspalette von Brauchtumspflege über Musik und Sport bis hin zu politischen und sozialem Engagement reicht. Besonders erfolgreich ist der Eisstock-Verein Ebhausen. Die Frauen- und Männermannschaften sind in der 1. Bundesliga vertreten.

Das Forum Ebhausen ist ein eingetragener Verein der sich zur Aufgabe gemacht hat, Wissen aus der Vergangenheit wieder ins Bewusstsein zu rücken und kulturelle Belange zu fördern. In gemütlicher Atmosphäre werden dann zu angekündigten Terminen Erinnerungen von früher geweckt.

Gemeindehallen und Spielplätze

Die Gemeinde verfügt über zwei Gemeindehallen in Ebhausen und in Rotfelden. In den Teilorten Ebershardt und Wenden gibt es die Möglichkeit eine Mehrzweckhalle oder einen Gemeindesaal zu mieten. Seit 2006 verfügt Ebhausen über eine Sporthalle. Sie wird von der Lindenrain-Schule sowie von Vereinen genutzt.

In der Ortsmitte von Ebhausen wurde am Festplatz ein Spielplatz neu geschaffen. Er dient als Ersatz für die 2014 unmittelbar neben dem Kindergarten „Sonnenstrahl“ gelegene Anlage, die 2014 aufgelöst wurde. Die Kindergartenkinder erfreuen sich seither an einer neuen eigenen Gartenanlage. Auf der übrigen Fläche wurden Parkplätze für Besucher/-innen geschaffen.

Der Mehrgenerationenspielplatz mit Spiel- und Trainingsgeräten für Jung und Alt am Hirschberger Weg, am Ortsrand gelegen, bietet auf einer Fläche von 6500 Quadratmetern verschiedene Bereiche zur Ertüchtigung für alle Generationen.

Zudem ist ein weiterer Spielplatz am Ende der Straße "Am Kirchberg" zu finden. In Ebershardt befinden sich Spiel- und Bolzplätze in der „Unteren Breite“, der Rathausstraße, der Humboldtstraße und in der Wildberger Straße. Auch in Rotfelden sind ein Spielplatz auf den Steinwiesen und ein Zweiter an der Turnhalle vorhanden. In Wenden existieren ebenfalls zwei Spielplätze sowie ein Bolzplatz.



Abbildung 40: Mehr-Generationen-Park
Quelle: Gemeindehomepage Ebhausen

Freizeitanlagen in Ebhausen und Freizeitpark Rotfelden

Auf dem Festplatzgelände des Hauptortes Ebhausens befinden sich außerdem eine Boccianlage sowie eine Malwand für Kinder. Kugeln für das Spiel können beim Rathaus gegen Pfand ausgeliehen werden. Die Malwand soll die Kreativität der Kinder fördern.

Eine Grillstelle befindet sich auf dem Grillplatz „Vogelherd“ in Ebershardt, ein weiterer Grillplatz ist am Hardtplatz in Ebhausen. Für beide Plätze gilt ab einer längeren Verweildauer eine Anmeldepflicht.

Auf dem Gelände des ehemaligen Kamelhofs in Rotfelden hat 2017 der Freizeitpark Rotfelden seine Tore geöffnet. Hier hat eine neue Investorenfamilie eine Fußballgolf-Anlage mit einem idyllisch gelegenen Spielgelände mit Wasserspielplatz, Barfußpark und Kletterpark-Parcour vereint. Für verschiedene Aktivitäten steht auch eine Heuscheune zur Verfügung. Ein neuer Streichelzoo soll ebenfalls begeistern, wobei einige Kamele des alten Kamelhofs bereits wieder auf dem Gelände leben.



Abbildung 41: Freizeitpark Rotfelden
Quelle: Gemeindehomepage Ebhausen

Freizeitangebote für Senioren

Über den Seniorenkalender werden Veranstaltungen und Aktivitäten angeboten, die das Leben von Senior/-innen bereichern. Dazu gehören Tanzkurse, Kochkurse, Musikkurse, Wanderungen, Musikveranstaltungen, Lesungen, Ausflüge etc.

Jeden Montag findet ein Gymnastikkurs für Senior-/innen vom Turnverein Ebhausen veranstaltet. Außerdem wird mittwochs von 16:45 bis 17:45 Uhr Gymnastik vom DRK Ortsverein Rohrdorf und Ebhausen veranstaltet. Speziell für Wirbelsäulengymnastik können sich Senior/-innen mittwochs in der Turnhalle Wart treffen.

Seit einigen Jahren wird für Schüler ein Mittagstisch angeboten, der auch für Senior/-innen zugänglich ist. Für eine Gebühr von 5,00 Euro können Senior/-innen mittwochs am Essen teilnehmen und Kontakte knüpfen.

Rad- und Wanderwege und Gastronomie

Wanderwege gibt es zahlreich in der Gemeinde und der Umgebung. Touren durch das Mindesbacher Tal, entlang des historischen Rundweges in Ebershardt und des Vogellehrpfades sind beispielhaft genannt. Mit der Aktion des Naturpark-AugenBlicke Schwarzwald Mitte/Nord sind zwei Rundwege entstanden, die ganz besondere Aussichtspunkte bieten. Einer führt um den Ortsteil Ebershardt und einer um Rotfelden.

Durch das Nagoldtal führt unter vielen Radtouren z.B. der Flößerweg, der 4,7 Kilometer entlang der Nagold und des Auengebietes führt. Zudem können viele Radwege in der Radwanderkarte des Landkreises Calw nachgesehen werden. Ebhausen verfügt damit über ein ausreichendes Radwegenetz für Radtouren. Das gastronomische Angebot in der Gemeinde besteht aus sieben verschiedenen Gaststätten. Während drei davon im Ebhausener Siedlungsgebiet liegen,

befinden sich zwei weitere gastronomische Betriebe in Rotfelden und jeweils einer in Wenden bzw. in Ebershardt.

Kulturelle Veranstaltungen

Am Heiligabend nach dem Kirchgang mit Fackeln zum Feuer zu gehen ist eine alte Tradition, welche nur in den Jahren 1939 bis 1945, wegen der Verdunkelungspflicht, nicht durchgeführt wurde. Der Brauch hat seinen Ursprung in vorchristlicher Zeit, als das neue Jahr zur Wintersonnenwende um den 21. Dezember mit Feuer begrüßt wurde. Mit der Christianisierung verlagerte sich dieser Brauch auf den 24. Dezember.

Jedes Jahr am Abend des 6. Dezember werden zwei Jungen vollständig in Stroh eingewickelt. Dann werden die Kloas und der Schellenkloas von den Jungen aus dem Dorf lautstark mit Stöcken durch die Straßen getrieben und bitten an den Häusern um Geld und Süßigkeiten. Vermutlich handelt es sich um einen uralten, heidnischen Brauch mit dem Ziel böse Geister und Dämonen in den langen und dunklen Nächten des Winters zu vertreiben.

Seit Ende 2000 besteht im 1840 erbauten Alten Schulhaus in der Schulstraße die Heimatstube „Wohnen anno dazumal“. Diese Dauerausstellung wurde in der ehemaligen Schulküche eingerichtet und zeigt mit Schlaf-, Wohn- und Küchenbereich Mobiliar, Geräte, Kleidung, Wäsche, wie sie in Ebhausen und der Umgebung des Oberen Nagoldtales in Gebrauch waren.

Fazit

Die Gemeinde setzt sich seit Jahren mit dem Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit auseinander und kann einige umgesetzte Maßnahmen diesbezüglich vorweisen. Das Förderprogramm Klimaschutz wurde im Jahr 2020 um zwei Jahre bis 2022 verlängert. Das Förderprogramm könnte in Zukunft weiterentwickelt und erneut angeboten werden. Mit Blick in die Zukunft kann die Gemeinde möglicherweise ihren Fokus noch stärker auf E-Mobilität richten und die Infrastruktur diesbezüglich ausbauen.

In der Gemeinde Ebhausen besteht ein vielfältiges Freizeit-, Vereins- und Naturangebot. Der Freizeitwert und die Einbindung in die Vereine sollte von den Bürger/-innen auch als eine der wichtigen Qualitäten der Gemeinde angesehen werden. Dies kann eine der Voraussetzungen sein, dass die jüngere Generation vor Ort bleibt oder nach einer Ausbildung etc. wieder zurückkommt. Der ländliche Raum bietet eine gute Voraussetzung für eine entsprechende Verbundenheit mit der Heimat im Gegensatz zu der tendenziell größeren Anonymität in den Städten.

Ein wichtiger Aspekt ist zudem das Ehrenamt. Viele Vereine, die Feuerwehr und einige Bereiche der Kirche werden durch das ehrenamtliche Engagement getragen. Der Erhalt und die Stärkung des Ehrenamtes sollten als wichtige Zukunftsaufgabe gesehen werden.

Touristisch gesehen kann sich der neue Freizeitpark in Rotfelden etablieren, weil sich in der Nähe kein vergleichbares Angebot findet. Durch die Übernachtungsmöglichkeiten direkt vor Ort könnte die Gemeinde auch von weiterer Ein-

kaufkraft durch Touristen profitieren. Dazu muss jedoch ein entsprechendes Angebot geschaffen werden, welches die Touristen auch in die Ortskerne lockt.

Zusammengefasst zeigen die Ergebnisse der Bestandsanalyse, dass sich die Veränderungen der gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und damit strukturellen Rahmenbedingungen zunehmend auf die verschiedenen kommunalen Handlungsfelder auswirken. Insbesondere die demografischen Entwicklungen hin zu einer älter werdenden Bevölkerung werden zunehmend spürbare Auswirkungen auf die Infrastrukturausstattung und Wettbewerbsfähigkeit der Gemeinde haben.

Neben den fachlichen Analysen zum Themenfeld Umwelt, Freizeit und Soziales wurden auch die Bürger/-innen in den Veranstaltungen um Ihre Meinung gefragt und um Empfehlungen zu diesem Themenfeld gebeten.



Empfehlungen der Bürgerschaft für die zukünftige Entwicklung zum Themenfeld Umwelt, Freizeit und Soziales:

Tabelle 10: Stärken und Schwächen aus Sicht der Bürgerschaft
Ergebnis der Auftaktveranstaltung vom 16.01.2019

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none">> Seniorenfreundlichkeit ist in einer guten Entwicklung> Neuer Spielplatz am Rathaus sehr gut> Jugendarbeit in Vereinen> Aktive Vereine/Kirche	<ul style="list-style-type: none">> Jugendtreff (mehr Angebote)> Verkehrssicherheit Spiel-/Bolzplatz Ebershardt> Fußläufige Anbindung zum Kindergarten Stuhlberg> Keine Stadt, aber auch keine Dorfgemeinschaft> Großer Individualismus! Trotz Zuzug geht Vereinsaktivität zurück

Entwicklungsziele für die Gesamtgemeinde Ergebnis der Auftaktveranstaltung vom 16.01.2019

- > Hochbrücke (Staufen – Killberg)
- > Seilbahn
- > Schnellere, fußläufige Anbindung (barrierefrei) zum Kindergarten Stuhlberg
- > Wanderwege rund um Ebhausen
- > Strandpromenade an der Nagold
- > Vorhandene Zusammenarbeit von Kirche und Kommune im Bereich Kindergarten, Schule, Jugend, Familien- und Seniorenarbeit weiterführen
- > Investition in die Vereinsgemeinschaft (Moderator, Förderer o. ä.)
- > Regelmäßige Entwicklungsgespräche (frühzeitige Termininfo)
- > Förderung der Gemeinschaft

Themen von Bedeutung im Ortsteil Ebershardt

Ergebnis der Planungswerkstatt:

- > Schutz spielender Kinder auf dem Bolzplatz gewährleisten (Gefahr durch Autos trotz Durchfahrtsverbot!)
- > Dorfgemeinschaft
- > Integration von Zugezogenen
- > Pflege der Traditionen
- > Kultur
- > Dorfdurchgrünung
- > Lautsprecher öffentliche Gebäude + Friedhof
- > Barrierefreier Rundweg
- > Dialog zwischen Verwaltung und Bürger
- > Mehr öffentliche Sitzungen/ Transparenz

Dorfgemeinschaft/Integration von Zugezogenen/Pflege der Traditionen/Kultur

- > Dorfgemeinschaft: Vereine fördern, Veranstaltung unterstützen;
- > Dorfgemeinschaft: Heimatverein;
- > Integration von Zugezogenen: Vorträge zu Thema wie gelingt Integration (Bewusstsein schaffen);
- > Integration von Zugezogenen: Beziehungsaufbau zu Zugezogenen: Straßenfest, usw.;
- > Pflege der Traditionen: Traditionsschuppen

Dialog zwischen Verwaltung und Bürgern/Mehr öffentliche Sitzungen/Transparenz

- > Dialog zwischen Verwaltung und Bürgern: Bürger einbeziehen, die bei Themen direkt betroffen sind;
- > Mehr öffentliche Sitzungen/ Transparenz: Freiwillige Transparenz der Gemeinde/ Verwaltung;
- > Mehr öffentliche Sitzungen/ Transparenz: Darstellung von Entscheidungen und Prozessen: warum von Verwaltung so entschieden wurde;
- > Mehr öffentliche Sitzungen/ Transparenz: Wer entscheidet was öffentlich oder nicht öffentlich besprochen wird.

Themen von Bedeutung im Ortsteil Rotfelden I

Ergebnis der Planungswerkstatt:

- > Vorhandene Zusammenarbeit von Kirche und Kommune im Bereich Kindergarten, Schule, Jugend Familien- und Seniorenarbeit weiterführen
- > Rotfelden forstet auf
- > Erhalt des Streuobstbestandes
- > Interessen Landwirtschaft, Bürgerschaft, Kommune unter einem „Hut“
- > Erfolgreiche Nachbarschaftshilfe
- > Rotfelden ist Vorreiter im sanften Tourismus
- > Förderung aus der Friday for future Bewegung umgesetzt
- > Weltoffenes Rotfelden
- > Vereinssterben gestoppt
- > Einweihung des größten Biotopverbundes der Gemeinde
- > Pflegeeinrichtungen

Rotfelden forstet auf/Erhalt des Streuobstbestandes/Interessen Landwirtschaft, Bürgerschaft, Kommune unter einem „Hut“

- > Rotfelden forstet auf: Abbau von Monokulturen hin zum Mischwald, Einhaltung der Grenzabstände, „Unterbau“ durch Grundstückseigentümer.
- > Erhalt des Streuobstbestandes: Bewusstseinsbildung, Sensibilisierung, Baumschnittmaßnahmen und Baum-pflegemaßnahmen auf Streuobstgebieten in Rotfelden durch Eigentümer und Gemeinde.
- > Interessen Landwirtschaft, Bürgerschaft, Kommune unter einem „Hut“: Interessen der Landwirte, Bürger, Gemeinde und Vereine in einer Interessengemeinschaft abbilden und diese gezielt bilden durch Stammtische und Bürgerportal.

Themen von Bedeutung im Ortsteil Wenden

Ergebnis der Planungswerkstatt:

- > „Junge“ (Familien) im Ort halten
- > Mehr Kulturveranstaltungen
- > Dorfgemeinschaft lebt
- > Hohe Lebensqualität
- > Eigene Identität
- > Erhalt der Kulturlandschaft
- > Ausbau des Feldwegenetzes als Freizeitstruktur
- > Bestehende Biotope erhalten und pflegen

Themen von Bedeutung im Ortsteil Ebhausen

Ergebnis der Planungswerkstatt:

- > Aktiver Naturschutz
- > Landschaftstypische Gegebenheiten schützen, pflegen, fördern
- > Ebhausen bleibt ein Dorf
- > Als Senioren in Ebhausen gut leben

- > Generation 60+ gestaltet aktiv das Gemeindeleben
- > Erhalt/ Ausbau der Sportangebote für Senioren
- > Ebhausener Vereine haben mehr Mitglieder
- > Ebhausen redet miteinander und nicht übereinander
- > Erhalt der Kulturlandschaft
- > Integration der Flüchtlingskinder
- > Badestelle Nagold

Ebhausen bleibt ein Dorf

- > Einrichtung von Begegnungsstätten im Dorf z.B. verschiedene Läden und Gastronomie, ortstypische Häuser, Natur in und ums Dorf erhalten, Respekt von der Landwirtschaft und voreinander, jüngere Familien aus dem Ort anstatt fremde Menschen, im Dorf lernt man mehr fürs Leben.

Als Senioren in Ebhausen gut leben/Generation 60+ gestaltet aktiv das Gemeindeleben/Erhalt/ Ausbau der Sportangebote für Senioren

- > Zusammenbringen mehrerer Generationen durch verschiedene Wohnformen, z.B. Neubau für junge Familien und Einzelpersonen. Zudem soll ein Netzwerk der Generationen initiiert werden und die Nahversorgung mit Einkaufen, Ärzten und Dienstleistern gewährleistet sein. Auch die Infrastruktur soll angepasst werden, indem Parkdisziplin besteht, Gehwege frei bleiben, und Freizeitangebote geschaffen werden. Es sollen Interessenvertreter im Gemeinderat aufgestellt werden, die Vereine, Kirchen, Schulen, Familien, Senioren und die Jugend vertreten. Dies soll so schnell wie möglich in der Gemeindegemeinschaft geregelt werden.

Ebhausen redet miteinander und nicht übereinander

- > Dorfgespräche, Wahrnehmen von öffentlichen Sitzungen, interkulturelle Begegnungen, Vereine mit eigenem Profil. Leiter als Vorbild.
- > Ebhausen redet miteinander und nicht übereinander: Ökologisch Bauen für Jung und Alt unter dem Ansatz Hilfe geben und Hilfe bekommen.

6

Strategie Ebhausen 2035 | Entwicklungsziele

6 Strategie Ebhausen 2035 I Entwicklungsziele

Mit dem Gemeindeentwicklungskonzept „Ebhausen 2035“ erarbeitet die Gemeinde Ebhausen ein umsetzungsorientiertes und alltagstaugliches Strategiekonzept, das für die bedeutsamen und zentralen Handlungsfelder der Gemeinde Leitlinien und Zielsetzungen formuliert und einzelne Schritte, Maßnahmen und Projekte zu deren Umsetzung benennt.

Die Gemeinde Ebhausen verfolgt kontinuierlich ambitionierte Ziele in der Gemeindeentwicklung. In Ebhausen werden neben Bau- und Entwicklungsprojekten auch Maßnahmen der städtebaulichen Erneuerung, in den Ortsteilen im Rahmen des Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum durchgeführt. Auf die bereits vorhandenen Konzepte und Überlegungen, wie die Ortsentwicklungskonzepte der drei Ortsteile Ebershardt, Rotfelden und Wenden sowie das Entwicklungskonzept „An der Nagold“ im Ortskernbereich Ebhausen aus dem Jahr 2012 und dem Nachhaltigkeitsbericht soll aufgebaut werden. Die dort formulierten Entwicklungsziele werden fortgeschrieben und mit weiteren konkreten Maßnahmen unterlegt.

Um angemessen auf den gegenwärtigen Strukturwandel reagieren zu können und um Einzelmaßnahmen und Projekte an übergreifenden Zielsetzungen zu orientieren, hat die Gemeinde kommunale Entwicklungskonzepte ausgearbeitet. Ziele, Strategien und Handlungsfelder der Entwicklung müssen im Hinblick auf die Ressourcen und Herausforderungen aufeinander abgestimmt werden.

Eine Entwicklungskonzeption benötigt strategische **Leitziele** als allgemeine Ausrichtung definierter Themenkomplexe. Der Anspruch an Leitziele ist hoch, denn er muss sich an den aktuellen ortsrelevanten Ausgangslagen und über Fakten belegte Zukunftsszenarien orientieren und die bekannten Interessen und Bedürfnisse der Bürgerschaft aus dem Dialogprozess wieder spiegeln. Gleichzeitig beinhalten sie politische Interessen und entstehen in einem Aushandlungsprozess zwischen den einzelnen Parteien.



Wohnen, Bauen und Ortsbild

Handlungsfelder

Wohnbauflächen im Hauptort Ebhausen werden im Innen- und Außenbereich aktiviert. Wohnbauflächen in den Ortsteilen werden überwiegend im Innenbereich genutzt.

Die Vergabe der Bauplätze erfolgt über die beschlossene Bauplatzvergaberichtlinie

Die Kommune stellt sicher, dass eine Unterbringung von allen Senior/-innen in Seniorenwohnanlagen und Mietwohnungen im Hauptort möglich sind. Teilorte werden bei alternativen Seniorenwohnkonzepten bzw. Mehrfamilienwohnkonzepten unterstützt.

Die Funktionalität und Gestaltung der zentralen öffentlichen Räume werden im Hauptort Ebhausen erhalten und ausgebaut.

In Ebershardt und Rotfelden werden vereinzelt, zentrale öffentliche Räume aktiv gestaltet. Diese laden zum Verweilen ein und tragen im Zusammenspiel mit einer attraktiven Baukultur maßgeblich zum Ortsbild bei.

In Wenden wird der öffentliche Raum als Raum der Gemeinschaft verstanden und intensiv für Naherholung und Gemeinschaftsaktivitäten genutzt. Die Bewahrung und Instandhaltung von ortsbildprägenden Wohngebäuden und einer attraktiven Baukultur werden durch die Gemeinde unterstützt.

Leitziel 1

Ebhausen setzt auf einen nachhaltigen Umgang mit der Ressource Fläche.

- > Nachhaltiges Flächenmanagement im Innen- und Außenbereich

Leitziel 2

Ebhausen stärkt seine Wohnfunktionen.

- > Ausnutzung von Flächenpotentialen für Wohnraum im Innenbereich
- > Diversifizierung des Wohnungsangebotes

Leitziel 3

Ebhausen verbessert die Funktionalität und Gestaltung öffentlicher Räume.

- > Gestaltungsmaßnahmen im öffentlichen Raum

Verkehr und Mobilität

Handlungsfelder

Zur Sicherstellung einer qualitätvollen Wohnfunktion setzt sich Ebhausen für eine Verkehrsberuhigung insbesondere im Hauptort Ebhausen sowie in den Ortsteilen Ebershardt und Rotfelden ein. Gleichzeitig setzt sich Ebhausen für eine Verbesserung der innerörtlichen Verkehrssituation in Ebhausen, Ebershardt und Rotfelden ein. Dies stärkt die Aufenthaltsqualitäten des Zentrums und einzelner öffentlich zugänglichen Treffpunkte der Bürgerschaft in den Ortsteilen.

Die Erreichbarkeit von Standorten mit hohem Arbeitsplatzangebot in der Region wird vom Hauptort Ebhausen bedarfsgerecht sichergestellt. Eine überregionale Verkehrsanbindung wird vom Hauptort in das nächstgrößere Zentrum zur Nutzung von fachärztlicher medizinischer Versorgung und Angeboten des langfristigen Bedarfes sichergestellt. Eine optimale Taktung der Busse stellt die Nutzung Ebhausens als Ausgehstandort am Wochenende sicher.

Die Anbindung aller Ortsteile an den Hauptort wird durch optimaler Taktung des öffentlichen Nahverkehrs sichergestellt. Flexible Individualanbindung erfolgt durch bürgerschaftlich organisierte, alternative Mobilitätsangebote. Attraktive Radwege vom Hauptort Ebhausen führen in alle Ortsteile und laden zur Nutzung von CO2 freien Mobilitätsformen ein. Auch die Ortsteile untereinander sind durch Radwege verknüpft. Fußgängerwege verbinden wichtige innerörtliche Anlaufstellen.

Alle bestehenden Infrastrukturen werden schrittweise barrierefrei umgebaut. Insbesondere im Hauptort wird der barrierefreie Umbau aktiv vorangetrieben. Alle zukünftigen Mobilitätsangebote sind von Beginn an barrierefrei nutzbar. Dies betrifft sowohl die Ortsteile als auch den Hauptort.

Leitziel 4

Ebhausen setzt sich für eine Verkehrsberuhigung und Verbesserung Verkehrssituation ein.

- > Verkehrsberuhigung
- > Verbesserung Verkehrssituation (Sicherheit, Verkehrsfluss, ruhender Verkehr)

Leitziel 5

Ebhausen etabliert nachhaltige Mobilitätsangebote.

- > Verbesserung und Ausbau des ÖPNV-Angebots
- > Alternative Mobilitätsformen in Ebhausen fördern
- > Ausbau von Fuß- und Radwegen

Wirtschaft, Nahversorgung und Infrastruktur

Handlungsfelder

Die Gemeinde Ebhausen stärkt bestehende Unternehmen durch die Sicherstellung von weichen Standortvorteilen und erhält so bestehende Arbeitsplätze durch ein attraktives, qualitätsprägendes Lebensumfeld. Kooperationen zwischen Schulen und lokalen Unternehmen stellen das Ausbildungsplatzangebot sicher und begünstigen den Ausbau des Arbeitsplatzangebotes. Zur Stärkung der Wirtschaft wird insbesondere bestehende Landwirtschaftsunternehmen gestärkt. Bestehendes Gewerbe wird durch die bedarfsgerechte Weiterentwicklung und Erschließung von Gewerbeflächen unterstützt. Darüber hinaus fördert die Gemeinde Ebhausen die Gründung von neuen Unternehmen. Hierzu soll ein Innovations- und Gründerzentrum etabliert werden, der vorausschauend wirtschaftsbezogenen Zukunftsthemen bearbeitet. Darüber hinaus werden geeignete Räume und Flächen für Gründer kostengünstig zur Verfügung gestellt. Der Hauptort Ebhausen fungiert für die gesamte Gemeinde als zentraler Versorgungsstandort. Neben einem breiten Angebot von Produkten des täglichen und mittelfristigen Bedarfs wird die Gastronomie und Ebhausen als Ausgangsstandort gestärkt. Hierfür wird die Anbindung mit optimaler Taktung durch öffentlichen Nahverkehr gewährleistet. Bürgerschaftlich organisierte Feste der Ortsteile ergänzen die Ausgehkultur Ebhausens und fördern die Begegnung zwischen den Ortsteilen. In jedem Ortsteil sollte eine zusätzliche Nahversorgungsmöglichkeit sichergestellt werden. Diese erfolgt überwiegend durch das Engagement der Bewohner/-innen des Ortsteils. Medizinische Grundversorgung wird im Hauptort wahrgenommen. Eine fachärztliche Versorgung wird über die Unter- und Mittelzentren sichergestellt. Die Erreichbarkeit wird über ein übergemeindliches Nahverkehrsangebotes sichergestellt. Bildungs- und Betreuungseinrichtungen werden fortwährend bedarfsgerecht weiterentwickelt. Der Fortbestand einzelner kommunaler Infrastrukturen in den Ortsteilen wird angestrebt. Die Gemeinde zeichnet sich durch eine zukunftsfähige Digitalisierungsstrategie in allen Bereichen aus, die zusätzlich die lokale Wirtschaft stärkt. Alle Ortsteile profitieren gleichermaßen von den positiven Vorzügen der Digitalisierung. W-LAN Hotspots im Zentrum stärken zusätzlich den attraktiven Einzelhandel.

Leitziel 6

Ebhausen stärkt seine Finanzkraft und Arbeitsplatzangebot.

- > Bestehende Unternehmen unterstützen und Neugründungen in Ebhausen fördern

Leitziel 7

Ebhausen stellt eine Versorgung sicher.

- > Medizinische Versorgung für die Zukunft sichern
- > Sicherung und Stärkung der Nahversorgungsstandorte

Leitziel 8

Ebhausen optimiert seine Infrastrukturen bedarfsgerecht und etabliert eine zukunftsfähige Digitalisierung.

- > Bildungs- und Betreuungseinrichtungen bedarfsgerecht weiterentwickeln und ausbauen
- > Kommunale Infrastrukturen
- > Zukunftsfähige Digitalisierung

Umwelt, Freizeit und Soziales

Handlungsfelder

Ebhausen fördert eine generationenübergreifende Gemeinschaft durch zahlreiche Begegnungsorte und Engagementmöglichkeiten. Insbesondere die Jugendarbeit und Jugendbeteiligung wird verbessert. Neubürger werden durch entsprechende bürgerschaftlich Angebote und das Engagement der alteingesessenen Bürger/-innen in die Gemeinschaft eingeführt und aufgenommen. Das bürgerschaftliche Engagement ist dabei eine wichtige Stütze der Gemeinschaft Ebhausens und wird kontinuierlich gefördert, aber auch gefordert. Ebhausen setzt auf einen offenen Dialog zwischen Verwaltung und Bürgerschaft, um kooperativ gemeinwohlorientierte Entscheidungen zu treffen. Regelmäßige Gespräche in allen Ortsteilen evaluieren den bisherigen Verlauf neuer Entwicklungen und ergänzen bestehende Konzepte.

Ebhausen erhält seine qualitätsvolle Kultur- und Freizeitinfrastruktur in allen Ortsteilen. Bestehende Sport- und Freizeitleben werden bedarfsgerecht weiterentwickelt und qualitativ hochwertig optimiert.

Ebhausen sichert den Status Quo von Natur und Umwelt nachhaltig im gesamten Gemeindegebiet und setzt sich für aktive für eine Verbesserung ein. Bestehenden Grün- und Freiflächen, Streuobstwiesen, Biotopflächen werden erhalten und ein. Ebhausen setzt sich stark für seine bestehenden Grün- und Freiflächen

Leitziel 9

Ebhausen stärkt die generationenübergreifende Gemeinschaft und fördert und fordert das bürgerschaftliche Engagement.

- > Verbesserung der Jugendarbeit und -beteiligung
- > Stärkung der Dorfgemeinschaft
- > Dialog zwischen Verwaltung und Bürgerschaft "Ebhausen redet miteinander und nicht übereinander"

Leitziel 10

Ebhausen erhält seine Kultur- und Freizeitangebote und entwickelt diese bedarfsgerecht weiter.

- > Kultur- und Freizeitangebote erhalten und ausbauen

Leitziel 11

Ebhausen verbessert sein Grün- und Freiflächen zur Stärkung von Natur und Umwelt.

- > Nachhaltige Sicherung und aktive Förderung von Natur und Umwelt

Strategie Ebhausen I Masterplan

7

Strategie Ebhausen I Maßnahmen

7 Strategie Ebhausen 2035 I Maßnahmen

Maßnahmen und Projekte formulieren konkrete Arbeitsschritte, um Leitziele zu erreichen. Dabei wurden alle Maßnahmen aus dem Dialog- und Erarbeitungsprozess aufgenommen und folgen somit einer „Sowohl-als-auch“ Arbeitshaltung gegenüber einer „Entweder-oder“ Betrachtung. Dabei kann sowohl eine Maßnahme auf die Erreichung mehrerer Leitziele gerichtet sein, als auch mehrere Maßnahmen auf ein Leitziel abzielen. Maßnahmen und Projekte können nur dann konsequent umgesetzt werden, wenn sie auch untereinander in ihrer Priorität abgewogen werden. Hierfür wurde ein zeitlicher Ablauf in Form eines Ampelsystems entwickelt.

Zielt eine Maßnahme auf nur einen Ortsteil ab, so ist dies im Handlungskatalog kenntlich gemacht worden. In den nachstehenden Unterabschnitten zu den einzelnen Themenfeldern werden alle Ergebnisse der einzelnen Veranstaltungen aus dem Dialog- und Erarbeitungsprozess aufgezeigt.

	Ortsteil	Priorität			Umsetzungszeitraum			
	Gesamt = Ebershardt Rotfelden Wenden Ebhausen	gering	mittel	hoch	kurz (<5 Jahre)	mittel (5-10 Jahre)	lang (10- 15 Jahre)	fortwährend (0-15 Jahre)

Wohnen, Bauen und Ortsbild

01 Ebhausen setzt auf einen nachhaltigen Umgang mit der Ressource Fläche.								
Nachhaltiges Flächenmanagement in Außen- und Innenbereich.								
1	Strategisch geplante Wohngebiete für eine hohe Durchmischung und Dichte (Mehrgeschosswohnungsbau erforderlich entsprechend der Haushaltsgrößen)	Gesamt		x				
2	Aktualisierung/Fortschreibung Baulücken- und Leerstandskataster	Gesamt			x			
3	Bedarfsgerechte Entwicklung von Neubaugebieten für junge Familien	Ebhausen		x				
4	Erweiterbare Neubauf Flächen nach Bedarf	Ebershardt, Rotfelden, Wenden		x				
5	Altersgemischte Neubaugebiete	Ebhausen			x			
02 Ebhausen stärkt seine Wohnfunktionen.								
Flächenpotentiale für Wohnraum im Innenbereich ausnutzen								
6	Umnutzung ehem. landwirtschaftlich genutzte Gebäude(-teile)	Gesamt			x			
7	Baulücken in Neubaugebieten verhindern (Bauverpflichtung)	Gesamt		x				

Zuständigkeit	Status			Bemerkung
Gemeinde (G) Private (P) Vereine (V) Landwirte (L) Experten (E)	passiv	aktiv	umgesetzt	
G				
G				Ortsvorsteher Ebershardt befürworten eine mittlere Priorität, Ortsvorsteher Wenden eine hohe Priorität
G				
G				
G				
P, V, G				
G				

	Ortsteil	Priorität			Umsetzungszeitraum			
	Gesamt = Ebershardt Rotfelden Wenden Ebhausen	gering	mittel	hoch	kurz (<5 Jahre)	mittel (5-10 Jahre)	lang (10-15 Jahre)	fortwährend (0-15 Jahre)

Wohnen, Bauen und Ortsbild

02 Ebhausen stärkt seine Wohnfunktionen.								
Flächenpotentiale für Wohnraum im Innenbereich ausnutzen								
8	Ortskernsanierung Ebershardt	Ebershardt		x				
9	Wohnraum schaffen im Ortskern Ebershardt	Ebershardt		x				
10	Ökologisch Bauen für Jung und Alt unter dem Ansatz Hilfe geben und Hilfe bekommen	Ebhausen		x				
Diversifizierung des Wohnungsangebotes								
11	Mietwohnungen für Ein-Personen-Haushalte schaffen	Gesamt	x					
12	Neubau von altersgerechten Wohnangeboten	Gesamt			x			
13	Innovative Wohnideen und Bauprojekte fördern (z.B. Senioren-WGs)	Gesamt			x			
14	Mehr Mietwohnungen (Mietwohnungsbau forcieren)	Wenden Ebhausen		x				
15	Gründung einer Bauherrengesellschaft	Wenden		x				
16	Analyse des Wesens der Häuser zu Freiräumen und Vegetation	Wenden		x				

Zuständigkeit	Status			Bemerkung
Gemeinde (G) Private (P) Vereine (V) Landwirte (L) Experten (E)	passiv	aktiv	umgesetzt	
G, E				
P, G				
P, V				
G				
G				
P, V, E, G				
G, P				
P, V				
E, G				

	Ortsteil	Priorität			Umsetzungszeitraum			
	Gesamt = Ebershardt Rotfelden Wenden Ebhausen	gering	mittel	hoch	kurz (<5 Jahre)	mittel (5-10 Jahre)	lang (10-15 Jahre)	fortwährend (0-15 Jahre)

Wohnen, Bauen und Ortsbild

02 Ebhausen stärkt seine Wohnfunktionen.								
Diversifizierung des Wohnungsangebotes								
17	Umstrukturierung alter Gebäude in der Ortsmitte z.B. Scheunen um den dörflichen Charakter zu bewahren	Wenden			x			
18	Generationengerechtes Wohnen (Senioren WG, Mehrgenerationenhaus)	Rotfelden		x				x
19	Pflegewohngruppe und Tagestreffpunkt	Rotfelden			x	x		
20	Zusammenbringen von mehreren Generationen durch verschiedene Wohnformen	Ebhausen		x				
21	Zentrumsnahe Senioren-Wohnungen (2-4 Zimmer)	Ebhausen			x			
22	Mehrgenerationenhaus/Alters-WG	Ebershardt Ebhausen		x				

Zuständigkeit	Status			Bemerkung
Gemeinde (G) Private (P) Vereine (V) Landwirte (L) Experten (E)	passiv	aktiv	umgesetzt	
P, V				
P, V				
P, V				
G				
G				
P, V				

	Ortsteil	Priorität			Umsetzungszeitraum			
	Gesamt = Ebershardt Rotfelden Wenden Ebhausen	gering	mittel	hoch	kurz (<5 Jahre)	mittel (5-10 Jahre)	lang (10-15 Jahre)	fortwährend (0-15 Jahre)

Wohnen, Bauen und Ortsbild

03 Ebhausen verbessert die Funktionalität und Gestaltung öffentlicher Räume.

Gestaltungsmaßnahmen im öffentlichen Raum.

23	Anpassung der öffentlichen Räume an die Entwicklungen des demografischen Wandels (Stichwort Barrierefreiheit).	Gesamt			x				
24	Gestaltung der Ortseingänge	Gesamt							
25	Räume und Plätze mit Blick auf das Nagoldtal schaffen	Ebhausen		x					
26	"Public Places" zentral schaffen	Ebhausen			x				
27	Umsetzung "Quartierskonzept Ziegelweg/Bahnhofplatz"	Ebhausen			x				
28	Dorfentwicklungsplan/Rahmenplan	Wenden			x				

Zuständigkeit	Status			Bemerkung
Gemeinde (G) Private (P) Vereine (V) Landwirte (L) Experten (E)	passiv	aktiv	umgesetzt	
G				
P, V, G				Ortsvorsteher Ebershardt befürworten eine geringe Priorität, Ortsvorsteher Wenden eine mittlere Priorität
V				
G				
G, E, P				
G, P, V, E				

	Ortsteil	Priorität			Umsetzungszeitraum			
	Gesamt = Ebershardt Rotfelden Wenden Ebhausen	gering	mittel	hoch	kurz (<5 Jahre)	mittel (5-10 Jahre)	lang (10-15 Jahre)	fortwährend (0-15 Jahre)

Verkehr und Mobilität

04 Die Gemeinde Ebhausen setzt sich für eine Verkehrsberuhigung und Verbesserung der Verkehrssituation ein.

Verkehrsberuhigung								
29	Erarbeitung Lärmaktionsplan ehemalige B28	Ebhausen			x			
30	Tempo 30 im Bereich Marktstraße bis Ende Kronengasse	Ebhausen		x				
31	Tempo-30 in den Nebenstraßen	Ebershardt		x				
32	Tempo 30 in der Durchfahrtsstraße	Ebershardt		x				
33	Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h vor Ortsein- und ausfahrt	Ebershardt		x				
34	Geschwindigkeitsreduzierung zwischen Gewerbegebiet und Ortseingang	Ebershardt	x					
35	Einbahnstraßenregelung Torweg	Ebhausen		x				
Verbesserung Verkehrssituation (Sicherheit, Verkehrsfluss, ruhender Verkehr)								
36	Kreisverkehrsregelung im Bereich Rohrdorfer Straße / Uferstraße	Ebhausen		x				
37	Schaffung von kleineren öffentlichen Parkbereichen (6-8 Stellplätze, keine Dauerparker)	Ebhausen		x				
38	Ortsdurchfahrt Ebershardt: Ampelanlage/ Querungshilfen	Ebershardt			x			

Zuständigkeit	Status			Bemerkung
Gemeinde (G) Private (P) Vereine (V) Landwirte (L) Experten (E)	passiv	aktiv	umgesetzt	
G				
G				
G				
G				
G				
G				
G				
G				
G				
G				

	Ortsteil	Priorität			Umsetzungszeitraum			
	Gesamt = Ebershardt Rotfelden Wenden Ebhausen	gering	mittel	hoch	kurz (<5 Jahre)	mittel (5-10 Jahre)	lang (10-15 Jahre)	fortwährend (0-15 Jahre)

Verkehr und Mobilität

04	Die Gemeinde Ebhausen setzt sich für eine Verkehrsberuhigung und Verbesserung der Verkehrssituation ein.							
	Verbesserung Verkehrssituation (Sicherheit, Verkehrsfluss, ruhender Verkehr)							
³⁹	Parken am Bürgergerraum: Stärkere Kontrollen wegen Gehwegparken	Ebershardt Rotfelden	x					
⁴⁰	Verbindungsstraße nach Wenden: Ausbau Verbindungsstraße zwischen Altensteig	Ebershardt		x		x		
⁴¹	Barrierefreies Ebhausen	Ebhausen			x			
⁴²	Kreuzungsbereich im Neubaugebiet "Esch" entschärfen	Rotfelden		x				
⁴³	Schutz spielender Kinder auf dem Bolzplatz gewährleisten (Gefahr durch Autos trotz Durchfahrtsverbot!)	Ebershardt		x				
⁴⁴	Einmündung Schönbronner Straße in Kirchstraße entschärfen	Wenden	x					

Zuständigkeit	Status			Bemerkung
Gemeinde (G) Private (P) Vereine (V) Landwirte (L) Experten (E)	passiv	aktiv	umgesetzt	
P,V				
G				
G, P				
G				
G				
G				

	Ortsteil	Priorität			Umsetzungszeitraum			
	Gesamt = Ebershardt Rotfelden Wenden Ebhausen	gering	mittel	hoch	kurz (<5 Jahre)	mittel (5-10 Jahre)	lang (10-15 Jahre)	fortwährend (0-15 Jahre)

Verkehr und Mobilität

05 Ebhausen etabliert nachhaltige Mobilitätsangebote.

Verbesserung und Ausbau des ÖPNV-Angebots

45	Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen in Abstimmung mit dem Landkreis Calw	Gesamt		x				
46	Stündlicher Busverkehr in alle Ortsteile	Gesamt			x			
47	Autonomes Fahren (Pilotstrecke oberes Nagoldtal)	Ebhausen	x					
48	S-Bahn bis Nagoldtal im S-Bahnnetz Stuttgart	Ebhausen	x					

Alternative Mobilitätsformen in Ebhausen fördern

49	Erhalt Bürgerauto	Gesamt			x			
50	Ausbau E-Bike-Verleih	Gesamt						
51	Einrichten von weiteren Ladesäulen für E-Mobilität	Gesamt						
52	Dorfinternes, digitales Mitfahrsystem	Rotfelden		x				
53	Mitfahrbänke installieren	Wenden Rotfelden		x				
54	Sicherstellung der Mobilität ohne Auto	Wenden			x			
55	Ebhausener Mitfahr-App	Ebhausen		x				
56	Alternative Pendlerangebote	Ebhausen			x			

Zuständigkeit	Status			Bemerkung
Gemeinde (G) Private (P) Vereine (V) Landwirte (L) Experten (E)	passiv	aktiv	umgesetzt	
G				
G				
P, V				
G				
G				
P, V				OT Ebershardt + Rotfelden befürworten eine geringe, OT Wenden eine mittlere Priorität
G				OT Rotfelden befürworten eine geringe, OT Wenden eine mittlere Priorität
P, V				
P, V				
G				
P, V				
P, V				

	Ortsteil	Priorität			Umsetzungszeitraum			
	Gesamt = Ebershardt Rotfelden Wenden Ebhausen	gering	mittel	hoch	kurz (<5 Jahre)	mittel (5-10 Jahre)	lang (10-15 Jahre)	fortwährend (0-15 Jahre)

Verkehr und Mobilität

05 Ebhausen etabliert nachhaltige Mobilitätsangebote.

Ausbau von Fuß- und Radwegen

57	Fortschreibung / Umsetzung Rad- wegekonzept Landkreis Calw	Gesamt		x				
58	Barrierefreiheit im öffentlichen Raum verbessern (Kon- kret: Gehwegbrei- te auf Höhe "Hirsch")	Gesamt Ebershardt						
59	Eröffnung Rad- weg ins Nagoldtal	Rotfelden		x				
60	Fußgänger- und radfahrerfreundli- che Wege nach Wart	Wenden		x				
61	Rollator gerechter Rundweg um Rotfelden und Wenden	Rotfelden Wenden		x				
62	Ausbau des Wander- und Feldwegenetzes	Wenden		x				
63	Sicherer Schul- weg	Ebhausen			x			
64	Fußläufige Anbin- dung (barrierefrei + Schienen für Treppen) zum Kindergarten Stuhlberg verbes- sern	Ebhausen			x			
65	Promenadenweg entlang der Nagold (Aus- sichtspunkt auf das Nagoldtal schaffen)	Ebhausen		x				

Zuständigkeit	Status			Bemerkung
Gemeinde (G) Private (P) Vereine (V) Landwirte (L) Experten (E)	passiv	aktiv	umgesetzt	
G				
G				OT Ebershardt befürworten eine mittlere Priorität, OT Wenden eine hohe Priorität
G				
G				
G				
G				
G				
G				
G				
G				

	Ortsteil	Priorität			Umsetzungszeitraum			
		gering	mittel	hoch	kurz (<5 Jahre)	mittel (5-10 Jahre)	lang (10-15 Jahre)	fortwährend (0-15 Jahre)
	Gesamt = Ebershardt Rotfelden Wenden Ebhausen							

Wirtschaft, Nahversorgung und Infrastruktur

06 Ebhausen stärkt seine Finanzkraft und Arbeitsplatzangebot								
Bestehende Unternehmen unterstützen und Neugründungen in Ebhausen fördern.								
66	Geeignete Räume und Flächen für Gründer zur Verfügung stellen	Gesamt		x				
67	Ausbau des Arbeitsplatzangebotes	Gesamt		x				
68	Bildung eines Innovations- und Gründerzentrums	Gesamt						
69	Erhalt der Landwirtschaft	Wenden			x			
70	Entwicklung und Erschließung von Gewerbeflächen	Ebershardt		x				
07 Ebhausen stellt eine Versorgung sicher.								
Medizinische Versorgung für die Zukunft sichern.								
71	Unterstützung bei Nachfolgeregelungen/Neuansiedlungen für Ärzte in Ebhausen anbieten.	Gesamt		x				
Sicherung und Stärkung der Nahversorgungsstandorte								
72	Einführung einer "Schnäppchen"-App	Gesamt	x					
73	Etablierung von Hofläden	Ebershardt						
74	Zentrale Bäckerei mit Café	Ebershardt	x					
75	Virtuelles Einkaufen	Rotfelden	x					

Zuständigkeit	Status			Bemerkung
Gemeinde (G) Private (P) Vereine (V) Landwirte (L) Experten (E)	passiv	aktiv	umgesetzt	
G, P				
P, G				
G				OT Ebershardt befürworten eine geringe Priorität, OT Wenden eine mittlere Priorität
L, P, G				
G				
G				
P, V				
L, P,				
P, V				
P, V				

	Ortsteil	Priorität			Umsetzungszeitraum			
		Gesamt = Ebershardt Rotfelden Wenden Ebhausen	gering	mittel	hoch	kurz (<5 Jahre)	mittel (5-10 Jahre)	lang (10-15 Jahre)

Wirtschaft, Nahversorgung und Infrastruktur

07 Ebhausen stellt eine Versorgung sicher.

Sicherung und Stärkung der Nahversorgungsstandorte

76	Netzwerk der Generationen zur Nahversorgung, Weg zum Arzt und Dienstleistungen	Ebhausen			x				
77	Mobiles Einkaufen mit Gemeindebus	Ebhausen		x					
78	Café in zentraler Ortslage	Ebhausen			x				
79	Gastronomie ausbauen	Ebhausen			x				
80	Ansiedlung Vollsortimenter und Drogeriemarkt im Gewerbegebiet Ebhausen	Ebhausen			x				
81	Erhalt und Ausbau Wochenmarkt	Ebhausen		x					
82	Einkaufsmöglichkeiten erhalten und weitere schaffen (z.B. Tante-Emma-Laden)	Ebhausen		x					

Zuständigkeit	Status			Bemerkung
Gemeinde (G) Private (P) Vereine (V) Landwirte (L) Experten (E)	passiv	aktiv	umgesetzt	
P, V, G				
V, G				
P				
P				
G				
P				
G, P				

	Ortsteil	Priorität			Umsetzungszeitraum			
	Gesamt = Ebershardt Rotfelden Wenden Ebhausen	gering	mittel	hoch	kurz (<5 Jahre)	mittel (5-10 Jahre)	lang (10-15 Jahre)	fortwährend (0-15 Jahre)

Wirtschaft, Nahversorgung und Infrastruktur

08	Ebhausen optimiert seine Infrastrukturen bedarfsgerecht und etabliert eine zukunftsfähige Digitalisierung.								
Bildungs- und Betreuungseinrichtungen bedarfsgerecht weiterentwickeln und ausbauen									
83	Förderung von Vereinbarkeit Familien und Beruf	Gesamt			x				
84	Erweiterung/Sanierung Lindenrainschule	Ebhausen			x				
85	Sanierung Paulinenpflege	Ebhausen			x				
86	Sanierung Kindergarten Rotfelden	Rotfelden			x				
87	Sanierung Grundschule Rotfelden	Rotfelden			x				
Kommunale Infrastrukturen bedarfsgerecht erhalten									
88	Aktive Mitglieder-gewinnung Feuerweh	Gesamt			x				
89	Vorhandene Zusammenarbeit von Kirche und Kommune im Bereich Kindergarten, Schule, Jugend, Familien- und Seniorenarbeit weiterführen	Gesamt			x				
90	Modernisierung und Erweiterung Feuerwehrgebäude	Ebershardt			x				
91	Erweiterung des Aufgabenportfolios der Feuerwehr	Ebershardt		x					
92	Dorfgasthaus mit Dienstleistungen	Rotfelden		x					

Zuständigkeit	Status			Bemerkung
Gemeinde (G) Private (P) Vereine (V) Landwirte (L) Experten (E)	passiv	aktiv	umgesetzt	
G, P				
G, E				
G, E				
G, E				
G, E				
V, G				
V, G				
G				
V				
P, V, G				

	Ortsteil	Priorität			Umsetzungszeitraum			
	Gesamt = Ebershardt Rotfelden Wenden Ebhausen	gering	mittel	hoch	kurz (<5 Jahre)	mittel (5-10 Jahre)	lang (10-15 Jahre)	fortwährend (0-15 Jahre)

Wirtschaft, Nahversorgung und Infrastruktur

08	Ebhausen optimiert seine Infrastrukturen bedarfsgerecht und etabliert eine zukunftsfähige Digitalisierung.							
Zukunftsfähige Digitalisierung								
⁹³	Kontinuierlicher Ausbau des Breitbandnetzes (Glasfaser, 5G-Netz)	Gesamt			x			
⁹⁴	Erarbeitung einer kommunalen Digitalisierungsstrategie	Gesamt			x			
⁹⁵	Schaffung weiterer W-Lan-"Hotspots"	Gesamt		x				
⁹⁶	Digitalisierte Landwirtschaft	Wenden		x				
⁹⁷	Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED in Rotfelden (2019) und Wenden	Rotfelden Wenden		x				

Zuständigkeit	Status			Bemerkung
Gemeinde (G) Private (P) Vereine (V) Landwirte (L) Experten (E)	passiv	aktiv	umgesetzt	
G				
G, P, E				
G				
L, G				
G				

	Ortsteil	Priorität			Umsetzungszeitraum			
	Gesamt = Ebershardt Rotfelden Wenden Ebhausen	gering	mittel	hoch	kurz (<5 Jahre)	mittel (5-10 Jahre)	lang (10-15 Jahre)	fortwährend (0-15 Jahre)

Umwelt, Freizeit und Soziales

09	Ebhausen stärkt die generationenübergreifende Gemeinschaft und fördert und fordert das bürgerschaftliche Engagement.							
Verbesserung der Jugendarbeit und -beteiligung.								
98	Schaffung eines Gremiums zum regelmäßigen Austausch (z.B. Jugendforum)	Gesamt		x				
99	Freizeitangebot für junge Menschen (ca. 20-30 Jahre)	Gesamt						
100	Erhalt der Ortsjugendpflege	Gesamt			x			
Stärkung der Dorfgemeinschaft								
101	Förderung des Ehrenamtes	Gesamt			x			
102	Vereine fördern	Ebershardt			x			
103	Bauwagenkultur etablieren	Ebhausen						
104	Etablierung eines Traditionsschuppens zur Pflege der Traditionen	Ebershardt Rotfelden			x			
105	Veranstaltungen unterstützen	Ebershardt		x				
106	Gründung eines Heimatvereines	Ebershardt		x				
107	"Junge" Familien im Ort halten	Wenden			x			
108	Räumlichkeiten für Jugend (Tischtennis, Kicker, usw.)	Wenden			x			
109	Soziale Kontakte im Alltag fördern (z.B. Bänkle zum Treff)	Wenden		x				
110	Backhausfest für Wendener	Wenden			x			

Zuständigkeit	Status			Bemerkung
Gemeinde (G) Private (P) Vereine (V) Landwirte (L) Experten (E)	passiv	aktiv	umgesetzt	
G, P, V				
V, G				OT Rotfelden befürworten eine geringe Priorität, OT Wenden eine hohe Priorität
V, G				
G				
G				
P, V				
G				
P, V				
G				
G, P, V				
P, V				
P, V				

	Ortsteil	Priorität			Umsetzungszeitraum			
	Gesamt = Ebershardt Rotfelden Wenden Ebhausen	gering	mittel	hoch	kurz (<5 Jahre)	mittel (5-10 Jahre)	lang (10-15 Jahre)	fortwährend (0-15 Jahre)

Umwelt, Freizeit und Soziales

09	Ebhausen stärkt die generationenübergreifende Gemeinschaft und fördert und fordert das bürgerschaftliche Engagement.								
Stärkung der Dorfgemeinschaft									
111	Errichtung einer Begegnungsstätte "Ebhausen bleibt ein Dorf"	Ebhausen	x						
112	Oberen und unteren Ort gleich vertreten	Ebhausen			x				
113	Vorträge zu Themen "Wie gelingt Integration" (Bewusstsein schaffen)	Ebershardt		x					
114	Etablierung eines Fleckenfestes	Ebershardt		x		x			
115	Integration der Flüchtlingskinder	Ebhausen			x				
116	Beziehungsaufbau zu Zugezogenen	Ebershardt		x					
Dialog zwischen Verwaltung und Bürgerschaft "Ebhausen redet miteinander und nicht übereinander"									
117	Einführung regelmäßiger "Entwicklungsgespräche"	Gesamt			x				
118	Bürger einbeziehen, die bei Themen direkt betroffen sind	Gesamt			x				
119	Darstellung von Prozessen und Nachvollziehbarkeit der Entscheidungen	Gesamt			x				
120	Gründung von projektbezogenen Arbeitsgruppen	Gesamt		x					

Zuständigkeit	Status			Bemerkung
Gemeinde (G) Private (P) Vereine (V) Landwirte (L) Experten (E)	passiv	aktiv	umgesetzt	
G, V, P				
G, P				
E, P, V				
P, V				
P, V				
P, V				
G				
G				
G				
V, P				

	Ortsteil	Priorität			Umsetzungszeitraum			
	Gesamt = Ebershardt Rotfelden Wenden Ebhausen	gering	mittel	hoch	kurz (<5 Jahre)	mittel (5-10 Jahre)	lang (10-15 Jahre)	fortwährend (0-15 Jahre)

Umwelt, Freizeit und Soziales

09	Ebhausen stärkt die generationenübergreifende Gemeinschaft und fördert und fordert das bürgerschaftliche Engagement.								
	Dialog zwischen Verwaltung und Bürgerschaft "Ebhausen redet miteinander und nicht übereinander"								
121	Mehr öffentliche Sitzungen (wahrnehmen)	Ebershardt		x					
122	Regelmäßige Dorfgespräche	Wenden			x				
123	Interessen Landwirtschaft, Bürgerschaft, Kommune unter einen "Hut" bekommen	Rotfelden		x					
10	Ebhausen erhält seine Kultur- und Freizeitangebote und entwickelt diese bedarfsgerecht weiter.								
	Kultur- und Freizeitangebote erhalten und ausbauen.								
124	Trias-Museum	Rotfelden		x					
125	Projekt "Augenblicke" umsetzen	Rotfelden Ebershardt		x					
126	mehr Kulturveranstaltungen	Wenden		x					
127	Attraktiver Spielplatz	Wenden			x				
128	Ausbau des Feldwegenetzes als Freizeitstruktur	Wenden			x				
129	Vereine mit eigenem Profil	Ebhausen		x					
130	Interkulturelle Begegnung	Ebhausen			x				

Zuständigkeit	Status			Bemerkung
Gemeinde (G) Private (P) Vereine (V) Landwirte (L) Experten (E)	passiv	aktiv	umgesetzt	
P				
G, P				
L, G				
V, P				
G				
G				
V				
V, P				

	Ortsteil	Priorität			Umsetzungszeitraum			
	Gesamt = Ebershardt Rotfelden Wenden Ebhausen	gering	mittel	hoch	kurz (<5 Jahre)	mittel (5-10 Jahre)	lang (10-15 Jahre)	fortwährend (0-15 Jahre)

Umwelt, Freizeit und Soziales

10 Ebhausen erhält seine Kultur- und Freizeitangebote und entwickelt diese bedarfsgerecht weiter.

Kultur- und Freizeitangebote erhalten und ausbauen.

131	Ausbau des Sportangebotes für Senioren	Ebhausen			x				
132	Badestelle Nagoldtal	Ebhausen		x					
133	Aufwertung Spielplatz Noppenagold	Ebhausen			x				
134	Ausbau des Wander- und Feldwegenetzes	Rotfelden		x					

11 Ebhausen verbessert sein Grün- und Freiflächenangebot zur Stärkung von Natur & Umwelt.

Nachhaltige Sicherung und Entwicklung von Natur und Umwelt.

135	Streuobstkartierung, Pflegeplan	Gesamt		x					
136	Erhalt und Fortentwicklung der Ortsrandeingrünung, sowie der innerörtlichen Begrünung	Gesamt			x				
137	Umsetzung der Maßnahmen im Nachhaltigkeitskonzept	Gesamt			x				
138	Flussgebietsuntersuchung Nagold	Ebhausen	x						
139	Erhalt, Aufwertung und Gestaltung Kulturdenkmal "Historischer Mühlbachsee"	Ebhausen		x					
140	Bestehende Biotop erhalten und pflegen	Wenden			x				
141	Erhalt der Kulturlandschaft	Wenden			x				
142	Erhalt der Streuobstwiesen	Rotfelden		x					

Zuständigkeit	Status			Bemerkung
Gemeinde (G) Private (P) Vereine (V) Landwirte (L) Experten (E)	passiv	aktiv	umgesetzt	

	Ortsteil	Priorität			Umsetzungszeitraum			
	Gesamt = Ebershardt Rotfelden Wenden Ebhausen	gering	mittel	hoch	kurz (<5 Jahre)	mittel (5-10 Jahre)	lang (10-15 Jahre)	fortwährend (0-15 Jahre)

Umwelt, Freizeit und Soziales

11	Ebhausen stärkt sein Grün- und Freiflächenangebot zur Stärkung von Natur & Umwelt.							
	Nachhaltige Sicherung und Entwicklung von Natur und Umwelt.							
¹⁴³	Erhalt der Landwirtschaft, Kulturlandschaft und Nutztiere	Ebershardt			x			
¹⁴⁴	Aufforstung: Abbau von Monokulturen hin zum Mischwald	Rotfelden		x				

Zuständigkeit	Status			Bemerkung
Gemeinde (G) Private (P) Vereine (V) Landwirte (L) Experten (E)	passiv	aktiv	umgesetzt	
L, E				

8

Schlussbetrachtung und Ausblick

8 Schlussbetrachtung und Ausblick

Mit der Fertigstellung des vorliegenden Gemeindeentwicklungskonzeptes für die Gemeinde Ebhausen ist der Prozess der Gemeindeentwicklung nicht abgeschlossen. Ziel ist es, die im Rahmen des Prozesses gewonnenen Ergebnisse in den kommenden Jahren weiter zu entwickeln, ggf. veränderten Rahmenbedingungen anzupassen und umzusetzen. Schließlich erhält der, nach aller Ideensammlung und Planung begonnene und bislang absolvierte Entwicklungsprozess seine Rechtfertigung erst dann, wenn auch tatsächlich Projekte und Maßnahmen realisiert und vor Ort Veränderungen bzw. Verbesserungen sichtbar und/oder spürbar werden. Dies gilt vor allem für die zukünftige städtebauliche Struktur und bauliche Entwicklung der Gemeinde, ist aber auch in den weiteren Handlungsfeldern von großer Bedeutung.

Der Handlungskatalog ist das Ergebnis aus den vorangestellten Untersuchungen. Er stellt die Grundlage für die Ebhausener Gemeindeentwicklung der kommenden Jahre dar und sollte daher in zukünftigen Gemeinderatsbeschlüssen als Handlungs- und Entscheidungsgrundlage Verwendung finden. Der Handlungskatalog stellt den momentanen Bedarf bzw. die momentane Situation der Gemeinde Ebhausen dar. Beachtet wurden sowohl der Ist-Zustand der Kommune als auch absehbare Entwicklungen, welche erst in den nächsten Jahren zu Themen- und Fragestellungen führen könnten. Die dargestellten Maßnahmen sind dabei durch die Verwaltung und Gemeinderat hinsichtlich ihrer Umsetzung, der Finanzierbarkeit und des Umsetzungszeitraums insbesondere vor dem Hintergrund sich verändernder Rahmenbedingungen zu konkretisieren. Einige weitere Vorschläge sind kurzfristig und ohne großen finanziellen Aufwand umsetzbar und können somit zur kurzfristigen und schnellen Einleitung der Realisierungsphase genutzt werden.

Fortführung der Bürgerbeteiligung

Ebenso wie die Projektumsetzung sollte nach Fertigstellung des Gemeindeentwicklungskonzeptes der begonnene Bürgerbeteiligungsprozess mit bisherigen Inhalten, wie Bürgerbefragung, Bürgerdialog und Arbeitsgruppenarbeit fortgeführt werden. Weitere umsetzungs-begleitende Arbeitsgruppen zu einzelnen Maßnahmen oder Themenstellungen sind begrüßenswert.

Eine regelmäßige und intensive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit dokumentiert und veröffentlicht sowohl Arbeit und Ergebnisse des Gemeindeentwicklungsprozesses, als auch die im Lauf der Zeit umgesetzten Einzelmaßnahmen. Das dient der Ebhausener Bürgerschaft als Informationsmöglichkeit und damit der Transparenz kommunalen Handelns, andererseits der Anerkennung für das in bürgerschaftlichem Engagement Geleistete und damit der Identitätsstärkung innerhalb der Bevölkerung.

Controlling

Für das nächste Jahrzehnt der Ebhausener Gemeindeentwicklung sollte der Umsetzungsstand in regelmäßigen Abständen evaluiert und schriftlich festgehalten werden. Dies kann in Form eines Sachstandsberichtes erfolgen. Darüber hinaus sollte der Handlungskatalog regelmäßig aktualisiert werden. Frühestens im Zuge von Umsetzungsvorbereitungen, spätestens jedoch alle fünf Jahre sind die Angaben zu prüfen und der Handlungskatalog fortzuschreiben. Darüber hinaus empfiehlt sich ein regelmäßiges Monitoring der umgesetzten Maßnahmen auf der Grundlage aktueller Entwicklungen und der Finanzsituation der Gemeinde, idealerweise parallel zur Haushaltsplanung. Ggf. müssen definierte Zielrichtungen, Projekte und Maßnahmen korrigiert werden. Auf der Grundlage eines aktuellen und fortgeschriebenen Gesamtplanes und Handlungskatalogs lassen sich lokale Projekte und Maßnahmen ableiten, die Eingang in, auch kurzfristige, Fördermittelanträge finden.

Erfolgsvoraussetzung und Erfolgskontrolle

Ergebnisse und Erfolg der Gemeindeentwicklungsplanung hängen von einer Vielzahl von Faktoren ab. Die aus Sicht der STEG als wesentlich empfundenen Erfolgsfaktoren sollen daher aufgrund der Wichtigkeit dieses Themas hier dargestellt werden.

Der Gemeindeentwicklungsprozess ist eine gemeinsame Aufgabe. Hierbei ist ein funktionierendes Miteinander zwischen Verwaltung, dem Gemeinderat und den Bürgern wichtig. Das Grundverständnis dieser Triade sollte sein, sich gegenseitig zu unterstützen und Anerkennung für die Aufgabe und Leistungen des jeweils anderen zu zeigen.

Umsetzung

Mit den Zielfestsetzungen erhält der bislang absolvierte Gemeindeentwicklungsprozess seine Rechtfertigung erst dann, wenn auch tatsächlich Projekte und Maßnahmenvorschläge realisiert werden und vor Ort eine Veränderung bzw. Verbesserung sicht- oder spürbar wird.

Von der Vielzahl der beschlossenen Maßnahmen wird vielleicht nicht alles und vieles auch nicht unmittelbar umsetzbar sein. Dennoch ist es wichtig, dass die Entwicklungsplanung möglichst rasch in die Umsetzung erster Projekte und Maßnahmen übergeht, um den während des Prozesses entstandenen Schwung und die Aktivität innerhalb der Verwaltung und des Gemeinderates, der Akteure und der Bürgerschaft zu erhalten.

Soweit es sich um Maßnahmen handelt, die den Beschluss und finanziellen Einsatz der Stadt bedürfen, muss der Gemeinderat diese nach Wünschenswertem und finanziell Machbarem in eine zeitliche Abfolge bringen. Einige Vorschläge sind jedoch immer kurzfristig und ohne großen Finanzaufwand umsetzbar und können somit zur kurzfristigen und schnellen Einleitung der Realisierungsphase genutzt werden.

Gerade auch die zeitgleiche Umsetzung mehrerer Maßnahmenvorschläge erzielt häufig in der Summe eine größere Wirkung und Dynamik in der Kommune als Einzelprojekte. Dies gilt insbesondere für Impulsprojekte, die sich aus den Maßnahmen mit einer hohen Priorität ableiten. Deren Umsetzung unterstreicht

nochmals die Ernsthaftigkeit der Zukunftsplanung und erzeugt eine Signalwirkung innerhalb der Bevölkerung und Stadt. Nur durch Realisierung und für die Bürger wahrnehmbare Veränderungen sehen die Bürger, dass ihre Vorschläge ernst genommen werden. Dies ist eine wichtige Voraussetzung für den weiteren Rückhalt und das Engagement der Bürgerschaft.

Fortführung und Verstetigung von Zukunftsplanung und Bürgerbeteiligung

Ebenso wie die Projektumsetzung muss nach Fertigstellung des Gemeindeentwicklungskonzeptes auch der begonnene Prozess der Auseinandersetzung mit zukünftigen Veränderungen und insbesondere der Bürgerbeteiligung nahtlos weitergeführt und als kontinuierlicher Bestandteil des Entwicklungsprozesses etabliert werden.

Eine Kommune, ihre Wirkungsebenen und die auf sie einwirkenden Rahmenbedingungen unterliegen einem stetigen Wandel. Somit sind auch die hier formulierten Ziele und Maßnahmen eine Momentaufnahme und müssen laufend weitergedacht und fortgeschrieben werden.

Gleichzeitig müssen und sollten – in Zeiten komplexer werdender und insbesondere delegierter kommunaler Aufgaben und zunehmender finanzieller Belastungen – Ideen und Engagement der Bürger als wesentliche Zukunftsressource erkannt und genutzt werden, um Prozesse, Projekte und erforderliche Maßnahmen auf eine breite Basis zu stellen.

Hierzu kann im weiteren Verlauf die Arbeitsgruppenarbeit aus dem Planungs- und Dialogprozess in einem gemeinsamen Dialogprozess mit Verwaltung, Gemeinderat und Vorhabender-ern bzw. Kooperationspartnern an den bisherigen Ergebnissen anknüpfen und diese weiterentwickeln, um gemeinsam praktikable und lokale Lösungen zu finden.



Gemeinde Ebhausen
Marktplatz 1
72224 Ebhausen
www.ebhausen.de

die **STEG**

die STEG Gemeindeentwicklung GmbH
Olgastraße 54
70182 Stuttgart
www.steg.de